

Business Software für KMU

Handbuch Swiss-Solution

Inhalt

1	Allgemein.....	3
1.1	eFax	3
1.2	Adresssuche und –import mit Tel-Search.....	5
1.3	Phone WebApp	9
1.4	Cockpit / Adress-Stammblatt	10
1.5	VCard versenden und empfangen.....	12
1.6	Kalendereinladung per Mail anzeigen und Termin anlegen	13
2	Plantafel.....	14
2.1	Konfiguration	14
2.2	Benutzereinstellungen.....	15
2.3	Arbeiten mit der Plantafel	16
2.4	Mit Planwerten arbeiten.....	21
2.5	Belegstatus mit Plantafel verknüpfen.....	21
2.6	Termineinträge aus Plantafel erstellen.....	23
2.7	Berechtigung	25
3	Kommunikation	26
3.1	SMS-Versand.....	26
3.2	Postfach-Schnelleinrichtung	27
4	Stammdaten.....	29
4.1	Adress-Schnellanlage.....	29
4.2	Lager.....	30
4.3	Stammdaten Im-/Export	40
4.4	Artikelexport.....	43
4.5	Archivieren von Verkaufsbelegen	47
5	Verkauf.....	49
5.1	Rabatte und Zuschläge	49
5.2	Produkt-Zuschläge	55
5.3	Gebietszuordnung im Vertreterstamm.....	58
5.4	WIR.....	59
5.5	Ratenzahlung mit ESR.....	61
5.6	Kundenumsätze nach Artikel gruppiert	66

5.7	Automatische Chargenauswahl	67
6	Einkauf.....	68
6.1	Bestellkosten	68
7	Projekte	70
7.1	Vertreterzuordnung auf dem Projekt.....	70
7.2	Projekt ändern auf dem Beleg	72
7.3	Projekt-Abrechnung mit Festkosten.....	72
7.4	Zeiterfassung SwissSolution	73
8	Rechnungswesen.....	85
8.1	Einnahmen / Ausgaben.....	85
8.2	Finanzbuchhaltung.....	93
8.3	Buchungsjournal-Rekap.....	94
8.4	Zahlungsverkehr.....	94
8.5	Auswertungen.....	95
9	Service.....	96
9.1	Geschlossener Supportfall automatisch öffnen.....	96
10	Datenaustausch	96
10.1	Kalenderaustausch mit CalDav/CardDav mit iPhone	96
11	Swiss-Solution-Register	100
11.1	Mandant kopieren und löschen	100
11.2	Neu-Anmelden.....	102
11.3	ESR Debitoren	102
11.4	Kreditorenzahlung	108
11.5	Postleitzahlenverzeichnis	128
11.6	Bankenstamm.....	130
11.7	MWST	131
11.8	MWST-Vereinnahmt.....	138

1 Allgemein

1.1 eFax

Konto bei eFax Provider eröffnen

Mit eFax werden Dokumente als Email-Anhang an einen Provider gesendet, welche anhand der Faxnummer, welche in der Email Adresse (Faxnummer@efaxprovider.ch) enthalten ist, das angehängte pdf als Fax weiterleitet. Um diese Weiterleitung zu gewährleisten, benötigen Sie ein Konto bei einem eFax Provider (Anbieter von Mail zu Fax Service).

Zwei Beispiele wären:

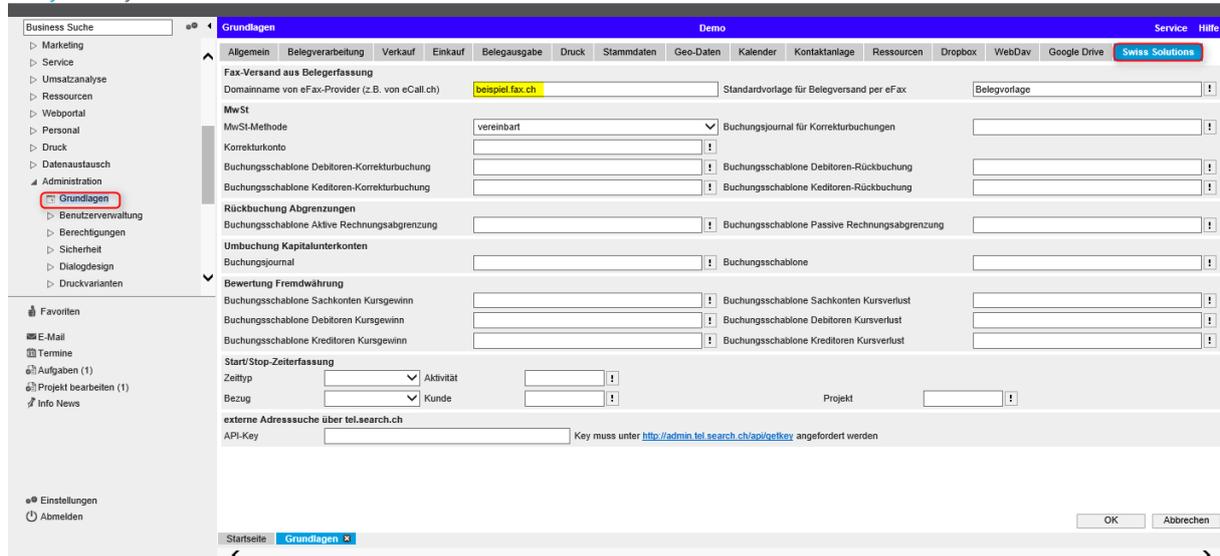
www.fax.ecall.ch

www.faxonline.ch

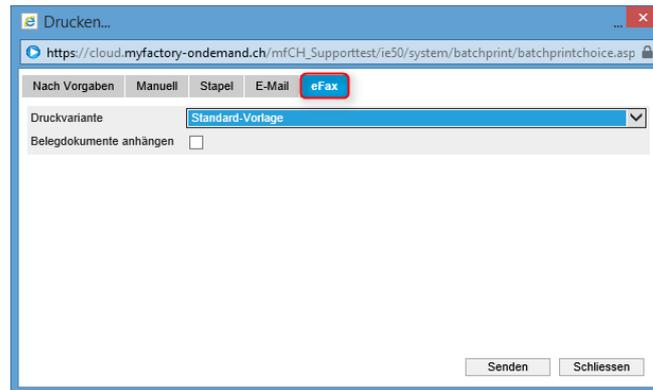
Grundsätzlich kann jeder Anbieter genutzt werden, welcher aus einer pdf-Datei in einem Mail einen Fax-Versand auslösen kann.

1.1.1 Grundeinstellungen eFax

Nachdem Sie ein Konto eröffnet haben, können sie den vom Provider erhaltenen Domainnamen in myfactory eintragen. Dazu gehen Sie in die Anwendung < Administration / Grundlagen > und dann in das Register „Swiss Solutions“.



Sobald der Domainname des Anbieters in den Grundlagen hinterlegt ist, erscheint beim Druck (in der Belegerfassung) ein weiteres Register „eFax“. Hier können sie wie bei den üblichen Registern die Druckvariante wählen.



Beim Senden (es wird ein Mail geöffnet und über die normale Mail-Versandfunktion danach versendet) wird der Beleg an den Provider und von diesem an den Fax Empfänger gesendet.

1.2 Adresssuche und -import mit Tel-Search

Wenn Sie mit der neuen Adresssuchfunktion von SwissSolution arbeiten möchten, müssen Sie zuerst in <Administration / Grundlagen / Swiss Solutions> einen API-Key anfordern.

The screenshot shows the 'Grundlagen' configuration page in the myfactory software. The 'API-Key' field is highlighted with a red box, and a note indicates that the key must be obtained from <http://admin.tel.search.ch/apikey>.

The screenshot shows the 'tel.search.ch' website interface. The 'Neuen API Schlüssel anfordern' (Request new API key) form is visible, with fields for 'Vorname', 'Nachname', 'E-Mail', and 'Telefon'. Below the form, the 'Nutzungsbedingungen' (Terms of Use) are displayed, including the following text:

Beachten Sie:

- Pro Unternehmung ist die Verwendung eines Schlüssels erlaubt
- Pro Tag und Schlüssel können maximal 1000 Einträge abgefragt werden

Alles weitere entnehmen Sie unseren [Nutzungsbedingungen](#).

Nutzungsbedingungen
Ausgabe Juli 2012

1. Geltungsbereich

1.1 Die search.ch AG betreibt die Website tel.search.ch. Die vorliegenden besonderen Nutzungsbedingungen regeln in Ergänzung der allgemeinen Nutzungsbedingungen search.ch die Nutzung von tel.search.ch.

2. Leistungen von search.ch AG

2.1 Inhalt

Auf tel.search.ch steht dem Nutzer und der Nutzerin (nachfolgend Nutzer) ein elektronisches Telefonbuch mit zusätzlichen Informationen und Funktionen (nachfolgend Dienste) zur Verfügung.

2.2 Nutzungsrechte für eigene Zwecke

search.ch AG gewährt dem Nutzer ein nicht übertragbares und nicht ausschliessliches Recht, die Dienste für eigene Zwecke zu nutzen. Die Nutzung berechtigt den Nutzer nicht zur Vergabe von Unterlizenzen.

2.3 API-Zugang

Bitte lesen Sie die Hinweise genau durch!

Wichtig! Pro Tag können maximal 1000 Einträge(Resultate) abgerufen werden.

1.2.1 Adressimport am Arbeitsplatz einrichten

Danach kann der Arbeitsplatz mit der neuen Swiss Solution Adress-Such-Funktion eingerichtet werden.



Erstellen Sie ein neues Register oder ändern Sie ein bestehendes über den -Button

Seite	Anzeigen	Ändern	Sortierung	Lö.
Einstieg	<input checked="" type="checkbox"/>		▲	
Arbeitsplatz	<input checked="" type="checkbox"/>	Ändern	▲	
Arbeitsplatz 2	<input checked="" type="checkbox"/>		▲	<input checked="" type="checkbox"/>
Business-Info	<input checked="" type="checkbox"/>		▲	
Management	<input checked="" type="checkbox"/>		▲	
Verkauf	<input checked="" type="checkbox"/>		▲	
Einkauf	<input checked="" type="checkbox"/>		▲	
Lager	<input checked="" type="checkbox"/>		▲	
Vertrieb	<input checked="" type="checkbox"/>		▲	

In diesem Beispiel haben wir jetzt eine neue Zeile hinzugefügt und die externe Adressuche zuunterst zugeordnet:

1.2.2 Arbeiten mit der Adresssuche

Durch die Eingabe von Was (1) und/oder Wo (2) können Adressen gesucht (3) werden.

Mit Drücken des [...] -Buttons (4) können Sie sich wichtige Infos zur Adresse anschauen und werden dazu auf die Seite von tel.search.ch weitergeleitet.

Durch drücken des [+]-Buttons (5), wird die Adresse in Ihren Adresstamm übernommen. Danach öffnet sich die Stammdaten/Adressen, wo Sie die Adresse dann ergänzen können.

1.3 Phone WebApp

In myfactory.Phone gibt es in der Swiss Solutions zusätzliche Einstellungsmöglichkeiten. Die Einstellungen öffnet man über den Button oben rechts.

Artikelgruppe	Umsatz
Dezember 2013	4'950
Handelsartikel	4'950
November 2013	5'700
Handelsartikel	5'700
Oktober 2013	5'170
Handelsartikel	5'170
September 2013	3'960
Handelsartikel	3'960
August 2013	1'880
Handelsartikel	1'880
Juli 2013	4'950
Handelsartikel	4'950
Juni 2013	4'950
Handelsartikel	4'950
Mai 2013	12'310
Handelsartikel	12'310
April 2013	104'226

Hier hat man die Möglichkeit, die Ansicht umzuschalten und die Umsätze nach Betriebsstätte zu filtern.

Einstellungen ArtGr.-Umsätze

Anzeige auf Startseite

Betriebsstätte

Ansicht

nach Monat gruppiert

Umsatz bis heute

Umsatz ganzes Jahr

OK Abbrechen

Artikelgruppe	VJ	LJ
Uhren	17'801	32'898
Handelsartikel	70'744	150'933
Produktionsartikel	0	5'407
Sonstiges	2'132	0
Total	90'677	189'239

1.4 Cockpit / Adress-Stamtblatt

Der Adress-Cockpit ist eine Zusammenfassung der wichtigsten Kennzahlen einer Adresse.

Über den -Button neben der Adressnummer kann das Cockpit-Stammdatenblatt gedruckt werden:

Kontakt-Manager

Adressdaten

Adressnummer: AD00004  Neu

Kurzbezeichnung: München AG

Name: München

Straße: Afrolstrasse 32

Land, PLZ, Ort: Deutschland

Telefon:

E-Mail:

Erweiterte Adressdaten

Kontaktdaten

Datum: 02.05.2014

Kontaktart: Besuch

Kontaktthema: Beziehungspflege

- Suchen
- Neu
- Bearbeiten
- auf Karte zeigen
- Route berechnen
- Memotext
- Kontakt-Manager
- Leadmanager
- Adressenliste
- Ansprechpartnerliste
- Kontaktliste
- Dublettanalyse
- Cockpit anzeigen/drucken**
- als vCard versenden

Falls man in myfactory mit dem Service-Modul arbeitet, kann man unter **< Service / Grundlagen / Supportfälle / Statuswerte >** beim Statuswert festlegen, welche Supportfall-Statuswerte als geschlossen gezählt werden soll.

Statuswerte myfactory Software Schweiz AG Service Hilfe

Neu Speichern Kopieren Löschen Aktionen

Filter/Suche: Erweiterter Suche Ansicht: Bezeichnung

Bezeichnung

- Aufgenommen
- Gelöst**
- Intern
- Kunde gesperrt
- Lösung in Update
- nicht machbar

Datensätze 1 - 13 von 13

Grundlagen

Bezeichnung: Gelöst

Adress-Cockpit: Status gilt als Abgeschlossen

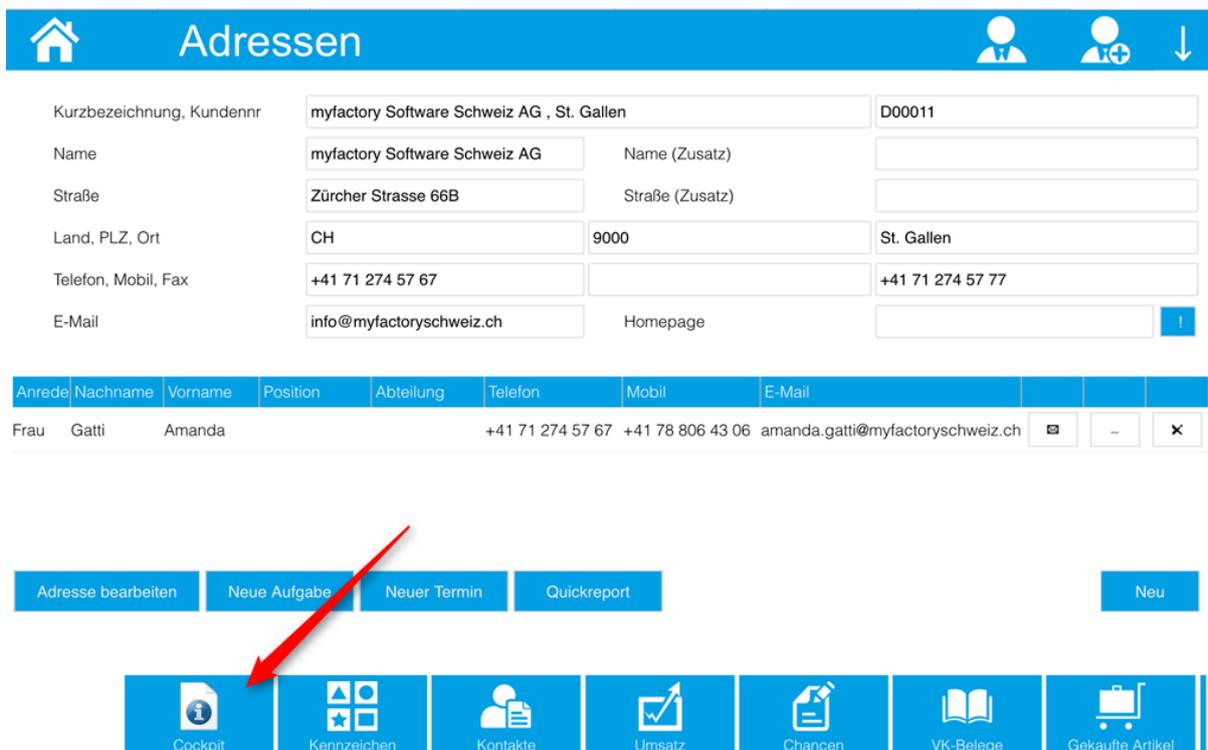
Kennzahlen (CHF)	
Umsatz Jahr 2016:	3'005
Umsatz VJ-Periode:	2'502
Anzahl OP's:	1
Anzahl fällige OP's:	0
Summe OP's:	663
Summe fällige OP's:	0
Datum ältester OP:	
Supportfälle offen/geschl.:	11 / 251

Auch in der Phone-WebApp gibt es bei den Adressen das Cockpit:



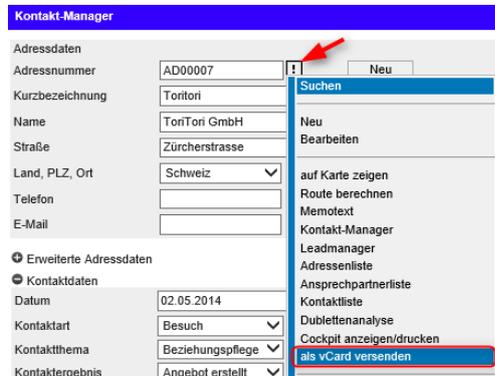
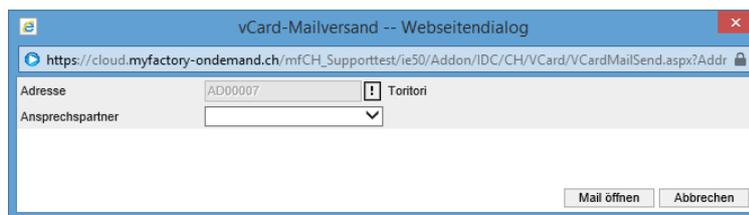
Hier wird das Cockpit-Stammdatenblatt als pdf aufbereitet und angezeigt – aber ohne Karte.

In der Tablet-App ist das Cockpit-Stammdatenblatt als pdf ebenfalls bei Adresse im Menu unten zu finden



1.5 VCard versenden und empfangen

Möchte man einer Person eine Adresse per Mail zustellen, kann das direkt über diese Funktion gemacht werden.

Im neuen Fenster kann noch ein Ansprechspartner ausgewählt werden und dann das Mail mit der vCard im Anhang geöffnet werden. Dann wird der Empfänger ausgewählt und wie ein normales Mail versendet.

Wenn man selber eine vCard per Mail erhalten hat, kann der vcf-Anhang importiert werden.



Dazu geht ein Fenster auf:

Importmethode	nur Adresse		ASP		!
Adresse und Ansprechpartner als Ansprechpartner zu Adresse hinzufügen					
Adresse					
Kurzbezeichnung	Baumarkt Vorarlberg GmbH, Dornbirn, Dornbirn				
Name	Baumarkt Vorarlberg GmbH, Dornbirn	Name (Zusatz)			
Straße	Lustenauerstrasse 101	Straße (Zusatz)			
Land, PLZ, Ort	Schweiz	6850	Dornbirn		
Telefon		Telefax			
E-Mail		Homepage			
Mobiltelefon		Telefon (privat)			
Telefon 2		Autotelefon			

Es kann gewählt werden, wie die Daten im myfactory angelegt werden. Falls ein Doublette erkannt wird, wird das gemeldet. Nach der Anmelde kommt auf auf die Adresse für weitere Datenerfassungen.

1.6 Kalendereinladung per Mail anzeigen und Termin anlegen

Wird in einem Mail eine Termineinladung erkannt, wird diese grafisch aufbereitet. Soll der Termin im myfactory eingetragen werden, kann das direkt über den Button gemacht werden.

Nachricht	Kennzeichen
<p>"Christoph Schmid":mailto:christoph.schmid@myfactoryschweiz.ch hat Sie zu einem Termin eingeladen</p> <p>Titel: Einladung Besprechung Sw issSolution</p> <p>Wann: Montag, 13. Mai 2013, 11:30-12:00</p> <p>Ort: St. Gallen</p> <p>Teilnehmer: christoph.schmid@blconsulting.ch</p> <p>Beschreibung:</p> <p style="text-align: center;"><input type="button" value="Termin eintragen"/></p>	

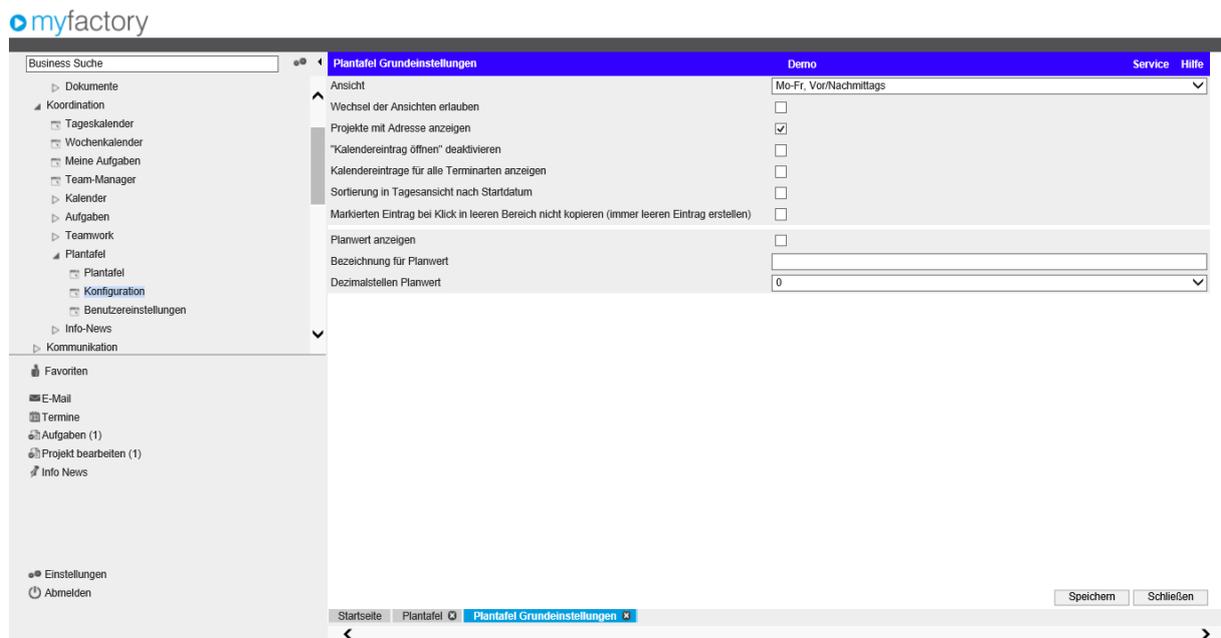
Der Termin wird angelegt und für die Nachbearbeitung geöffnet.

Termin	Terminplanung	Dokumente	Serie
Betreff	Einladung Besprechung SwissSolution		
Ort	St. Gallen		
Adresse			!
Ansprechpartner			!
Beginnt um	13.05.2013	11:30:00	Dauer
Endet um	13.05.2013	12:00:00	Priorität
Erinnern ab			Terminart
			!
			Erinnern

2 Plantafel

2.1 Konfiguration

In der Grundeinstellung unter < Koordination / Plantafel / Konfiguration > wird die Ansicht der Plantafel fest gelegt.



Feld	Funktion
Ansicht	z.B. pro Stunde, pro halben Tag oder viertelstündliche Tagesansicht.
Ansicht	Wenn der Haken gesetzt ist, ist es möglich, die Plantafelansicht in der Anwendung zu ändern.
Projekt mit Adresse	Zeigt die Adresse eines Projektes an.
Kalendereintrag öffnen deaktivieren	Wenn gesetzt, kann kein Kalendereintrag von der Plantafel aus gemacht werden.
Kalendereinträge für alle Terminarten anzeigen	Ist dieser Haken gesetzt, werden alle Kalendereinträge in der Plantafel angezeigt, ansonsten nur die Einträge mit der Terminart „Plantafel“. Private Terminen werden ignoriert. Ist auf der Terminart eine Farbe hinterlegt, wird diese in die Plantafel übernommen.
Markierten Eintrag bei Klick in leeren Bereich nicht kopieren (immer leeren Eintrag erstellen)	Wenn das Feld markiert ist, wird nicht mehr das zurzeit markierte Feld ins neue angeklickte Feld kopiert. Es wird einen neuen, leeren Eintrag eingetragen.
Planwerte anzeigen	Zeigt Planwerte an.
Bezeichnung für den Planwert	Name des Planwertes z.B. Umsatz / Stunden. Der Wert ist nur informativ.
Dezimalstellen Planwert	Gibt an, mit wie vielen Nachkommastellen gerechnet werden soll,

2.2 Benutzereinstellungen

Pro Benutzer kann die Grösse der einzelnen Schaltflächen definiert werden.



2.2.1 Ressourcen

Wenn die Grundeinstellungen für die Plantafel hinterlegt sind, können unter < Koordination / Kalender / Ressourcen > die Ressourcen definiert werden (was möchte geplant werden, z.B. Personen, Maschinen). Details zur Ressourcen-verwaltung finden Sie im Handbuch Business Manager – Ressourcen Management.



2.3 Arbeiten mit der Plantafel

In der Anwendung <Koordination / Plantafel> wird die Hauptanwendung der Plantafel geöffnet.

2.3.1 Ressourcen zuordnen



The screenshot shows the 'Plantafel' application interface. At the top, there are navigation tabs and a search bar. Below that, there are several input fields for project details like 'Kundennummer', 'Projekt', and 'Verkaufsbeleg'. The main area is a calendar grid for the week of May 5-9, 2014. The grid has columns for each day (Mo 05.05.2014, Di 06.05.2014, Mi 07.05.2014, Do 08.05.2014, Fr 09.05.2014) and rows for resources: 'Buchhaltung', 'CEO', 'Mitarbeiter A', and 'Sitzungszimmer'. A red arrow points to a small 'x' icon in the top-left cell of the grid, which is used to open a resource selection dialog.

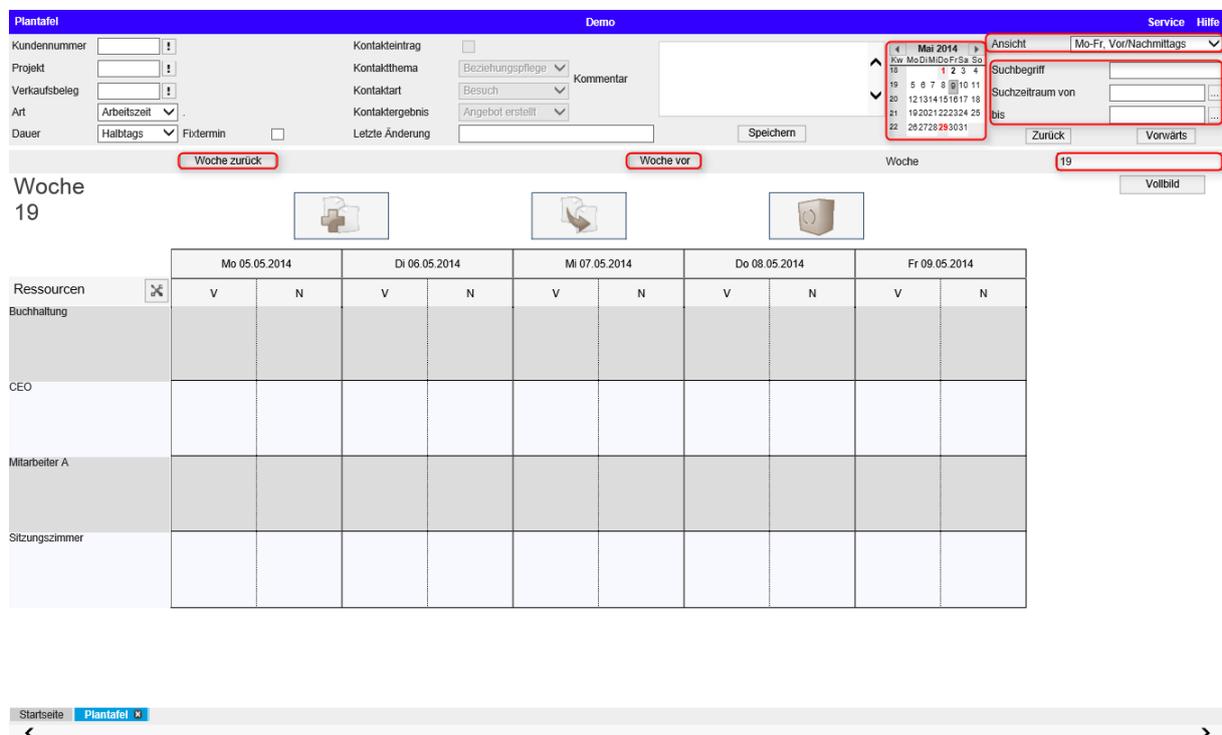
Als erstes ordnen Sie die Ressourcen zu, die in der Plantafel angezeigt werden sollen. Klicken sie auf den “Werkzeug-Button”. Es erscheint ein Auswahldialog:

The screenshot shows the 'Ressourcen auswählen' dialog box. It has a search bar and a list of resources. The resources listed are: 'Buchhaltung' (Benutzer), 'CEO' (Benutzer), 'Mitarbeiter A' (Benutzer), and 'Sitzungszimmer' (Maschinen). All resources have their checkboxes checked. At the bottom, there are buttons for 'Seite auswählen', 'Keine auswählen', 'Auswahl: 4', and 'Nur ausgewählte'.

Markieren Sie hier die Ressourcen die Sie für die Plantafel verwenden wollen und bestätigen Sie die Auswahl mit OK. Nicht jede Ressource muss in der Plantafel ersichtlich sein.

2.3.2 Navigieren in der Plantafel

Beim Start der Plantafel wird immer die aktuelle Woche bzw. Tag angezeigt. Zur Navigation in der Plantafel stehen Ihnen folgende Möglichkeiten zur Verfügung.



Feld	Funktion
Woche zurück	Blättert eine Woche zurück.
Woche vor	Blättert eine Woche vor.
Woche	Eingabe der gewünschten Kalenderwoche. Mit Enter springt man direkt auf jene Woche.
Kalender-Box	Auswahl eines Tages auf dem Kalender springt direkt auf die entsprechende Woche bzw. Tag.
Ansicht	Falls der Wechsel für die Ansicht in der Konfiguration erlaubt worden ist, kann hier auf verschiedene Plantafel-Ansichten geschaltet werden.
Suchbegriff	Über die Suchebox können einzelne Plantafel-Einträge gesucht werden. Über den Button „Zurück“ oder „Vorwärts“ können die Einträge gesucht werden. Die Plantafel springt dann zum nächsten resp. vorherigen Datum.

2.3.3 Termineinträge erstellen

Klicken Sie auf den entsprechend Tag und Zeitraum (Definition in den Grundeinstellungen) und es wird ein neuer Termin erstellt. Zu diesem können Sie mit Hilfe der oberen Maske weitere Angaben erfassen:

Feld	Funktion
Kundennummer	Soll der Termin einem Kunden zugeordnet werden, wählen Sie hier den entsprechenden Kunden. Dieser wird in der Plantafel auf dem Feld angezeigt.
Projekt	Soll der Termin einem Projekt zugeordnet werden, wählen sie hier das entsprechende Projekt. Dieses wird in der Plantafel auf dem Feld angezeigt.
Art	Wählen Sie die Art des Termins. Aktuell zur Auswahl stehen: <ul style="list-style-type: none"> • Arbeitszeit • Ferien • Abwesend • Reserve • Intern • Erledigt • Termin
Dauer	Dauer des Termins, abhängig von der Plantafel-Ansicht.
Kontakteintrag	Wenn auf dem Termin ein Kunde erfasst wird, kann direkt einen Kontakt auf diesen eröffnet werden. Markieren Sie die Checkbox wenn dies gemacht werden soll.
Kontaktthema	Erfassen Sie ein Kontaktthema, Kontaktart sowie ein Kontaktergebnis. Beim Speichern wird der Kontakt automatisch angelegt.
Kontaktart	
Kontaktergebnis	
Fixtermin	Mit dem aktivieren dieser Checkbox bestimmen Sie, dass dieser Termin nicht mehr verschoben werden kann.
Kommentar	Zu jedem Termin können Sie einen freien Kommentar erfassen. Dieser wird ebenfalls auf dem Feld in der Plantafel angezeigt.
Letzte Änderung	Protokollierung, wann wer etwas geändert hat.

Nach der Erfassung der relevanten Daten klicken Sie auf **Speichern** um die Daten abzuspeichern.

2.3.4 Plantafeleinträge über den Kalender

Termin-Einträge können auch über den Kalender gemacht werden. Wichtig ist dabei die Terminart "Plantafel (beginnt)", falls man in der Konfiguration nicht "Kalendereinträge für alle Terminarten anzeigen" aktiviert hat.

Termin Terminplanung Dokumente Serie

Betreff: Testtermin

Ort:

Adresse: !

Ansprechpartner: !

Beginnt um: 09.05.2014 09:00:00 Dauer: Ganztagetermin

Endet um: 09.05.2014 17:00:00 Priorität: normal Privat

Erinnern ab: 09.05.2014 00:00:00 Terminart: Plantafel ! Erinnern

Woche 19

	Mo 05.05.2014		Di 06.05.2014		Mi 07.05.2014		Do 08.05.2014		Fr 09.05.2014	
Ressourcen	V	N	V	N	V	N	V	N	V	N
Buchhaltung								test		
CEO					test				Testtermin	

2.3.5 Termine bearbeiten

Termine die nicht fixiert sind können Sie jederzeit verschieben, kopieren und löschen.

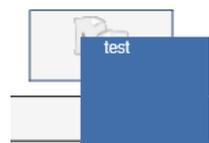
2.3.5.1 Verschieben

Wollen Sie einen Termin innerhalb der gleichen Woche verschieben klicken Sie auf den entsprechenden Termin und halten Sie die Maustaste gedrückt. Verschieben Sie nun diese auf den gewünschten Tag/Stunde (Drag&Drop).

Wird der Termin auf eine andere Woche verschoben, klicken Sie auf den Termin und halten sie die Maustaste gedrückt. Verschieben Sie diesen nun auf diese Symbol (Wichtig: die Linke obere Ecke vom Termin muss in diesem Feld sein):



Lassen Sie nun die Maustaste los, der Termin ist nun am Verschiebefeld angehängt:



Nun wechseln Sie auf die richtige Woche und ziehen Sie den Termin auf den gewünschten Tag/Stunde.

2.3.5.2 Löschen

Zum Löschen eines Termins verschieben Sie diesen auf dieses Symbol:



Es erscheint die Abfrage ob Sie diesen löschen wollen:

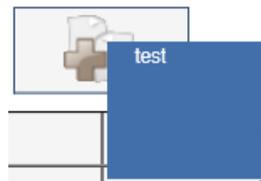


2.3.5.3 Kopieren

Um einen Termin zu kopieren verschieben Sie diesen auf dieses Symbol:



Damit ist eine Kopie des Termins hier angehängt:



Verschieben Sie den Termin danach an die gewünschte Stelle womit ein neuer Termin erstellt wurde. Diesen können Sie danach mit abweichenden Daten ergänzen.

Da ein Termin mehrfach kopiert werden kann, bleibt dieser auch nach dem Verschieben am Kopiersymbol „hängen“. Um ihn von dort zu entfernen verschieben Sie auf das Löschsymb.

2.4 Mit Planwerten arbeiten

Wenn man einen Termin markiert (wird dunkelblau angezeigt), kann z.B. der Umsatz, der erreicht werden soll, hinterlegt werden. Dies sind reine informative Werte, die der Benutzer jederzeit ändern kann.

The screenshot shows the 'Plantafel' (Gantt chart) interface. At the top, there are search and filter options for customer number, project, and sales document. The 'Planwert' (planned value) is set to 300. Below this is a calendar grid for the week of May 5th to 9th, 2014. The grid is divided into columns for each day and rows for resources. A dark blue cell on Friday, May 9th, indicates a 'Termin' (appointment) for resource 'CEO'. The total planned value for the week is 100.

2.5 Belegstatus mit Plantafel verknüpfen

Wenn ein neuer Eintrag in die Plantafel eingetragen wird und dieser auf einen Beleg referenziert wird, so kann der Belegstatus aktualisiert werden - falls dies der aktuelle Belegstatus zulässt.

The screenshot shows the 'Plantafel' interface for a later date. The 'Verkaufsbeleg' (sales document) field is highlighted in yellow and contains the value 'AB1800001'. A red arrow points from this field to a specific entry in the calendar grid for Wednesday, April 18th, 2018. The calendar grid shows a dark blue cell for that date, indicating a 'Termin' (appointment) for resource 'Vertriebler(M003)'. The total planned value for the week is 0.

Die Einstellungen können unter < Koordination / Plantafel / Grundeinstellungen > gesetzt werden.

Plantafel Grundeinstellungen

Ansicht: Mo-Fr, Stündlich 7-17 Uhr

Wechsel der Ansichten erlauben
 Verschieben von Einträgen bestätigen
 Projekte mit Adresse anzeigen
 Projekte mit Planwerten anzeigen
 "Kalendereintrag öffnen" deaktivieren

Verkaufsbeleg: manueller Belegstatus bei Neuanlage:

Verkaufsbeleg: erforderlicher manueller Belegstatus: ausgewählt: 3

Verkaufsbeleg: manueller Belegstatus nach Entfernen:

Kalendereinträge für alle Terminarten anzeigen
 Kalendereinträge änderbar

Adresse auf Kalendereinträge setzen in Reihenfolge:

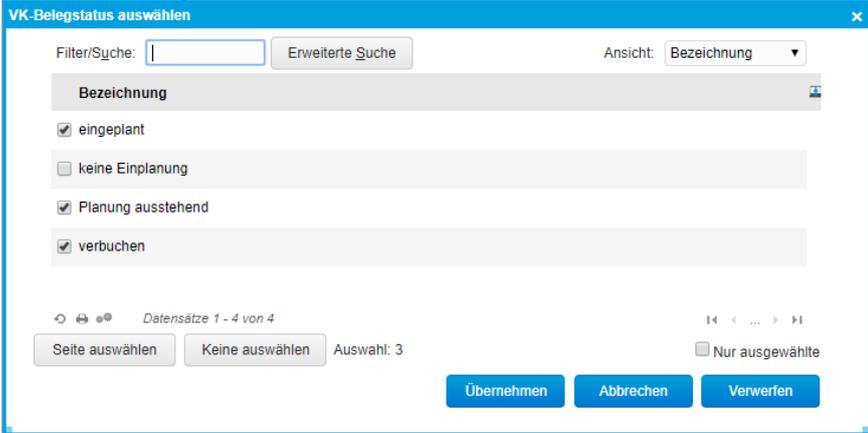
Sortierung in Tagesansicht nach Startdatum
 Markierten Eintrag bei Klick in leeren Bereich nicht kopieren (immer leeren Eintrag erstellen)
 Verschieben auf Planungsressourcen einschränken
 Berechnungsdauer pro Halbtage Vormittags:
 Berechnungsdauer pro Halbtage Nachmittags:

Farbe für abgeschlossene Einträge:

Planwert anzeigen
 Bezeichnung für Planwert:
 Dezimalstellen Planwert:

Projekteinplanung aktivieren
 Bezeichnung für Plandauer:
 Prioritätsreihenfolge:
 Projekt pro Zeitabschnitt nur einer Ressource zuweisen
 Kalendereinträge ignorieren

Folgende Kürzel können Semikolon-separiert in beliebiger Reihenfolge konfiguriert werden:
 1 = Adressnummer der Kundennummer
 2 = Adressnummer der Kundennummer des Projekts
 3 = Adressnummer des Projekts
 4 = Auftraggeberadresse aus Beleg

Feld	Funktion
Verkaufsbeleg: manueller Belegstatus bei Neuanlage	Hier kann der zu setzende Belegstatus definiert werden, z.B. "eingeplant". Dieser Belegstatus wird gesetzt, wenn der Verkaufsbeleg in der Plantafel gesetzt wird.
Verkaufsbeleg: erforderlicher manueller Belegstatus	Über den Button „Auswahl“ kann definiert werden, in welchem Status sich der Beleg befinden muss, damit die Plantafel eine automatische Statusänderung durchführen darf. 
Verkaufsbeleg: manueller Belegstatus nach Entfernen	Wenn ein Plantafeleintrag mit einer Verkaufsbeleg-Verknüpfung oder nur die Verkaufsbeleg-Verknüpfung aus einem Eintrag gelöscht wird, so wird der Belegstatus auf diesem definierten Status aktualisiert. In diesem Beispiel wird der Belegstatus „Planung ausstehend“ gesetzt.

2.6 Termineinträge aus Plantafel erstellen

Bei der Einplanung von Arbeiten in der Plantafel können automatisch Termineinträge erstellt werden, indem der Haken bei „Termin eintrag erzeugen“ gesetzt ist.

Im Kalender der jeweiligen Ressource wird dann ein Termineintrag erstellt.

2.6.1 Termineinträge mit Adressen verknüpfen

Unter < Koordination / Plantafel / Grundeinstellungen > bei „Adresse auf Kalendereinträge setzen in Reihenfolge“ kann die Priorität, welche Adresse des Plantafeleintrages in den Termin geschrieben wird, festgelegt werden.

Plantafel Grundeinstellungen ✉ 1

Ansicht: Mo-Fr, Stündlich 7-17 Uhr

Wechsel der Ansichten erlauben
 Verschieben von Einträgen bestätigen
 Projekte mit Adresse anzeigen
 Projekte mit Planwerten anzeigen
 "Kalendereintrag öffnen" deaktivieren
 Verkaufsbeleg: manueller Belegstatus bei Neuanlage
 Verkaufsbeleg: erforderlicher manueller Belegstatus
 Verkaufsbeleg: manueller Belegstatus nach Entfernen
 Kalendereinträge für alle Terminarten anzeigen
 Kalendereinträge änderbar

eingeplant ausgewählt: 3

Planung ausstehend

Adresse auf Kalendereinträge setzen in Reihenfolge 2;3;4;1

Sortierung in Tagesansicht nach Startdatum
 Markierten Eintrag bei Klick in leeren Bereich nicht kopieren (Immer leeren Eintrag erstellen)
 Verschieben auf Planungsressourcen einschränken
 Berechnungsdauer pro Halbttag Vormittags
 Berechnungsdauer pro Halbttag Nachmittags
 Farbe für abgeschlossene Einträge

Planwert anzeigen
 Bezeichnung für Planwert
 Dezimalstellen Planwert
 Projekteplanung aktivieren
 Bezeichnung für Plandauer
 Prioritätenreihenfolge
 Projekt pro Zeitabschnitt nur einer Ressource zuweisen
 Kalendereinträge ignorieren

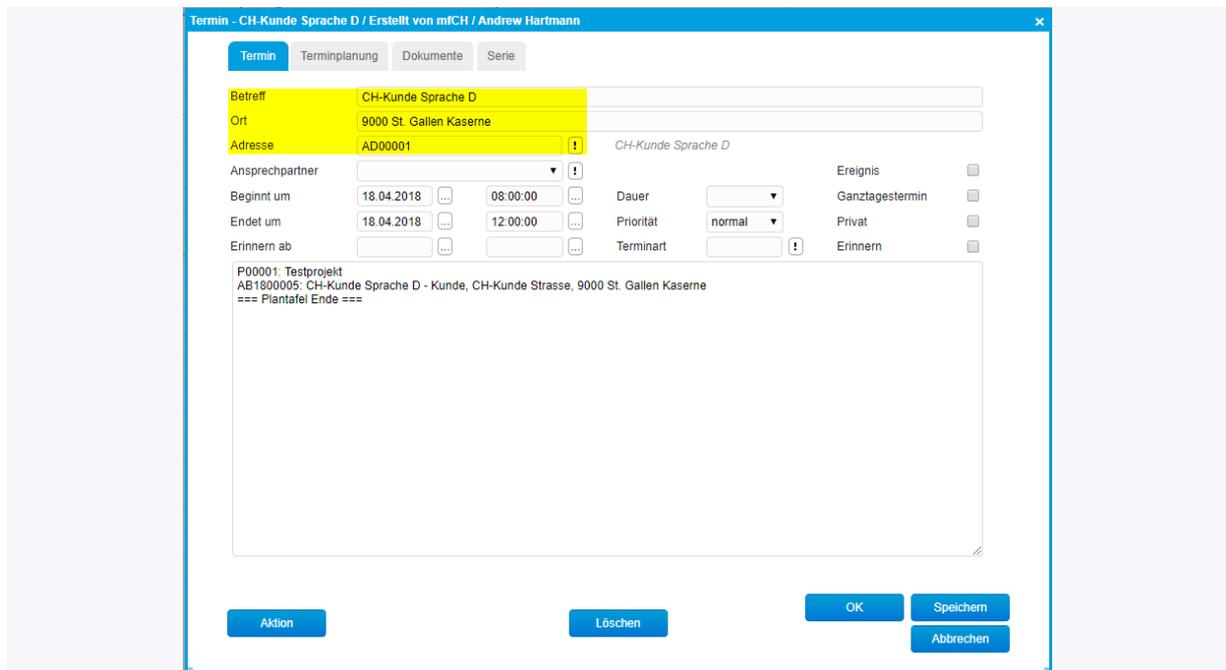
Umsatz
 0
 zuerst Zeitabschnitte, dann nächste Ressource prüfen

1 = Adressnummer der Kundennummer
 2 = Adressnummer der Kundennummer des Projekts
 3 = Adressnummer des Projekts
 4 = Auftraggeberadresse aus Beleg

Feld	Funktion
1	Adressnummer der Kundennummer - Der Termineintrag wird mit der Adresse aus der Plantafel-Feld „Kundennummer“ verknüpft.
2	Adressnummer der Kundennummer des Projekts - Der Termineintrag wird mit dem Auftraggeber aus dem hinterlegten Projekt in der Plantafel verknüpft.
3	Adressnummer des Projekts - Der Termineintrag wird mit der Projektadresse aus dem hinterlegten Projekt in der Plantafel verknüpft.
4	Auftraggeberadresse aus Beleg - Der Termineintrag wird mit dem Auftraggeber aus dem hinterlegten Verkaufsbeleg in der Plantafel verknüpft.

Mit dem Wert „2;3;4;1“ wird zuerst die Adressnummer der Kundennummer des Projekts gezogen. Falls dieser Leer ist, die Adressnummer des Projektes. Wenn auch dieses nicht gesetzt ist, holt es die Adresse des Auftragsgebers aus dem verknüpften Verkaufsbeleg. Als letztes verknüpft es den Termineintrag mit der hinterlegten Adresse der Kundennummer.

In unserem Beispiel, hat es die Auftraggeber des Projektes mit dem Termineintrag verknüpft.

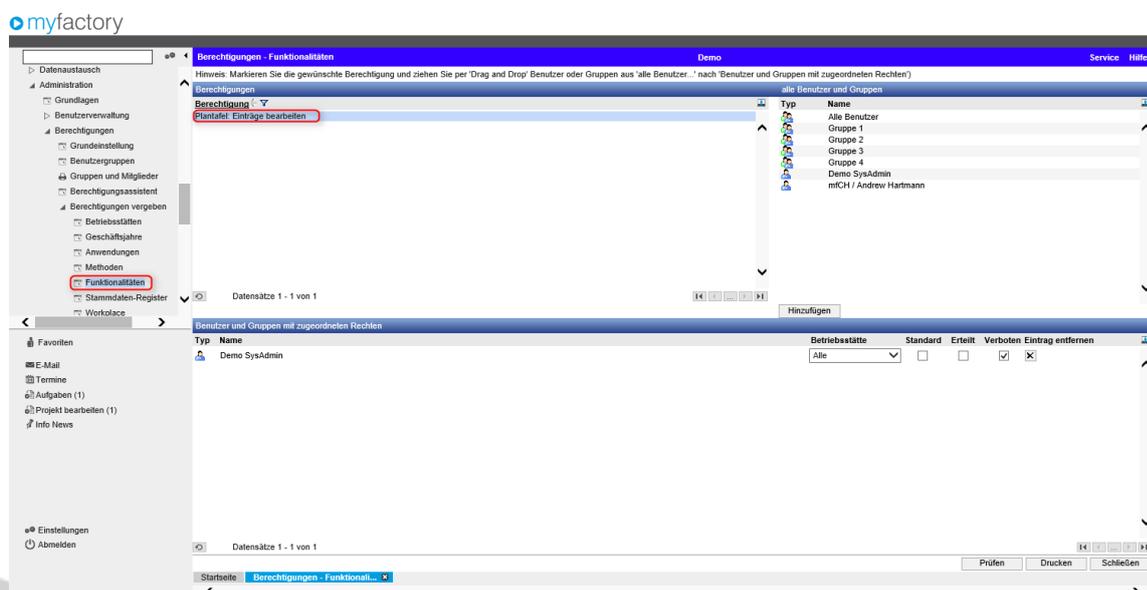


2.7 Berechtigung

2.7.1 Einträge bearbeiten

Unter < Administration / Berechtigungen / Berechtigungen vergeben / Funktionalitäten > gibt es die Berechtigung „Plantafel: Einträge bearbeiten“.

Wenn die Berechtigung „Verboten“ gesetzt ist, dann kann in der Plantafel kein Eintrag mehr angewählt und damit auch nicht mehr bearbeitet werden. Navigation innerhalb der Plantafel ist weiterhin möglich.



3 Kommunikation

3.1 SMS-Versand

In der Anwendung <Kommunikation / SMS> und der Integration in diverse Ansichten wie Kontaktmanager, Adressdialog etc, können SMS direkt von der Oberfläche versendet werden.

3.1.1 Konfiguration

Unter < Kommunikation / SMS / Benutzersteuerung > muss definiert werden, welche Benutzer die SMS-Versandfunktion benutzen dürfen. Auch sind Limitierungen möglich.

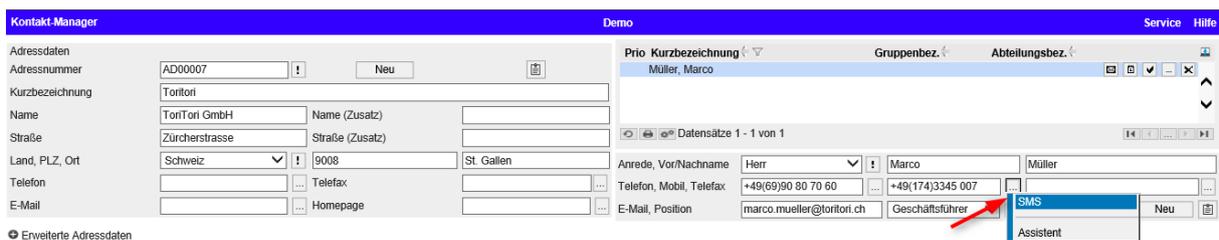


Unter < Kommunikation / SMS / Globale-Grundseinstellungen > muss der SMS-Account eingegeben werden. Den Account können Sie über info@myfactoryschweiz.ch lösen.



3.1.2 SMS versenden

Der SMS-Versand kann entweder über das Menu oder direkt über die Buttons neben einer Telefonnummer geschehen.



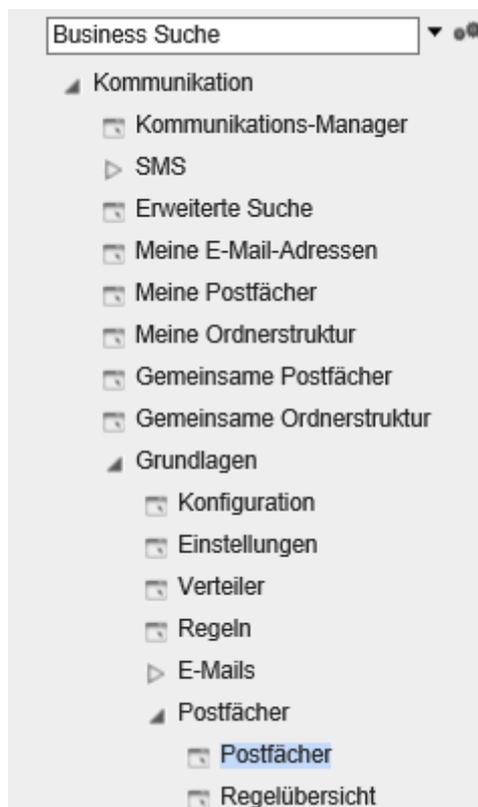
In einem neuen Fenster können weitere Empfänger hinzugefügt werden und der SMS-Text eingetragen werden.



3.1.3 Weitere Funktionen:

- Zum Versand kann ein Kontakteintrag angelegt werden.
- Über einen Report können die versendeten SMS ausgewertet werden (Filter auf User, Adresse, Datum).
- Je User können bis zu 2 Absender (eigene Telefonnummer oder beliebiger Name) definiert werden.
- Pro User/Gruppe kann die Versandfunktion aktiviert werden und die max. Anzahl an SMS pro Tag/Monat definiert werden. So haben Sie eine volle Kontrolle über die Kosten.
- Wenn auch das myfactory.Phone installiert ist, gibt es die SMS-Funktion auch aus der angepassten Business-Suche.

3.2 Postfach-Schnelleinrichtung



Postfachtyp wählen, Speichern und Button "Schnellkonfiguration starten" drücken.

Grundlagen	Kontaktanlage	Berechtigungen
Anzeigename	Posteingang POP3	
Bezeichnung	Test	
Typ	Posteingang POP3	
Eigentümer	mfCH / Andrew Hartmann	
<input type="button" value="Details"/>		
<input type="button" value="Schnellkonfiguration starten"/>		

Es muss mindestens Email und Passwort eingetragen werden. Damit werden dann div. Einstellungen geprüft. Falls Mailhoster ein spezielles Login verlangt (nicht Mailadresse) oder ein Mailserver, welcher nicht automatisch über die integrierte Logik erkannt werden kann, können diese Werte eingetragen werden.

Port/Authentifizierung wird über die Prüfung durchgetestet.

	<p>IMAP: Wenn Sie Ihre Mails auch mit anderen Mailclients wie Smartphone, Tablets,... lesen und verwalten möchten, sollten Sie ein IMAP-Postfach anlegen. Dabei werden die Mails auf Ihrem Mailserver belassen(Grösse beachten) und wenn Sie ein Mail auf dem Smartphone löschen, wird es auch im myfactory gelöscht(und umgekehrt). Der Mailserver muss den IMAP-Zugriff unterstützen.</p> <p>POP3: Wenn Sie die Mails nur im myfactory lesen möchten, können Sie POP3 wählen. Die Mails werden dabei gelöscht(empfohlene Option) und so wird auf dem Mailserver nur wenig Speicherplatz benötigt.</p>
Typ	mfPOP3 <input type="button" value="v"/>
E-Mail	<input type="text"/>
Passwort	<input type="password"/>
Optional	
Spezieller Benutzername für Login	<input type="text"/>
Mailserver(falls bekannt, z.B. mail.MeineDomain.ch)	<input type="text"/>
<input type="button" value="Einstellungen ermitteln"/>	

Die Logik kann für IMAP, POP3 und SMTP einzeln durchgeführt werden.

Falls bei der IMAP-Prüfung das Passwort falsch eingetragen wurde, kann das erkannt werden und dem User entsprechend gemeldet werden. Bei POP3 und SMTP geht es nicht. Da kommt die Meldung, dass die Konfiguration nicht gefunden werden konnte.

4 Stammdaten

4.1 Adress-Schnellanlage

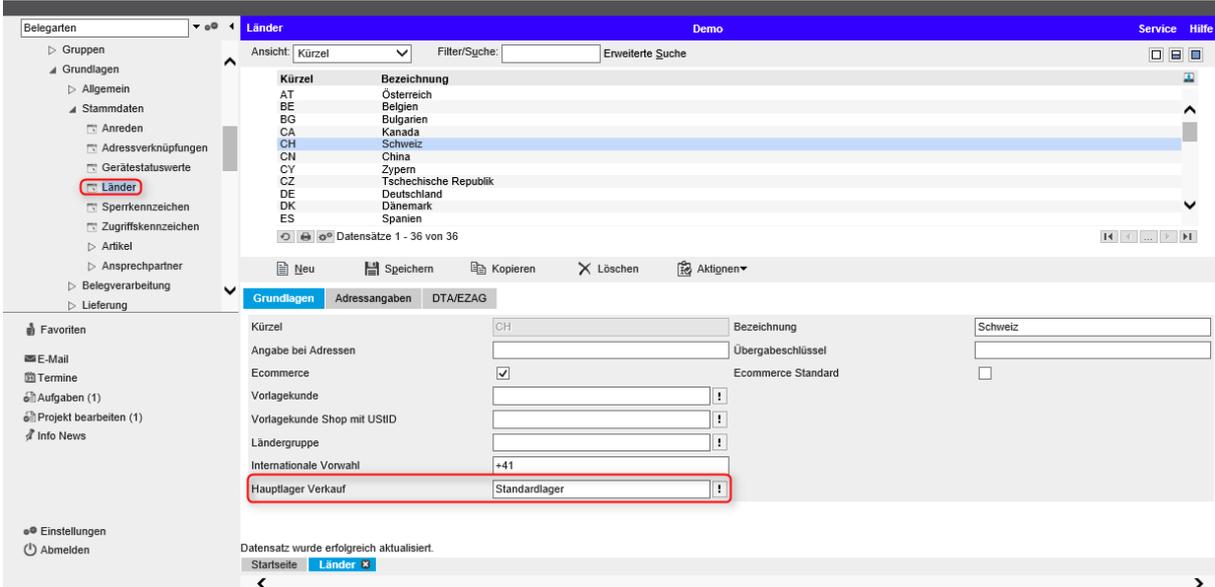
Im Adressstamm oder Kundenstamm ist es möglich, über “Aktion” -> “Adress-Schnellanlage” Adressen zu suchen und hinzuzufügen und/oder direkt auch als Kunden anzulegen.

The screenshot displays the 'Adressen' (Addresses) management interface. At the top, there's a search bar and navigation tabs like 'Übersicht', 'Grundlagen', 'Kommunikation', etc. The 'Aktionen' (Actions) menu is open, showing options such as 'auf Karte zeigen', 'Route berechnen', and 'Adress-Schnellanlage' (highlighted in red). Below the menu, the 'Adressdaten' (Address Data) form is visible, containing fields for 'Adressnummer', 'Name1', 'Name2', 'Strasse', 'Land, PLZ, Ort', 'Telefon', 'E-Mail', 'Adressegruppe', 'Zugriffskennzeichen', and 'Betriebsstätte'. There are also search buttons for 'Suchen intern' and 'Suchen extern'.

4.2 Lager

4.2.1 Hauptlager auf Land

Unter < Stammdaten / Grundlagen / Stammdaten / Länder > kann pro Land ein Verkaufshauptlager hinterlegt werden.

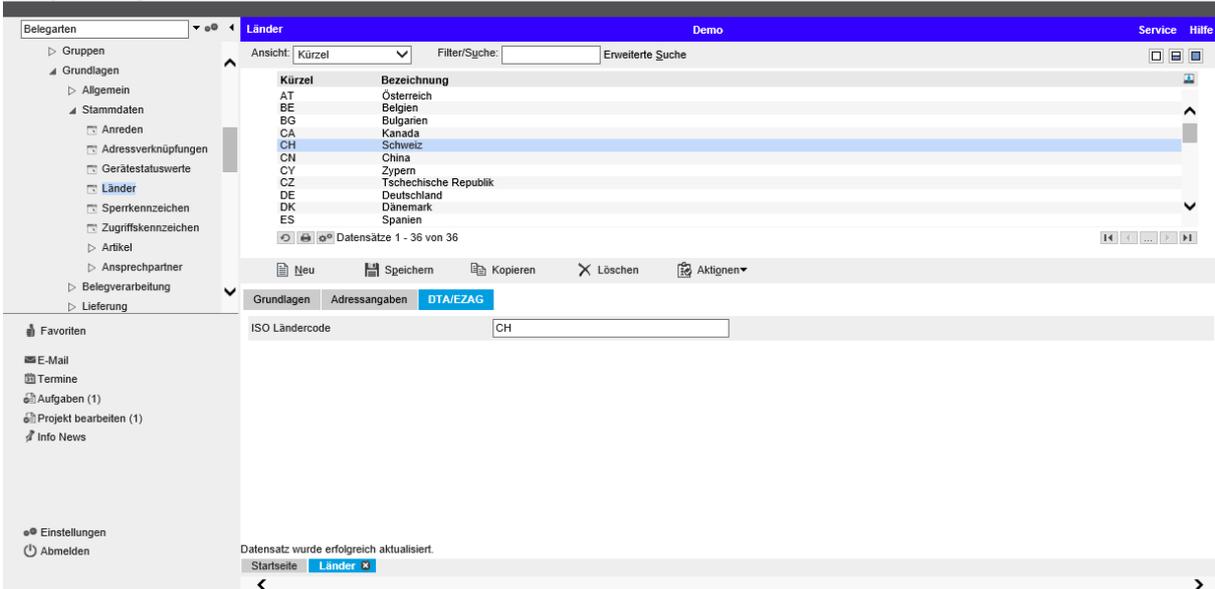


The screenshot displays the 'Länder' configuration page in the myfactory system. The left sidebar shows the navigation menu with 'Länder' highlighted. The main content area shows a list of countries with columns for 'Kürzel' (Code) and 'Bezeichnung' (Name). The 'CH Schweiz' entry is selected. Below the list, the 'Grundlagen' tab is active, showing configuration fields for 'Hauptlager Verkauf' (Main Sales Warehouse) set to 'Standardlager'. Other fields include 'Kürzel' (CH), 'Bezeichnung' (Schweiz), 'Angabe bei Adressen', 'Ecommerce' (checked), 'Vorlagekunde', 'Vorlagekunde Shop mit USTID', 'Ländergruppe', 'Internationale Vorwahl' (+41), and 'Übergabeschlüssel'. A red box highlights the 'Hauptlager Verkauf' field.

Wenn vom Artikel her kein Hauptlager definiert ist, wird bei der Belegerfassung je nach dem Land des Kunden das entsprechende Hauptlager gesetzt. Wenn eine abw. Lieferanschrift definiert ist, gilt das Land dieser Anschrift.

4.2.2 ISO-Ländercode

In der gleichen Anwendung wird auch der ISO Ländercode des jeweiligen Landes gesetzt. Dieser Code ist vor allem für Zahlungsdateien notwendig.



The screenshot shows the 'Länder' management screen in the myfactory application. The interface is divided into a left sidebar and a main content area. The sidebar contains navigation options such as 'Gruppen', 'Grundlagen', 'Stammdaten', 'Anreden', 'Adressverknüpfungen', 'Gerätestatuswerte', 'Länder', 'Sperrkennzeichen', 'Zugriffskennzeichen', 'Artikel', 'Ansprechpartner', 'Belegverarbeitung', and 'Lieferung'. The main content area has a top navigation bar with 'Belegarten', 'Länder', 'Demo', 'Service', and 'Hilfe'. Below this, there is a search bar and a table of countries. The table has two columns: 'Kürzel' and 'Bezeichnung'. The 'CH' entry for 'Schweiz' is highlighted. Below the table, there are buttons for 'Neu', 'Speichern', 'Kopieren', 'Löschen', and 'Aktivieren'. The 'DTA/EZAG' tab is selected, showing a form for 'ISO Ländercode' with the value 'CH' entered. A status message at the bottom indicates 'Datensatz wurde erfolgreich aktualisiert.'

4.2.3 Abschreibungssätze definieren

Unter < Lager / Grundlagen / Abschreibungssätze > werden die Abschreibungssätze in % oder ein allfälliger fixer Restwert definiert.

Alter (ab Jahre)	Abschreibungssatz (%)	Fixer Restwert (CHF)
0	0.00	0.00
1	30.00	0.00
2	55.00	0.00
3	75.00	0.00
4	90.00	0.00
5	0.00	0.05

Wenn der letzte Lagerzugang weniger als 365 Tage zurückliegt, wird für den Artikel das Alter mit 0 Jahren gerechnet.

Bei der Ermittlung der letzten Lagerzugangsbuchung werden Buchungen vom Typ „Zugang Verkauf“ (z.B. aus Rückliefererschein) und Zugänge aus Inventurbuchungen nicht berücksichtigt.

4.2.3.1 Beispiele zur Berechnung des Alters und der Abwertung:

letzter LA-Zugang	Stichdatum	Alter Jahre	Basispreis	abgewerteter Preis
06.04.2013	31.12.2013	0	100.00	100.00
05.05.2012	31.12.2013	1	100.00	70.00
04.06.2011	31.12.2013	2	100.00	45.00
03.07.2010	31.12.2013	3	100.00	25.00
02.08.2009	31.12.2013	4	100.00	10.00
01.09.2008	31.12.2013	5	100.00	0.05

4.2.3.2 Artikel von Abschreibung ausschliessen

Einzelne Artikel können von der Abwertung ausgenommen werden. Dazu kann auf dem Artikelstamm im Register „Einkauf/Verkauf“ die entsprechende Option aktiviert werden.

Artikel Demo Service Hilfe

Ansicht: Artikelnummer Filter/Suche: Erweiterte Suche Volltextsuche Kennzeichen Einstellungen

Artikelnummer	Kurzbezeichnung	Bezeichnung
A0000001	Geissfuss	
A0000002	Lattenhammer	Lattenhammer
A0000003	Aus Chrom-Vanadium-Stahl	Schraubenzieher TORX
A0000004	Supreme 8	Commencal Supreme 8 Yellow Cab PSR12
A0000005	Early Rider	EARLY RIDER Juno Spherevelo Red 1-2.5 J/A
A0000006	RIDEBOOK 2013 Deutsch / Français	RIDEBOOK 2013 Deutsch / Français
A0000007	Einmalartikel	Dieser Artikel dient als "Sammelartikel" für alle
Δnnnnnnn8	Gutschein	Gutschein

Datensätze 1 - 24 von 24

Neu Speichern Kopieren Löschen Daten Info Aktionen Memotext

Übersicht Grundlagen **Einkauf/Verkauf** Preise Rabatte Dokumente Bestände Dimensionen Kennzeichen Kataloge Kosten Historie Zuschläge

Einmalartikel	<input type="checkbox"/>	ME für Preisangaben	<input type="text"/>	! PAngV-ME enthält BME	<input type="text"/>
Verkaufsmengeneinheit	<input type="text"/>	! Verkaufspreisbasis	<input type="text"/>	! Preiseinheit	0
Nicht umsatzwirksam	<input type="checkbox"/>	Produktionsmengeneinheit	<input type="text"/>	! Gebindemenge	<input type="text"/>
Hersteller	<input type="text"/>	! Preis-/Rabattgruppe	Messerabat	! Rabattfähig	<input checked="" type="checkbox"/>
Hersteller-ArtikelNr.	<input type="text"/>	Verbrauchsmengeneinheit	<input type="text"/>	! Provisionierbar	<input checked="" type="checkbox"/>
Standardpreisaufschlag(%)	<input type="text"/>	Dezimalstellen Preis	4	! Kein Skonto im Verkauf	<input type="checkbox"/>
Beschaffungszeit (Tage)	0	Hauptlieferant	<input type="text"/>	!	
Disposition	Melde- + Auftragsbestand	Dispositionsfaktor	1	! Mindestdispositionsmenge	<input type="text"/>
Dispositionskennzeichen	<input type="text"/>	! Kalkulationsschema	<input type="text"/>	! Variantenpreise	<input type="checkbox"/>
Basis Roherlösermittlung	Mittlerer Wert (MEK)	! Ersatz für Mittleren Wert	Durchschnittlicher EK	! Ersatz für interner Wert = 0	<input type="text"/>
Als Set-Bestandteil	Drucken				
Sachkonto Wareneinsatz	<input type="text"/>	! Sachkonto Warenbestand	<input type="text"/>	! Wareneinsatzbuchungen	<input type="checkbox"/>
Kostenstelle	<input type="text"/>	! Erlöscode	<input type="text"/>	! Sachkonto Verkauf	3000
Kostenträger	<input type="text"/>	! Eingangscode	<input type="text"/>	! Sachkonto Einkauf	4230

Ausschluss von Abschreibung

4.2.4 Lagerumschlagsliste

Die Umschlagsliste unter < Lager / Auswertungen / Umschlagsliste > zeigt auf einen Blick den Istbestand wie alle Ein- / Ausgänge.

The screenshot displays the 'Umschlagsliste' (Inventory Turnover List) in the myfactory system. The interface includes a sidebar with navigation options, a top navigation bar, and a main content area with search filters and a data table.

Navigation Sidebar:

- Belegarten
- Einkauf
- Lager
 - Lagerbewegungen buchen
 - Lagerbestandexplorer
 - Lagerschnellumbuchung
 - Lagerartikel abschreiben
 - Grundlagen
 - Reservierung
 - Inventur
 - Auswertungen
 - Bestände
 - Journal
 - Bewertungen
 - Seriennummern
 - Chargen
 - Umschlagsliste** (highlighted)
 - Seriennummer-Variantenver
- Favoriten
- E-Mail
- Termine
- Aufgaben (1)
- Projekt bearbeiten (1)
- Info News
- Einstellungen
- Abmelden

Umschlagsliste Filter:

- Bewegungsdatum: von [] bis []
- Lager: []
- Artikelnummer: []
- Artikelgruppe: []
- Umbuchungen einbeziehen:
- Lagerzugänge: nur Artikel mit Bewegungen
- Dispo per: 13.05.2014
- Sortierung: Artikelnummer
- Lagerabgänge: nur Artikel mit Be

Umschlagsliste Table:

Artikelnummer	Kurzbezeichnung	Artikelgruppe	BME	Istbestand	Eingang	Ausgang	Differenz	Dispo Zugänge	Dispo Abgänge
A00000001	Geissfuss	1		94.00	10'334.00	10'240.00	94.00	54.00	5'244.00
A00000002	Lattenhammer	6	Stk	402.00	438.00	36.00	402.00	521.00	176.00
A00000004	Supreme 8	1	Stk	-4.00	4.00	8.00	-4.00	0.00	1'010.00
A00000005	Early Rider	1	Stk	9.00	27.00	18.00	9.00	0.00	0.00
A00000006	RIDEBOOK 2013 Deutsch / Français	1	Stk	64.00	136.00	72.00	64.00	0.00	1.00
A00000010	Sammelartikel	1	Stk	9.00	12.00	3.00	9.00	2.00	6.00
A00000012	PPS	1	Stk	0.00	2.00	2.00	0.00	1.00	5.00
A00000015	Lagerpriorität-Test	1	Stk	8.00	20.00	12.00	8.00	0.00	0.00
A00000024	Bagger	Sonstiges	Stk	0.00	1.00	1.00	0.00	0.00	0.00
A00000025	Rückfahrkamera	1	Stk	0.00	1.00	1.00	0.00	0.00	0.00

Page 1 of 1

4.2.5 Lagerartikel abschreiben

Unter < Lager / Lagerartikel abschreiben > haben Sie folgender Assistent für die Abschreibung der Lagerartikel zur Verfügung.

The screenshot shows the myfactory web application interface. On the left is a navigation menu with categories like 'Einkauf', 'Lager', 'Produktion', and 'Rechnungswesen'. The 'Lager' category is expanded, and 'Lagerartikel abschreiben' is highlighted with a red rectangle. The main content area displays a 'Willkommen' message and a breadcrumb trail at the bottom: 'Startseite > Länder > Abschreibungssätze > Artikel > Umschlagsliste > Lagerbewegungen > Lagerartikel abschreiben ... x'. Navigation buttons for '< Zurück', 'Weiter >', and 'Abbrechen' are visible.

Selektionieren Sie hier einen Bereich Artikel-Nummer von/bis oder wählen Sie eine bestimmte Artikelgruppe aus, für welche der Abschreibungsprozess angewendet werden soll. Wenn keine Selektion getroffen wird, werden alle Lagerartikel abgeschrieben.

The screenshot shows the 'Auswahl abzuschreibender Lagerartikel' form. It includes a sidebar with a globe icon and the text 'Willkommen Artikelauswahl Konfiguration Abschreibung'. The main form area contains the following fields:

- von**: Artikelnummer A,000084
- bis**: Artikelnummer A,000085
- Artikelgruppe**: A dropdown menu with 'Mit Untergruppen' checked.

Hinweise:

- Falls kein Artikel ausgewählt ist, werden alle Lagerartikel abgeschrieben.
- Einzelne Artikel können von der Abschreibung ausgeschlossen werden, indem in den Stammdaten des Artikels die Einstellung "Ausschluss von Abschreibung" aktiviert ist.

- Stichtag** Ausgangsdatum für die Berechnung des Alters, in Bezug auf den letzten Lagerzugang.
- Basispreis** Artikel-Quellpreis(100%)
- betriebsstättenunabhängig** Falls mit Betriebsstätten gearbeitet wird und der Artikel als „betriebsstättenabhängig“ definiert ist, kann mit dieser Option eine betriebsstättenunabhängige Abwertung erzwungen werden.
- Zielpreis** Der berechnete abgewertete Preis wird in den Zielpreis abgespeichert. Hier ist nur akt. Kalkulatorischer EK und akt. Kalkulatorischer EK 2 möglich.
- 0-Werte nicht speichern** Wenn das System einen Zielpreis von 0.00 errechnet, kann mit dieser Option die Abspeicherung bzw. Überschreibung des Zielpreises verhindert werden.



Willkommen
 Artikelwahl
 Konfiguration
 Abschreibung

Parameter für Abschreibung festlegen

Legen Sie fest, mit welchen Einstellungen die Lagerartikel abgeschrieben werden sollen.

Stichtag	31.12.2013
Basispreis	Durchschnittlicher Bestand
Basispreis betriebsstättenunabhängig	<input type="checkbox"/>
Zielpreis	akt Kalkulatorischer EK 2
0-Werte nicht speichern	<input type="checkbox"/>

Hinweise:

- Der Stichtag wird zur Bestimmung des Alters herangezogen. Das Alter wird aus der Differenz zwischen letzter Lagerzugangsbuchung und Stichtag ermittelt. Falls letzter Lagerzugang weniger als 365 Tage zurückliegt, dann ist das Alter 0. Bei der Ermittlung der letzten Lagerzugangsbuchung werden Buchungen vom Typ "Zugang Verkauf" sowie Inventurbuchungen nicht berücksichtigt. Artikel ohne Lagerzugangsbuchung werden nicht berücksichtigt.
- Der Basispreis ist der Wert (im Artikelstamm, Register Bestände), welcher als Ausgangspreis für die Abschreibung verwendet wird.
- Falls ein Artikel betriebsstättenunabhängig ist, kann über "Basispreis betriebsstättenunabhängig" eine betriebsstättenunabhängige Abschreibung erzwungen werden.
- Der Zielpreis ist der Wert (im Artikelstamm, Register Bestände), in welchem der abgeschriebene Wert gespeichert werden soll.
- Falls der ermittelte Restwert den Betrag 0 hat und "0-Werte nicht speichern" aktiviert ist, so wird der bestehende Zielpreis nicht überschrieben.

< Zurück
Weiter >
Abbrechen

Mit dem Button „Abschreibung starten“ wird der Berechnungslauf ausgelöst.



Willkommen
 Artikelwahl
 Konfiguration
 Abschreibung

Abschreibung starten

Starten Sie die Abschreibung der Lagerartikel.

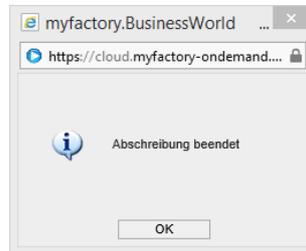
Abschreibung starten

Hinweise:

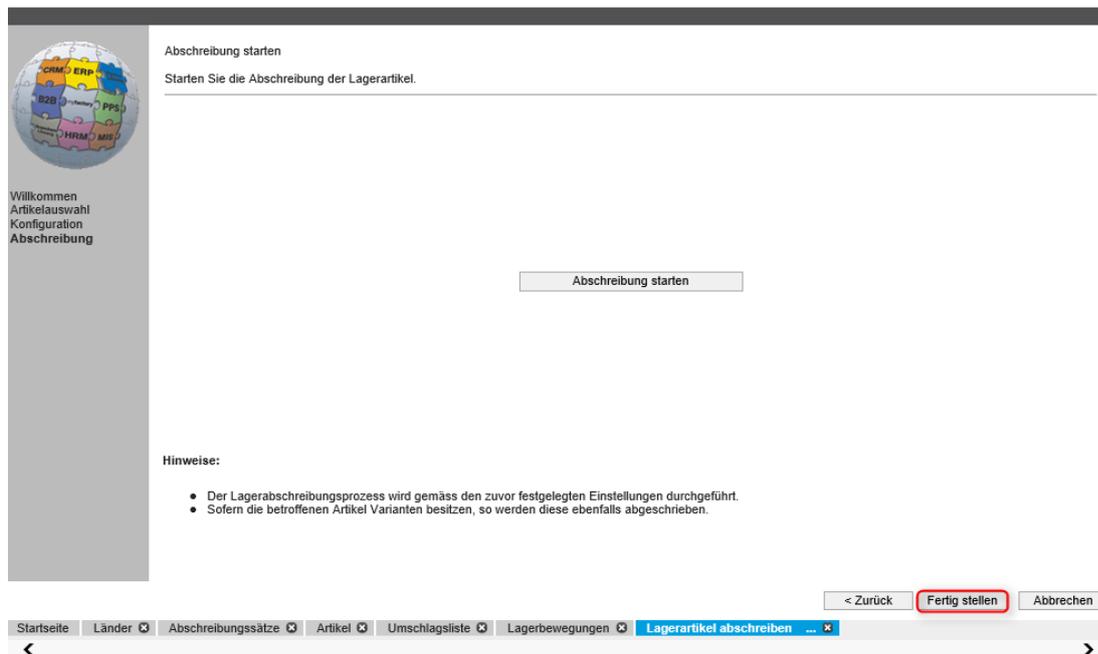
- Der Lagerabschreibungsprozess wird gemäss den zuvor festgelegten Einstellungen durchgeführt.
- Sofern die betroffenen Artikel Varianten besitzen, so werden diese ebenfalls abgeschrieben.

< Zurück
Fertig stellen
Abbrechen

Die Abschreibung läuft. Wenn diese Abgeschlossen wurde, bestätigen Sie diese Meldung mit „OK“:



Zum Schluss können Sie mit <Fertig stellen> den Abschreibungslauf beenden.



4.2.5.1 Resultat nach ausgeführter Abschreibung

Letzter Lagereingang vom 04.06.2011 → Artikel wird für Stichtatum 31.12.2013 mit Alter 2 Jahre berechnet und dadurch mit 55.0% abgeschrieben.

Lagerbuchungsprotokoll										
Bew.Art.	Bew.Dat.	Artikelnummer	Kurzbezeichnung	Variante	Quelllager	Ziellager	Menge	ME	Wert	Stat.
ZM	04.06.2011	A000084	Schlosserhammer (mit Abwertung)			Lagerhalle 1 (beide BS)	10	Stk	100.00	✓

Sitzungsname: Lagersitzung 11.03.2013 mfCH / Roman Fritsche; Bewegungsdatum: 04.06.2011; Benutzer: mfCH / Roman Fritsche

Basispreis Durchschnittlicher Bestand = CHF 100.00

Abwertung 2 Jahre → 55.0%

Zielpreis Kalkulatorischer EK 2 = CHF 45.00

Der Zielpreis wird nun in den Artikelstammdaten im Register „Bestände“ eingetragen.

Lagermengeneinheit		Negative Bestände	Ja	Sperre
Bestandsführung		Gesamtbetrachtung	Bewertungsverfahren	
Betriebsstätten abhängig	<input type="checkbox"/>	Betriebsstätte	alle Betriebsstätten	
Hauptlager		Lagerhalle 1 (beide BS)	Produktion	
Lagerbestände in Stk		10		10
interner Wert		0.0000		87.0000 CHF
Durchschnittlicher Bestand		100.0000		100.0000 CHF
Letzter EK		0.0000		0.0000 CHF
Durchschnittlicher EK		0.0000		0.0000 CHF
Mittlerer Wert (MEK)		100.0000		100.0000 CHF
Letzte Produktion		0.0000		0.0000 CHF
Durchschnittliche Produktion		0.0000		0.0000 CHF
Kalkulatorischer EK		0.0000		87.0000 CHF
Kalkulatorischer EK 2		0.0000		45.0000 CHF

4.2.5.2 Auswertung mit Lagerbewertungsliste historisch

Sie können die Lagerbestände per Stichdatum mit dem abgewerteten Preis auswerten. Dazu dient die Lagerbewertungsliste historisch.

Definieren Sie das Stichdatum (Lagerbestand per-Datum) und den Bewertungspreis. Klicken Sie danach auf “Daten erzeugen”.

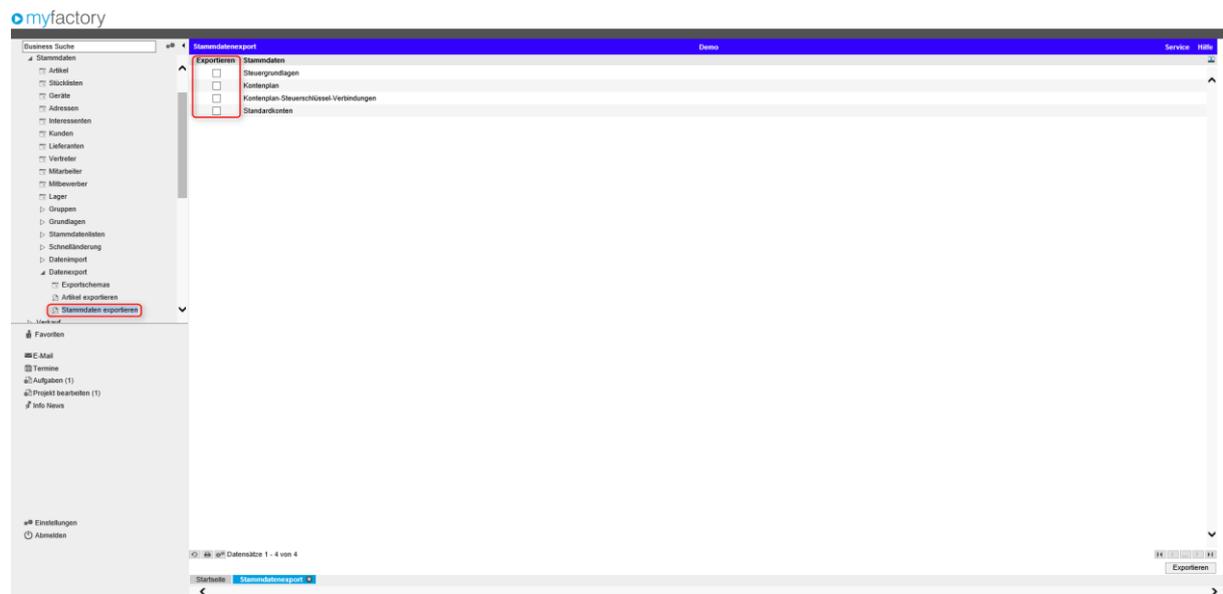
Beispiel mit abgewertetem und nicht abgewertetem Artikel:

Artikelnummer	Kurzbezeichnung	Menge	ME	Wert	Summe
A000084	Schlosserhammer (mit Abwertung)	10	Stk	45.0000	450.00
A000085	Schlosserhammer (ohne Abwertung)	20	Stk	100.0000	2'000.00
	Summe				2'450.00
	Gesamtsumme				2'450.00

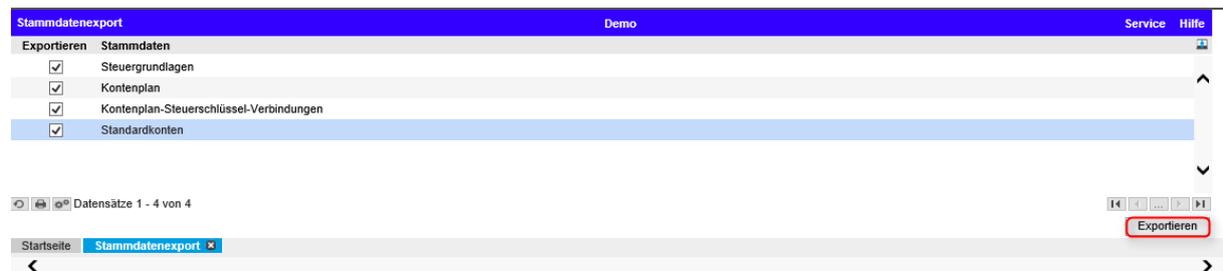
4.3 Stammdaten Im-/Export

4.3.1 Stammdaten exportieren

Unter < Stammdaten / Datenexport / Stammdaten exportieren > können Steuergrundlagen, Kontenplan, Kontenplan-Steuerschlüssel-Verbindungen und Standardkonten in ein XML-Datei exportiert werden.



Wählen Sie, welche Daten Sie exportieren möchten. Mit Drücken des Buttons „Exportieren“ wird der Export gestartet.



Die Export-Daten werden mit „Speichern“ auf Ihrem System gespeichert.



4.3.2 Stammdaten importieren

Nach dem Export wechseln Sie zu der Datenbank, in der Sie diese Daten importieren möchten.

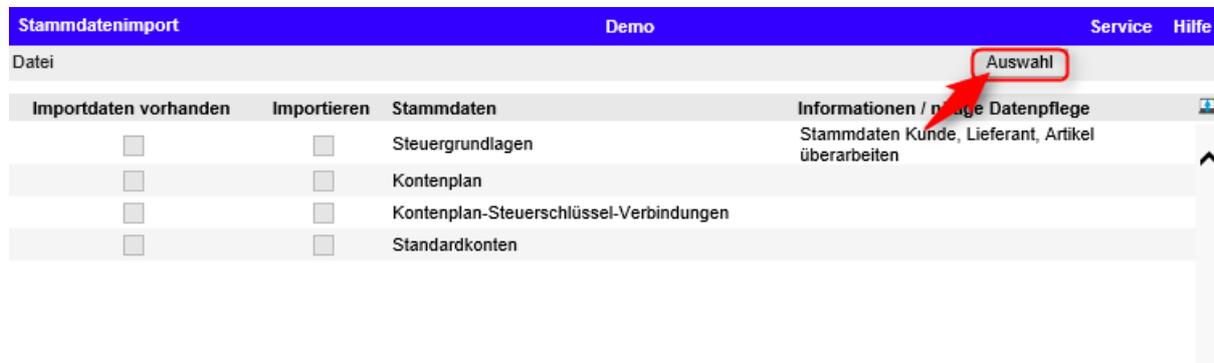
Der Sachkontenplan unter

< Rechnungswesen / Finanzbuchhaltung / Stammdaten / Sachkonten > sollte für einen reibungslosen Import leer sein, ist jedoch nicht pflicht:

Gehen Sie danach in die Anwendung

< Stammdaten / Datenimport / Stammdaten importieren >

Laden Sie danach über den Button “Auswahl” die vorhin gespeicherte Datei.



Das System prüft die Importdatei und setzt automatisch alle Häkchen zum Importieren. Möchte man z.B. die Standardkonten nicht importieren, muss dort der Haken entfernt werden. Zu beachten ist auch die angezeigte Zusatz-Information. Sollten schon Steuer-Grundlagen auf den Stammdaten hinterlegt worden sein, müssen diese von Hand nach dem Import, überarbeitet werden.

Über den Button “Importieren” starten Sie den Datenimport.



4.4 Artikelexport

Über die Anwendungen unter < Stammdaten / Datenexport > lassen sich fast alle Artikeldaten ins Excel oder in eine Textdatei exportieren.

4.4.1 Exportschemas

Zuerst muss in der Anwendung < Stammdaten / Datenexport / Exportschemas > ein Schema erstellt bzw. konfiguriert werden. Die zu exportierenden Daten sowie einen Exportzeitplan mit FTP-Übertragung kann über ein Schema definieren werden.

4.4.1.1 Grundlagen

Im Register "Grundlagen" gibt man die Bezeichnung ein. Ausserdem hat man die Möglichkeit, ein Schema auf inaktiv zu setzen. In dem Fall findet keine FTP-Übertragung statt. Wird ein Schema während der Generierung des Export-Files auf inaktiv gesetzt, dann wird die Generierung abgebrochen.

4.4.1.2 FTP

Im Register "FTP" wird die FTP-Konfiguration festgelegt sowie Log-Meldungen angezeigt. Den Dateinamen für den Export können Sie frei wählen. Damit die Datei nicht immer den gleichen Namen hat, müssen Platzhalter eingesetzt werden. Mit den Platzhaltern {d} fügen Sie das aktuelle Datum, mit {dt} das aktuelle Datum mit Zeit und mit {t} die aktuelle Zeit in den Namen ein.

Bei "Letzte Meldung" wird der Status vom letzten FTP-Übertrag angezeigt.

4.4.1.3 Zeitplan

Die Zeitpläne werden im Register "Zeitplan" eingerichtet. Es sind einzelne Tage und/oder die ganze Woche zu jeweils vollen Stunden wählbar. Pro Mandant/Datenbank wird immer nur ein Schema gleichzeitig übertragen.

4.4.2 Artikel Exportieren

Über die Anwendung < Stammdaten / Datenexport / Artikel exportieren > können die Daten und Filter für die zu exportierenden Artikel definiert werden. Die wichtigsten Einstellungen finden Sie im folgenden Bild:

Über den Button "Exportieren" können Sie den Artikelexport manuell ausführen und abspeichern.

4.4.2.1 Staffelpreise

Die hinterlegten Preise im Artikelstamm sind wie folgt aufgebaut:

The screenshot shows the 'Preise' (Prices) tab in the SAP article master. It is divided into two sections: 'Einzelpreise' (Individual Prices) and 'Staffelpreise - Standard' (Tiered Prices - Standard).

Einzelpreise (Individual Prices):

Preisliste	Währung	Preis	Staf.
Cebitpreise	EUR	5.50	>
Fachhandel	EUR	6.00	>
Preisliste P00003	EUR		>
Standard	EUR	6.95	>

Staffelpreise - Standard (Tiered Prices - Standard):

Staffel-Nr.	Ab Menge	Preis
Staffel-Nr. 2	5	6.90
Staffel-Nr. 3	10	6.85
Staffel-Nr. 4	15	6.80
Staffel-Nr. 5		

Die Felder müssen dann im Artikelexport folgendermassen eingestellt werden:

Feld	Spaltentitel	Parameter 1	Wert	Parameter 2	Wert	Reihenfolge	Max. Feldlänge	Anz. Dezimals!	Fixtext (mit Ersetzung)	Lö.
Artikel: Artikelnummer	ArtikeNr					100	0	0		X
Artikel: Bezeichnung	Bezeichnung					200	0	0		X
Verkaufspreis (Staffel): Preis	StandardP1	Preisliste	Standard	Staffel-Nr.	1	300	0	0		X
Verkaufspreis (Staffel): Menge	StandardM2	Preisliste	Standard	Staffel-Nr.	2	400	0	0		X
Verkaufspreis (Staffel): Preis	StandardP2	Preisliste	Standard	Staffel-Nr.	2	500	0	0		X
Verkaufspreis (Staffel): Menge	StandardM3	Preisliste	Standard	Staffel-Nr.	3	600	0	0		X
Verkaufspreis (Staffel): Preis	StandardP3	Preisliste	Standard	Staffel-Nr.	3	700	0	0		X
Verkaufspreis (Staffel): Preis	FachhandeIP1	Preisliste	Fachhandel	Staffel-Nr.	1	900	0	0		X
Verkaufspreis (Staffel): Menge	FachhandeIM2	Preisliste	Fachhandel	Staffel-Nr.	2	1000	0	0		X
Verkaufspreis (Staffel): Preis	FachhandeIP2	Preisliste	Fachhandel	Staffel-Nr.	2	1100	0	0		X
Verkaufspreis (Staffel): Menge	FachhandeIM3	Preisliste	Fachhandel	Staffel-Nr.	3	1200	0	0		X
Verkaufspreis (Staffel): Preis	FachhandeIP3	Preisliste	Fachhandel	Staffel-Nr.	3	1300	0	0		X
Messeneinheit: Menge	KartonM	Einheit	Karton			1400	0	0		X

4.4.2.2 Mengeneinheiten

Wenn ein Artikel mehrere Mengeneinheiten hat und die Umrechnungseinheit in den Artikeldaten definiert ist, können beim Artikelexport die Basismengeneinheit in andere Mengeneinheiten umgerechnet werden.

Mengeneinheit: Menge	racnnanoel	preisliste	racnnanoel	staffel-nr.	3	1300	0	0		X
Mengeneinheit: Menge	KartonM	Einheit	Karton			1400	0	0		X
Mengeneinheit: Dezimalstellen	KartonDez	Einheit	Karton			1500	0	0		X
Mengeneinheit: Menge	KisteM	Einheit	Kiste			1600	0	0		X
Mengeneinheit: Dezimalstellen	KisteDez	Einheit	Kiste			1700	0	0		X

4.4.2.3 Artikelzuschläge und VOC

Über den Artikelexport ist es möglich, die Artikelzuschläge sowie der VOC-Zuschlag auf den Artikel zu exportieren.

Für den Artikelzuschlag gibt es vier Felder, welches je einen Parameter hat, mit dem man den Zuschlag definieren kann:

- **aktiv** gibt an, ob der Zuschlag beim Artikel aktiviert ist oder nicht
- **Wert %** gibt den prozentualen Zuschlagswert an, falls aktiv
- **Preis** gibt den fixen Zuschlagswert aus, falls beim Artikel gesetzt
- **Artikelnummer** zeigt, welcher Artikel für den Zuschlag verwendet wird.

Für den VOC gibt es zwei Felder:

- **aktiv** gibt an, ob der Artikel VOC-aktiviert ist oder nicht
- **Anteil %** gibt den VOC-Pflichtanteil in Basismengeneinheit an

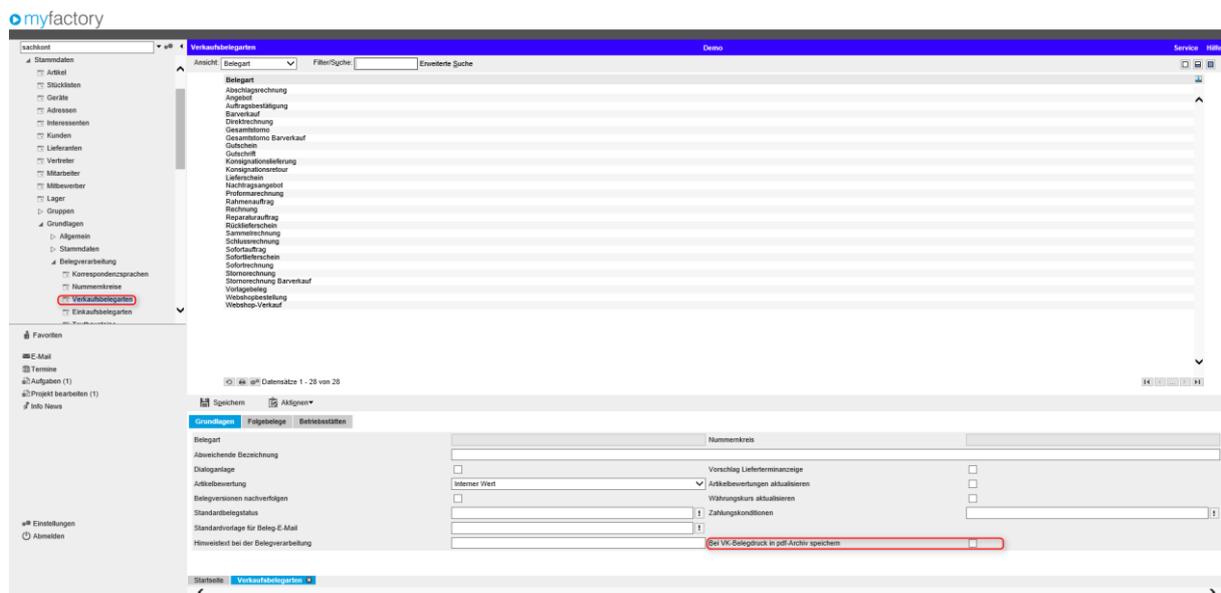
VEG-Abgaben sind noch nicht möglich.

Feld	Spaltentitel	Parameter 1	Wert	Parameter 2	Wert	Reihenfolge	Max. Feldlänge	Anz. Dezimal	Fixtext (mit Ersetzung)	Lö.
Artikel: Artikelnummer	Artkelnr					100	0	0		X
Artikelzuschläge: VOC-Abgabe: aktiv	vocakt			VOC		1000	0	0		X
Artikelzuschläge: VOC-Abgabe: Anteil %	vocant					1100	0	0		X
Artikelzuschläge: Artikelzuschlag: aktiv	zs1akt	Zuschlag	Artikelzuschlag 1			1200	0	0		X
Artikelzuschläge: Artikelzuschlag: Preis	zs1preis	Zuschlag	Artikelzuschlag 1			1300	0	0		X
Artikelzuschläge: Artikelzuschlag: Artikelnummer	zs1artnr	Zuschlag	Artikelzuschlag 1			1400	0	0		X
Artikelzuschläge: Artikelzuschlag: Wert %	zs1wert	Zuschlag	Artikelzuschlag 1			1500	0	0		X
Artikelzuschläge: Artikelzuschlag: aktiv	zs2akt	Zuschlag	Artikelzuschlag 2			1600	0	0		X
Artikelzuschläge: Artikelzuschlag: Preis	zs2preis	Zuschlag	Artikelzuschlag 2			1700	0	0		X
Artikelzuschläge: Artikelzuschlag: Artikelnummer	zs2artnr	Zuschlag	Artikelzuschlag 10			1800	0	0		X
Artikelzuschläge: Artikelzuschlag: Wert %	zs2wert	Zuschlag	Artikelzuschlag 2			1900	0	0		X
Artikelzuschläge: Artikelzuschlag: aktiv	zs3akt	Zuschlag	Artikelzuschlag 3			2000	0	0		X
			Artikelzuschlag 4							
			Artikelzuschlag 5							
			Artikelzuschlag 6							
			Artikelzuschlag 7							
			Artikelzuschlag 8							
			Artikelzuschlag 9							

4.5 Archivieren von Verkaufsbelegen

Verkaufsbelege können im pdf-Archiv **“OrderSalesArchiv“** auf dem Webserver gespeichert werden. Dazu müssen zuerst die zu archivierenden Belegarten definiert werden. Diese Einstellung kann unter **< Stammdaten / Grundlagen / Belegverarbeitung / Verkaufsbelegarten >** gemacht werden.

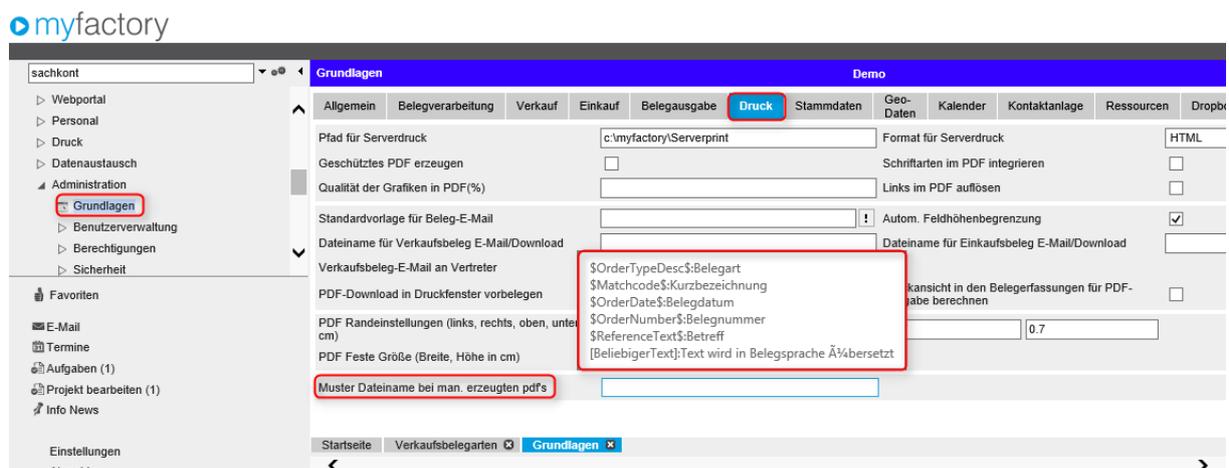
Bei jenen Belegarten, welche archiviert werden sollen, muss das Kennzeichen: **„VK-Belegdruck in pdf-Archiv speichern“** gesetzt werden.



4.5.1 Beleg-Name

Damit in dem Ordner: SalesOrdersArchiv die Belege schneller gefunden werden können, kann unter **< Administration / Grundlagen >** im Register **“Druck“** hinterlegt werden, wie die Namens-Vergabung des zu archivierenden Beleg lauten soll.

Drückt man die rechte Maustaste bei dem Feld: **Muster Dateiname für PDF's**, dann zeigt es all jene Platzhalter an, welche für die Namensvergebung zur Verfügung stehen.



4.5.2 Beleg suchen

Auf Ihrem WEB-Server finden Sie das Verzeichnis: SalesOrdersArchiv. Wenn Sie keine eigene Instanz haben, sondern ein SaaS-Kunde sind, so wenden Sie sich an den Support.

5 Verkauf

5.1 Rabatte und Zuschläge

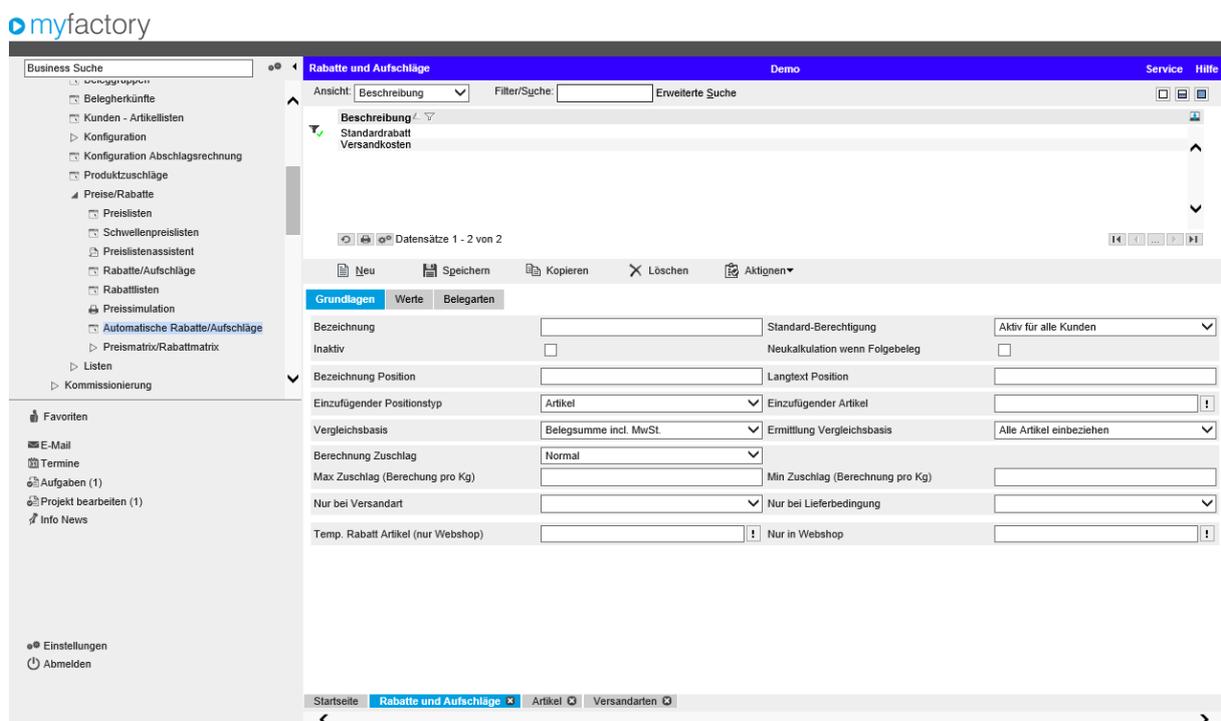
Um Aufschläge bzw. Rabatte in einem Beleg darzustellen, benötigen wir einen Standard-Artikel. Die Erfassung eines Artikels erfolgt über die < Stammdaten / Artikel >.

Wenn der Zuschlag bzw. Rabatt nicht generell auf allen Belegen addiert werden möchte, benötigt man nebst dem Artikel eine Versandart. Aufgrund der Versandart wird die Zuteilung des Zuschlages gemacht.

Feld	Beschreibung
Versandart	Kurzbezeichnung der Versandart.
Bezeichnung	Hier kann eine genauere Bezeichnung eingegeben werden.
Verwenden für	Soll die Versandart nur für B2C-, B2B- oder für beide Geschäftsfälle gelten?
Verfügbar im Portal-Shop	Wenn der Haken gesetzt ist, wird diese Versandart im Portal-Shop verfügbar.
Vorbelegung im Portal-Shop	Ist der Haken gesetzt, ist diese Versandart im Portal-Shop als Standard gesetzt.
Versandkostenartikel	Geben Sie hier den Artikel für den Zuschlag ein.
Berechnungsbasis	Möchten Sie den Zuschlag nach Gewicht oder Warenwert berechnen?

5.1.1 Zuschlag erstellen

Nachdem wir einen Artikel und die gewünschte Versandart erfasst haben, können wir einen Zuschlag unter **< Verkauf / Grundlagen / Preise/Rabatte / Automatische Rabatte/Aufschläge >** erstellen. Dieser wird danach dem Artikel und der Versandart zugewiesen.

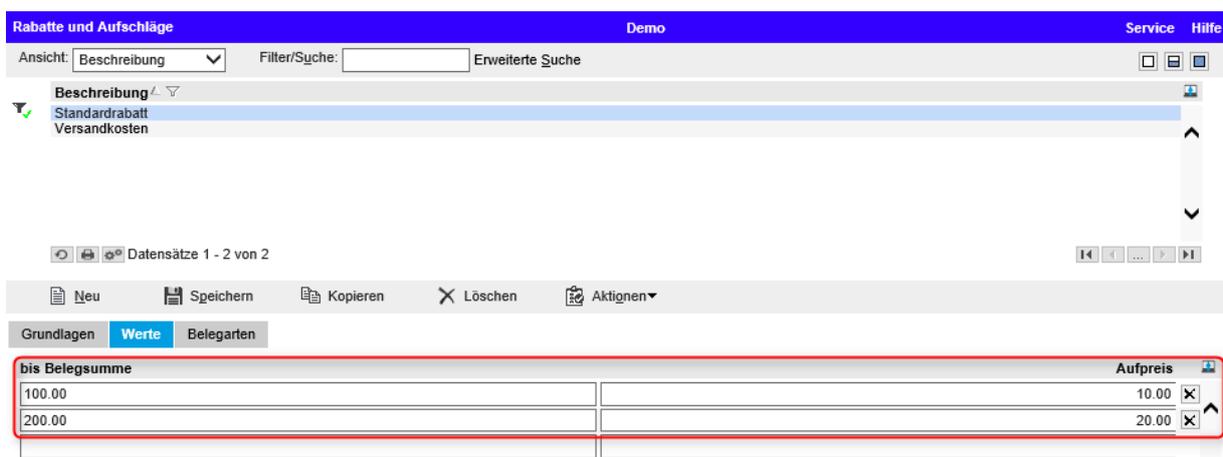


Feld	Beschreibung
Bezeichnung	Interne Beschreibung für die Vorlage.
Standard-Berechtigung	Hier kann gewählt werden, ob der Zuschlag/Rabatt für alle Kunden gilt oder keinen. Falls „Inaktiv für alle Kunden“ können Ausnahmen im Kundenstamm unter dem Register „Zu/Abschläge“ definiert werden.
Inaktiv	Möglichkeit, die Vorlage inaktiv zu setzen. Aufgrund der Filtermöglichkeiten kann so die Ansicht optimal (unnötige ausblenden) eingestellt werden.
Neukalkulation wenn Folgebeleg	Wenn der Haken gesetzt ist, werden die Zuschläge auch bei Übernahme aus Vor-Belegen immer neu Berechnet. Zum Beispiel wird ein Angebot zu einer Auftragsbestätigung weiterverarbeitet, wobei ein Artikel weniger vorhanden ist und somit der Zu/Abschlag neu Berechnet werden muss. Bei aktiver Einstellung wird er neu Berechnet.
Bezeichnung Position	Hier kann der Positionstext frei gewählt werden.
Langtext Position	In diesem Feld kann ein standard-Langtext für diese Position verfasst werden.
Einzufügender Positionstyp	Im Beleg kann zwischen verschiedene Positionstypen gewählt werden: <u>Artikel</u> Der Zuschlag wird mit dem definierten Artikel gebucht (negative Zuschläge sind möglich) <u>Rabattposition</u> Damit sind Rabattangaben im Register „Werte“ in % möglich. Beim Portal-shop wird jedoch einen Artikel eingefügt. Siehe Feld „Temp. Rabatt Artikel (nur Webshop)“.
Einzufügender Artikel	Um einen Artikel automatisch als Zu- oder Abschlag zu definieren, benötigen wir eine Vorlage. Hier wird der Vorlage-Artikel hinterlegt.
Vergleichsbasis	Mit welchen Werten soll der Zuschlag berechnet bzw. verglichen werden. Zuschlag auf Gewicht oder Preis? Ersteres ist abhängig, ob beim Artikel das Gewicht hinterlegt ist.
Ermittlung Vergleichsbasis	Soll die Vergleichsbasis anhand aller Artikel oder nur der Rabattfähigen Artikel berechnet werden?

Berechnung Zuschlag	Normal: Es wird ein fixer Aufschlag bis zum definierten Beleggewicht (definiert im Register Werte) hinzugefügt. Pro Kg: Der im Register Werte hinterlegte Aufschlagpreis wird hier pro kg gerechnet.
Max Zuschlag (bei Berechnung pro Kg)	Es kann ein maximaler Preis hinterlegt werden, welcher auch bei Überschreitung des Gewichts nicht höher liegen kann.
Min Zuschlag (bei Berechnung pro Kg)	Es kann ein minimaler Preis hinterlegt werden, welcher auch bei Unterschreitung des Gewichts nicht tiefer liegen kann.
Nur bei Versandart	Bei welcher Versandart soll der Zuschlag berechnet werden? Bei leerem Feld wird der Zuschlag für alle Versandarten verwendet.
Temp. Rabatt Artikel (nur Webshop)	Um einen Rabatt im Webshop darzustellen, benötigt es einen Vorlage-Artikel, welcher als Rabatt-Artikel agieren kann.
Nur in Webshop	Falls mehrere Portal-shops vorhanden sind, kann hier einen bestimmten Shop definieren. Bei leerem Feld, gilt der Zu- bzw. Abschlag für alle Shops.

5.1.1.1 Werte (Artikel)

Wenn der „Einzufügender Positionstyp“ auf „Artikel“ gesetzt ist, wird im Register „Werte“ die Spalte „Aufpreis“ angezeigt. Die erste Spalte („bis Belegsumme“ oder „bis Beleggewicht“) ist von der Option „Vergleichsbasis“ abhängig:



The screenshot shows the 'Rabatte und Aufschläge' (Discounts and Surcharges) configuration screen. The 'Werte' (Values) tab is selected, displaying a table with the following data:

bis Belegsumme	Aufpreis
100.00	10.00
200.00	20.00

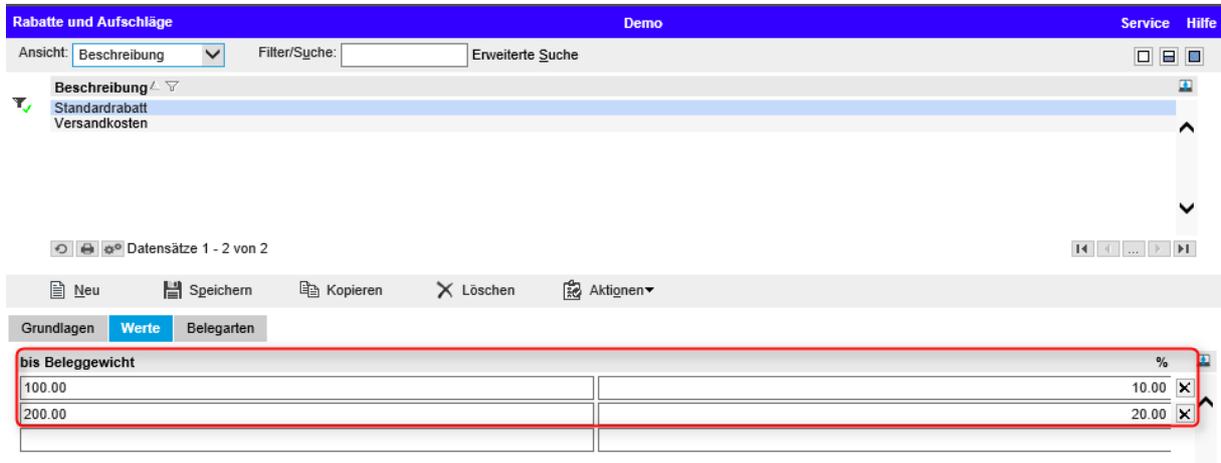
Beispiel:

Endbetrag bis 100.- = 10.- Aufschlag

Endbetrag bis 200.- = 20.- Aufschlag

5.1.1.2 Werte (Rabattposition)

Wenn der „Einzufügender Positionstyp“ auf „Rabattposition“ gesetzt ist, wird im Register „Werte“ die Spalte „%“ angezeigt:



The screenshot shows the 'Rabatte und Aufschläge' (Discounts and Surcharges) interface. The 'Werte' (Values) tab is selected, displaying a table with the following data:

bis Beleggewicht	%
100.00	10.00
200.00	20.00

Beispiel:

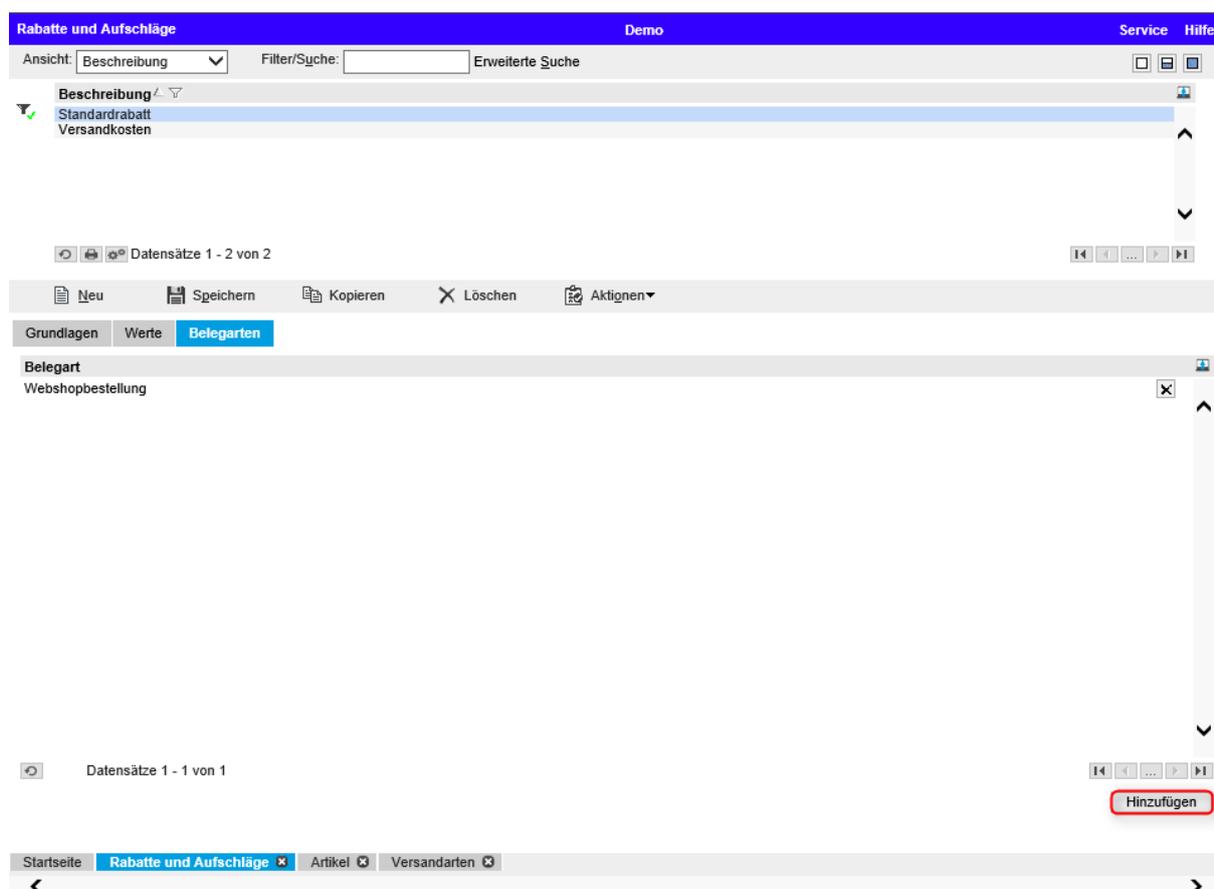
Gewicht bis 100kg = 10% Rabatt

Gewicht bis 200kg = 20% Rabatt

5.1.1.3 Belegarten

Hier kann über den Button „Hinzufügen“ ausgewählt werden, für welche Belege der Zu- oder Abschlag automatisch eingefügt werden soll. Bei Folgebelegen werden die Zuschläge übernommen.

Wenn der Zu- oder Abschlag für den Portal-Shop aktiviert werden soll, dann muss hier die Belegart „Webshopbestellung“ hinzugefügt werden.



5.1.2 Beleg erstellen

In den definierten Belegen wird somit automatisch ein Zuschlag gemäss Angaben (Gewicht oder Preis) eingefügt.

Wir danken für Ihren Auftrag und bestätigen Ihnen:

Pos	Artikel	Bezeichnung	Menge	ME	Einzelpreis	Gesamtpreis
1	51201BK	Germstar Auffangschale für Wandmontage (schwarz)_n	1	Stk	105.00	105.00
2	A099570	Testzuschlage	1	Stk	15.00	15.00
Zwischensumme CHF						110.00
zzgl. MwSt 8.00 % aus CHF 110.00						8.80
Endsumme CHF						118.80

5.2 Produkt-Zuschläge

Unter < Verkauf / Grundlagen / Produktzuschläge > kann unter dem Register „Artikelzuschläge“ ein Zuschlagsartikel definiert werden. Der Produkt-Zuschlag muss einem Artikel zugeordnet sein.

The screenshot shows the 'Artikelzuschläge' configuration screen. The left sidebar contains a navigation menu with 'Produktzuschläge' highlighted. The main area displays a table for 'VOC-Abgabe' with columns for 'Artikel Zuschlag' (1-10), 'Artikelnummer' (A00000018), and 'Wert %' (1). The 'Produktzuschläge' option in the sidebar is circled in red. The 'VOC-Abgabe' tab is also highlighted in red.

Im Register „VOC-Abgabe“ können auch automatische VOC-Abgaben-Berechnungen bei den gewünschten Artikel automatisiert werden

Dazu wird auch hier einen VOC-Artikel zwingend. Zu empfehlen ist, dass dieser VOC-Artikel die Mengeneinheit „kg“ hat und nicht Umsatzwirksam ist.

The screenshot shows the 'VOC-Abgabe' configuration screen. The 'VOC-Abgabe' tab is highlighted. The 'Einzufügender Artikel' field contains 'A00000026' and the 'Preis pro Kg' field contains '4.5'.

Klicken Sie danach auf „Speichern“, um Ihre Eingaben zu bestätigen.

5.2.1 Aktivieren der Produktzuschläge auf dem Artikel

Gehen Sie in den Artikelstamm und dann in das Register "Zuschläge". Dort werden Sie alle Ihre definierten Zuschläge sehen. Setzen Sie ein Kreuz bei dem Zuschlag, welches der Artikel haben soll.

Wenn Sie beim Feld unter Preis einen Wert eingeben, dann hat der Artikelzuschlag immer diesen fixen Zuschlagswert. Wenn das Feld leer gelassen wird, dann ist der Prozentsatz in den Einstellungen gültig.

The screenshot shows the 'Zuschläge' (Charges) tab in the myfactory software. The 'Service' checkbox is checked and highlighted with a red box. The 'Preis CHF' field is also highlighted with a red box. The interface includes a search bar, a list of charges, and a table with columns for 'Aktiv Zuschlag', 'Zuschlagsartikel', and 'Preis CHF'.

Aktiv Zuschlag	Zuschlagsartikel	Preis CHF
<input type="checkbox"/> VOC Abgabe		
<input type="checkbox"/> VEG Abgabe		
<input checked="" type="checkbox"/> Service		
<input type="checkbox"/> Artikelzuschlag 2		
<input type="checkbox"/> Artikelzuschlag 3		
<input type="checkbox"/> Artikelzuschlag 4		
<input type="checkbox"/> Artikelzuschlag 5		
<input type="checkbox"/> Artikelzuschlag 6		
<input type="checkbox"/> Artikelzuschlag 7		
<input type="checkbox"/> Artikelzuschlag 8		
<input type="checkbox"/> Artikelzuschlag 9		
<input type="checkbox"/> Artikelzuschlag 10		

5.2.1.1 VOC-Abgabe

Bei der VOC Abgabe wird über den Detail-Button der pflichtige Anteil pro Basis-Mengeneinheit angegeben.

The screenshot shows the 'VOC-Abgabe' (VOC Charge) detail view. A red arrow points to the 'Details' button. The 'Pflichtiger Anteil je Basismengeneinheit (0.1 = 10%)' field is set to '0,16'. The interface includes a search bar, a list of charges, and a table with columns for 'Aktiv Zuschlag', 'Zuschlagsartikel', and 'Preis CHF'.

Aktiv Zuschlag	Zuschlagsartikel	Preis CHF
<input checked="" type="checkbox"/> VOC Abgabe		
<input type="checkbox"/> VEG Abgabe		
<input type="checkbox"/> Service		

VOC-Abgabe

Pflichtiger Anteil je Basismengeneinheit (0.1 = 10%)

In unserem Beispiel ist der Pflichtige Teil 0.2. Somit $20\% = 200\text{ml}$ von 1 Liter wären pflichtig. Da meistens diese Volumen nicht 1:1 zum Kilo ist, muss das Volum mit der Dichte des Produktes umgerechnet werden. In unserem Beispiel $1\text{ Liter} = 0.8\text{ Kilo}$. Das ergibt somit einen Faktor von 0.16.

5.2.1.2 VEG-Abgabe

Einige Artikel benötigen eine vorgezogene Entsorgungsgebühr (VEG). Dadurch wird zum Beispiel das Entsorgen der Batterien und Akkus finanziert. Diese VEG Abgabe muss nicht unbedingt im Preis inbegriffen sein, sondern kann separat über die Zuschläge gesteuert werden.

Kreuzen Sie hierfür einen Haken bei der VEG Abgabe. Danach muss der Zuschlagsartikel ausgewählt werden.

The screenshot shows the 'Zuschläge' configuration page. Under 'Aktiv Zuschlag', the checkbox for 'VEG Abgabe' is checked. In the 'Zuschlagsartikel' dropdown menu, 'A00000027' is selected. The table below shows the configuration for the active surcharge:

Aktiv Zuschlag	Zuschlagsartikel	Preis CHF	Details
<input type="checkbox"/> VOC Abgabe			
<input checked="" type="checkbox"/> VEG Abgabe	A00000027		
<input type="checkbox"/> Service			
<input type="checkbox"/> Artikelzuschlag 2			
<input type="checkbox"/> Artikelzuschlag 3			

Beim VEG Artikel muss ein Preis in der entsprechenden Preislisten hinterlegt werden. Beim Einfügen dieses Artikels im Beleg wird der Zuschlag mit diesen Preisen gezogen.

The screenshot shows the 'Preise' configuration page. The 'VEG' article is highlighted in the list. The 'Einzelpreise' table shows the price configuration for the active surcharge:

Preisliste	Währung	Preis	Staf.
2013	CHF	10.00	>
2014	CHF	10.00	>
Aktionspreise	CHF	10.00	>
CHF Brutto	CHF	10.00	>
CHF Netto	CHF	10.00	>
CHF Netto (Brutto)	CHF	10.00	>

5.2.2 Produkt-Zuschläge im Verkaufsbeleg

Sobald die Artikelzuschläge definiert worden sind, werden diese beim Einfügen der entsprechenden Artikel in den Verkaufsbelegen automatisch hinzuaddiert und, falls notwendig, wird der Betrag automatisch berechnet.

Verkaufsschnellerfassung Demo Service Hilfe

Neu Suchen Direktsuche: * Beleg Positionen Memotext

Belegart Rechnung Belegnummer RG*neu* Lieferanschrift Auswahl x

Kundennummer D000003 Interessent Name Name (Zusatz)

Datum 14.05.2014 Betreff Straße Straße (Zusatz)

Kopffext Land,PLZ,Ort Schweiz Auswahl x

Name ToriTori GmbH Name (Zusatz) Rechnung an

Straße Zürcherstrasse Straße (Zusatz) Name

Land,PLZ,Ort Schweiz 9008 St. Gallen Straße Straße (Zusatz)

Telefon Telefax Land,PLZ,Ort Schweiz Auswahl x

Det. Pos	Artikel	Bezeichnung	Menge	ME	Preis	Rabatt(%)	Gesamt	Erlös
1	A00000001	Schraubenzieher Torx inkl. Harzlack	200.00		60.00	0.00	12'000.00	11'097.86
2	A00000026	VOC	32	kg	4.50	0.00	144.00	144.00
3	A00000025	Rückfahrkamera	1	Stk	500.00	0.00	500.00	462.96
4	A00000018	Ohne Bestand	1	Stk	5.00	0.00	5.00	4.63
5	A00000028	Akku	1.00	Stk	60.00	0.00	60.00	55.56
6	A00000027	VEG	1	kg	10.00	0.00	10.00	10.00
7								

Datensätze 1 - 6 von 6

Fusstext Für weitere Fragen stehen wir Ihnen jederzeit zur Verfügung.

Zahlungskondition 30 Tage netto

Gesamtbetrag 12'719.00 CHF

UST 930.75 CHF

Gesamt brutto 12'719.00 CHF

Beleg neu Bestand Verfügbar Verarbeiten Drucken Druckansicht Schließen

5.3 Gebietszuordnung im Vertreterstamm

Im Vertreterstamm können Zuordnungen gemacht werden nach Land, Kanton, PLZ bzw. PLZ-Bereich. Beim Erfassen von einer neuen Adresse / Kunde / Lieferant wird beim Speichern dann automatisch das Feld Vertriebsbetreuer / Vertreter im Kundenstamm / Vertreter Lieferant abgefüllt (je nach dem, wo der Vertreter eingetragen werden soll).

Folgende Logik wurde berücksichtigt:

- Prio 1: Wenn in den Feldern PLZ von / bis eine einzelne PLZ eingetragen wird (also z.B. von 9000 bis 9000)
- Prio 2: Wenn in den Feldern PLZ von / bis ein PLZ-Bereich eingetragen wird (z.B. von 9000 bis 9500)
- Prio 3: Wenn im Feld Kanton ein Kanton ausgewählt wurde
- Prio 4: Wenn im Feld Land ein Land ausgewählt wurde.

- Wenn also Vertreter A nur bei PLZ 9000 einen Eintrag hat und Vertreter B bei 9000 bis 9500, dann wird Vertreter A eingetragen.

- Wenn bei Vertreter C Kanton St. Gallen hinterlegt wird, dann wird bei PLZ 9000 dennoch Vertreter A hinterlegt und beim Bereich 9000 bis 9500 Vertreter B

- Wenn bei Vertreter D nur Land Schweiz eingetragen wird, dann werden zuerst die obigen Vertreter entsprechend berücksichtigt.

- Wenn es eine Doppelerfassung gibt, dann erscheint eine Fehlermeldung, dass bereits bei Vertreter xy dieser Eintrag vorhanden ist.

Vertreter

Filter/Suche: Erweiterte Suche Kennzeichen

Ansicht: Vertreternummer Einstellungen

Vertreternummer	Kurzbezeichnung
V001	Calore Stefano
V002	Brühwiler Stephan
V003	Kubler René

Datensätze 1 - 3 von 3

Neu Speichern Kopieren Löschen Daten Aktigen

Adresse Vertreterdaten Kommunikation Ansprechpartner Kennzeichen Kontakte Notizen/Stichworte Dokumente Adressnachweis Historie Social **Gebietszuordnungen**

Land	PLZ von	PLZ bis	Kanton	Vertriebsbetreuer Adressen	Vertreter Kunden	Vertreter Lieferanten
Schweiz			GE	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Schweiz			NE	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Schweiz			FR	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Schweiz			VS	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Schweiz			JU	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Schweiz	2603	2615		<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Schweiz	2710	2813		<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Schweiz	1595	1595		<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Schweiz	1657	1657		<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Schweiz	2333	2333		<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Schweiz				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Keine Datensätze in der aktuellen Auswahl

Hinzufügen Speichern Schließen

5.4 WIR

Im Verkaufsbeleg, in den Belegdetails kann der Anteil an WIR hinterlegt werden. Dieser Anteil wird auf dem Rechnungsformular mit angedruckt, sofern dies in der Druckvariante für das Rechnungsformular hinterlegt wurde. Wenden Sie sich für die Erstellung einer Druckvariante an unseren Support.

Belegdetails

https://cloud.myfactory-ondemand.ch/mfCH_Supporttest/ie50/Sales/SalesOrders/SalesOrderDetails/SalesOrderDetails.aspx?ClientID=wf8bf9bc42-c949-4c6b-b29f-...

Rechnung RG*neu* - D00003 TonTori - TonTori GmbH

Allgemein Anschriften Kennzeichen

Kurzbezeichnung: TonTori - TonTori GmbH

Ansprechpartner: Zu Händen Text:

Liefertermin: 14.05.2014 Liefertermin anzeigen Als Kalenderwoche anzeigen

Liefertermin für AB: Lieferung erfüllt Vollständig erfüllt

Betriebsstätte: Zentrale Referenz:

Währung: CHF Währungskurs:

Preiskennezeichen: Brutto Sprache: Deutsch Zahlungskonditionen: 30 Tage netto

Abw. Belegpreisliste: Abw. Belegabfalliste: Abw. Belegabfallgruppe:

Abw. OP-Nummer: Buchungsdatum: 14.05.2014

Steuergebiet: 1 - Inland EU-Land: EU USt.ID:

Versandart: Lieferbedingung: Belegherkunft:

Beleggruppe: Verantwortlicher Mitarbeiter:

Tour: Gebiet:

Bearbeiter: mfCH / Andrew Hartmann Vertreter: V0001 Vertrettigs AG

Ihr Zeichen: Ihr Beleg: Ihr Datum:

Projekt: Zentralregulierer: Validatdatum:

Kostenstelle: Kostenträger: Erlöscode:

Sammelrechnungssperre: Teillieferungen: Zahlungskonto:

Gewicht(kg): 0.00 Konsignationslager: Sammelrechnungskreis: (aus Kundenstamm)

ESR-Bank: WIR-Anteil in CHF:

Gerät:

Anlage: mfCH / Andrew Hartmann 14.05.2014 12:04:40; Letzte Änderung: mfCH / Andrew Hartmann 14.05.2014 13:36:33

Kreditkartinformationen... OK Abbrechen

Das Ergebniss sieht wie folgt aus:

Rechnung

Angebot vom

Müller

Kunden-Nummer
unsere Referenz

Marco
Oberstrasse 52
9000 St. Gallen

Ihre Umsatzsteuer-ID

D00001

Pos	Artikel	Bezeichnung	Menge	ME	Einzelpreis	Gesamtpreis
1	A099567	Artikel 1	1	Stk	85.10	85.10
					Rabatt(%) 7.50	-6.40
Zwischensumme CHF						78.70
zzgl. MwSt 8.00 % aus CHF 78.70						6.30
Endsumme CHF						85.00

Zahlung erbeten: Rechnung
30 Tage (bis 16.09.2012)ohne Abzug85.00 CHF

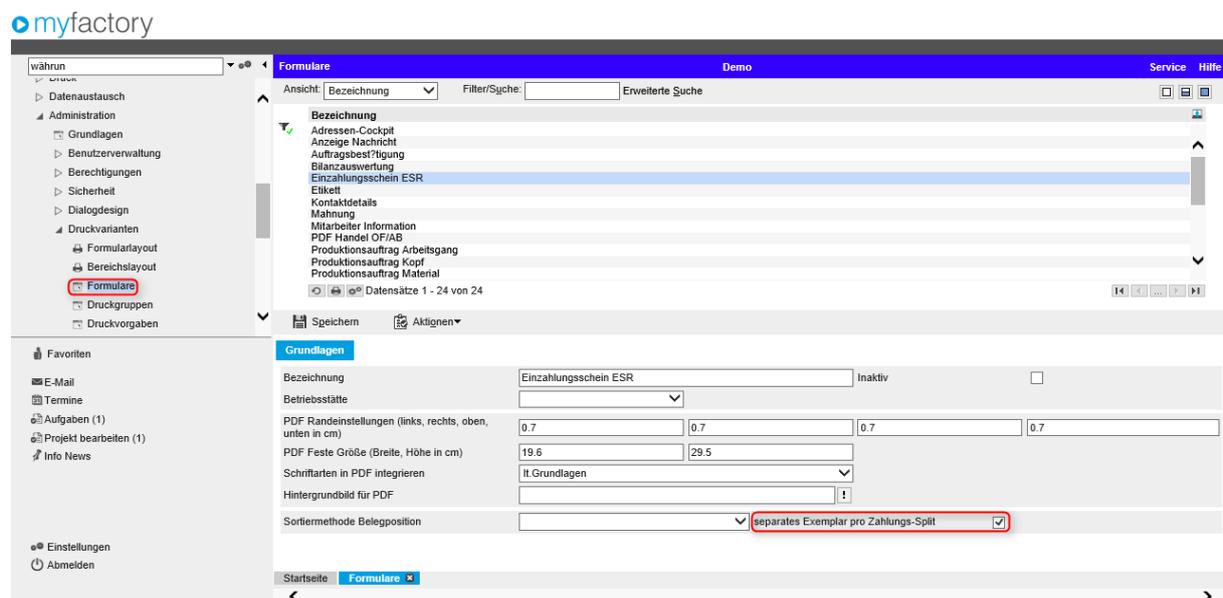
Für weitere Fragen stehen wir Ihnen jederzeit zur Verfügung.

WIR-Anteil: CHF 30.00, Restbetrag: CHF 55.00

5.5 Ratenzahlung mit ESR

Damit die pro Zahlungssplit ein korrekter Einzahlungsschein mit individueller Referenz-Nummer erstellt wird, sind folgende Voraussetzungen nötig.

Gehen Sie in die Anwendung < Administration / Druckvarianten / Formulare > und suchen Sie die entsprechende Druckvariante aus. Aktivieren Sie dort die Option „separates Exemplar pro Zahlungs-Split“.



The screenshot shows the 'myfactory' interface. On the left is a navigation menu with 'Formulare' highlighted. The main area shows a list of forms, with 'Einzahlungsschein ESR' selected. Below this is the 'Grundlagen' configuration section for the selected form. The 'Bezeichnung' is 'Einzahlungsschein ESR'. The 'separates Exemplar pro Zahlungs-Split' checkbox is checked and highlighted with a red box. Other settings include 'Betriebsstätte', PDF dimensions, and font settings.

Damit das System die Splitzahlungen automatisch den einzelnen Offenen Posten zuweisen kann, muss in der Referenz-Nummer der Platzhalter ‚P‘ für die Splitzahlungen definiert werden. In diesem Beispiel mit ‚PP‘ sind maximal 99 Split-Zahlungen möglich.

Sie finden die Anwendung unter

< Swiss Solutions / ESR Debitoren / Stammdaten / ESR Banken > im Register „

Kontodaten“.

ESR Banken
Demo Service Hilfe

Ansicht: ESR Code Filter/Suche: Erweiterte Suche [Icons]

ESR Code	ESR Bank Name
<input checked="" type="checkbox"/> SGBK	St. Galler Kantonalbank

[Icons] Datensätze 1 - 1 von 1 [Navigation]

Neu Speichern Kopieren Löschen Aktionen

Grundlagen Kontodaten Dokumente

ESR Konto Nr.	<input type="text" value="01-2026-7"/>	ESR Teilnehmernr.	<input type="text" value="01-002026-7"/>
Referenznummerlänge	<input type="text" value="27stellig"/>	Format der RefNr	<input style="border: 2px solid red;" type="text" value="60241400PP0CCCCC00000000"/>
Skontotage Toleranz Tage	<input type="text"/>	Codes für Format der RefNr: C:Kundennummer / A:Kunden-ID / O: Belegnummer / B:BelegID / P:Splitzahlungen	
Toleranz-% ausbuchen	<input type="text"/>	Toleranz-Betrag ausbuchen	<input type="text"/>
Sachkonto zum Ausbuchen	<input type="text"/>		
Teilnehmerbezeichnung	<input type="text" value="St. Galler Kantonalbank"/>	Teilnehmerbezeichnung 2	<input type="text" value="9000. St. Gallen"/>
Teilnehmerbezeichnung 3	<input type="text"/>		
Zu Gunsten Text	<input type="text"/>		
Begünstigter	<input type="text" value="myfactory Software Schweiz AG"/>	Begünstigter 2	<input type="text" value="Zürcherstrasse 66 b"/>
Begünstigter 3	<input type="text" value="9014 St. Gallen"/>	Begünstigter 4	<input type="text"/>
Begünstigter 5	<input type="text"/>		

5.5.1 Belegerfassung und Druck

Die einzelnen Ratenzahlungen werden über den Verkaufsbeleg in den Details zur Zahlungskondition erfasst.

Auf die Zeile mit dem grünen Haken setzt das System den Restbetrag ein.

Belegdetails

https://cloud.myfactory-ondemand.ch/mfCH_Supporttest/ie50/Sales/SalesOrders/SalesOrderDetails/SalesOrderDetails.aspx?ClientID=wf8bf9bc42-c949-4c6b-b29f...

Rechnung RG*neu* - D00003 Toritori - ToriTori GmbH

Allgemein | Anschriften | Kennzeichen

Kurzbezeichnung: Toritori - ToriTori GmbH

Ansprechpartner: [Dropdown] Zu Händen Text: [Textfeld]

Liefertermin: 14.05.2014 ... Liefertermin anzeigen: Als Kalenderwoche anzeigen:

Liefertermin für AB: [Textfeld] ... Lieferung erfüllt: Vollständig erfüllt:

Betriebsstätte: Zentrale Referenz: [Textfeld]

Währung: CHF Währungskurs: [Textfeld]

Preiskennzeichen: Brutto Sprache: Deutsch Zahlungskonditionen: 30 Tage netto [Dropdown] [!]

Abw. Belegpreisliste: [Textfeld] ! Abw. Belegabattliste: [Textfeld] ! Abw. Belegabattgruppe: [Textfeld] !

Abw. OP-Nummer: [Textfeld] Buchungsdatum: 14.05.2014

Steuergebiet: 1 - Inland EU-Land: [Textfeld] EU USt.ID: [Textfeld]

Versandart: [Textfeld]

Beleggruppe: [Textfeld]

Tour: [Textfeld]

Bearbeiter: [Textfeld]

Ihr Zeichen: [Textfeld]

Projekt: [Textfeld]

Kostenstelle: [Textfeld]

Sammelrechnungssperre: Datensätze 1 - 3 von 3

Gewicht(kg): [Textfeld]

ESR-Bank: [Textfeld]

Gerät: [Textfeld] !

Zahlungskonditionsdetails - RG*neu*

https://cloud.myfactory-ondemand.ch/mfCH_Supporttest/ie50/Sales/SalesOrders/SalesOrderDetails/PaymentSplit/PaymentSplitM...

ZKD	Datum	Tage	%	Tage	%	Netto	Betrag	Lö.
<input type="checkbox"/> 30 Tage netto	14.05.2014	0	0.00	0	0.00	30	20'000.00	X
<input type="checkbox"/> 60 Tage netto	14.05.2014	0	0.00	0	0.00	60	105'000.00	X
<input checked="" type="checkbox"/> 90 Tage netto	14.05.2014	0	0.00	0	0.00	90	105'050.00	X

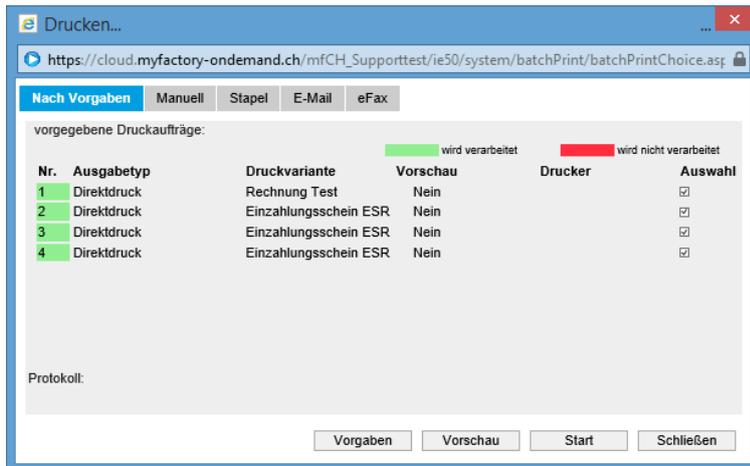
Datensätze 1 - 3 von 3

Schließen

Anlage: mfCH / Andrew Hartmann 14.05.2014 13:51:27; Letzte Änderung: mfCH / Andrew Hartmann 14.05.2014 13:53:27

Kreditkarteninformationen... OK Abbrechen

Nachdem man den Beleg verarbeitet kann, kann man über „Drucken“ „Nach Vorgaben“ die Rechnung inkl. aller Einzahlungsscheine (je nach Anzahl Splitte) drucken lassen.



Je nach Design kann die ausgedruckte Rechnung wie folgt aussehen:

Testumgebung, Teststrasse 23, 9000 St. Gallen

ToriTori GmbH
Zürcherstrasse
9008 St. Gallen

Anzahl Split-Zahlungen: 3

Rechnung	
Belegnummer	RG1400070
Datum	14.05.2014
Kundennummer	D00003
Bearbeiter	mfCH / Andrew Hartmann
Bitte bei allen Rückfragen angeben !	
Ihre Umsatzsteuer-ID:	

Pos	Artikel	Bezeichnung	Menge	ME	Einzelpreis	Gesamtpreis
1	A0000025	Rückfahrkamera	1	Stk	5'000.00	5'000.00
2	A0000018	Ohne Bestand	1	Stk	50.00	50.00
3	A0000024	Bagger	1	Stk	225'000.00	225'000.00
Zwischensumme CHF						230'050.00
incl. MwSt 8.00 % aus CHF 213'009.25						17'040.75
Endsumme CHF						230'050.00

Zahlung erfolgt über Rechnung
30 Tage (bis 13.06.2014) ohne Abzug 20'000.00 CHF

Zahlung erfolgt über Rechnung
60 Tage (bis 13.07.2014) ohne Abzug 105'000.00 CHF

Zahlung erfolgt über Rechnung
90 Tage (bis 12.08.2014) ohne Abzug 105'050.00 CHF

Für weitere Fragen stehen wir Ihnen jederzeit zur Verfügung.

Bedeutung	DataCode
Anzahl Split-Zahlungen	\$idcNumberOfPayments\$
Zahlungskonditionen mit Einzel-Beträgen	\$infoPaymentPB,0\$

Druck Einzahlungsschein (Vorschau)

→ Lauf-Nummer Zahlungssplit, im Beispiel ,02‘

St. Galler Kantonalbank 9000 St. Gallen	St. Galler Kantonalbank 9000 St. Gallen	
myfactory Software Schweiz AG Haggenstrasse 44 9014 St. Gallen	myfactory Software Schweiz AG Haggenstrasse 44 9014 St. Gallen	
		80 24140 00200 00002 00130 00076
01-2026-7	01-2026-7	
1600 00	1600 00	Meier AG St. Gallerstrasse 45 9400 Rorschach
80 24140 00200 00002 00130 00076 Meier AG St. Gallerstrasse 45 9400 Rorschach		
0100001600002>802414000200000020013000076+ 010020267>		

5.5.2 Offene Posten

Mit der Fibu-Übergabe wird pro Zahlungssplit ein separater Offener Posten erstellt. Die automatische Zuweisung der ESR-Zahlung auf den entsprechenden OP erfolgt über das Standardprogramm <Swiss Solutions / ESR Debitoren / ESR Zahlungserfassung>.

Offene Posten-Liste Kunden											Demo		Service Hilfe		
Kundennummer	von D00003		bis D00003								Filter		Kennzeichen		
Vertreternummer											Anzeigen		Anzeigen		
Fälligkeitsdatum	01.05.2014										Drucken		Drucken		
OP-Nummer											Anpassen		Anpassen		
Inkassoart			Status "Klärung"								Mit Auswahl		Mit Auswahl		
Ausgebuchte OP	Nein		Mahnstufe												
Kundengruppe			Mit Untergruppen												
Währung			Alle Betriebsstätten												
Anzeigewährung	CHF		OP-Währung anzeigen												
Sortierung	Kundennummer		Details anzeigen												
Memo anzeigen															
Offene Posten-Liste Kunden (in CHF)											Seite 1 von 1				
Kundennr.	Kurzbezeichnung	OP-Nr.	OP-Datum	Fälligkeit	MS	Inkassoart	Vertreter	Wkz.	Rechnung	Zahlung	Rest				
D00003	Tortori	RG1400065	01.05.2014	31.05.2014		Rechnung	V0001	CHF	1'272.75	0.00	1'272.75				
D00003	Tortori	RG1400068	13.05.2014	12.06.2014		Rechnung	V0001	CHF	241'500.00	0.00	241'500.00				
D00003	Tortori	RG1400069	13.05.2014	12.06.2014		Rechnung	V0001	CHF	242'000.00	0.00	242'000.00				
D00003	Tortori	RG1400070	14.05.2014	13.06.2014		Rechnung	V0001	CHF	20'000.00	0.00	20'000.00				
D00003	Tortori	RG1400070.1	14.05.2014	13.07.2014		Rechnung	V0001	CHF	105'000.00	0.00	105'000.00				
D00003	Tortori	RG1400070.2	14.05.2014	12.08.2014		Rechnung	V0001	CHF	105'050.00	0.00	105'050.00				
						Gesamtsumme		CHF	714'822.75	0.00	714'822.75				
											Seite 1 von 1				

5.6 Kundenumsätze nach Artikel gruppiert

Unter < Verkauf / Umsatzlisten / Kunden / Kunden-/Artikelumsätze gruppiert > können die Artikelumsätze pro Kunden analysiert werden.

Kundenumsätze nach Artikel (in CHF)

Artikelnummer	Kurzbezeichnung	Menge	Umsatz	Roherlös
A0000005	Early Rider	1	1'456.25	1'432.25
A0000007	Einmalartikel	1	462.96	462.96
A0000014	Handlesset	1	92.60	90.55
A0000018	Service	1	48.30	48.30
A0000024	Blaggar	3	652'777.73	652'777.73
A0000025	Rückfahrkamera	1	7'407.41	7'407.41
Gesamt D0003 - Toritori, ToriTor GmbH		10	662'243.25	662'177.20

5.6.1 Filter setzen auf Kundengruppe

Anstatt die Artikelumsätze pro Kunde können Sie auch die Umsätze jedes Kunden in einer Kundengruppe anzeigen lassen.

Kundenumsätze nach Artikel (in CHF)

Artikelnummer	Kurzbezeichnung	Menge	Umsatz	Roherlös
D00005 - Advanceng GmbH				
A0000014	Handlesset	1	0.00	-42.12
Gesamt D00005 - Advanceng GmbH		1	0.00	-42.12
D00001 - Landenberg AG				
A0000001	Geissfuss	105	5'851.80	5'836.20
A0000002	Lattenhammer	2	157.39	154.86
A0000003	Aus Chrom-Vanadium-Stahl	1	0.00	0.00
A0000004	Supreme 8	-1	-833.35	-833.35
A0000006	RIDEBOOK 2013 Deutsch / Français	1	189.80	189.80
A0000007	Einmalartikel	4	-6'666.69	-6'666.69
A0000008	Gutschein	2	-160.00	-160.00
A0000011	Zoll MwSt.	1	92.60	92.60
A0000014	Handlesset	2	92.60	50.15
Gesamt D00001 - Landenberg AG		117	-1'275.85	-1'336.43
D00010 - panotron AG				
A0000001	Geissfuss	0	-100.00	-100.00
Gesamt D00010 - panotron AG		0	-100.00	-100.00
D00008 - Scherrer Gebäudehüllen AG				
A0000004	Supreme 8	1	92.59	92.59
A0000008	Gutschein	0	-99.99	-99.99
Gesamt D00008 - Scherrer Gebäudehüllen AG		1	-7.40	-7.40
D00006 - SWG				
A0000004	Supreme 8	1	92.59	92.59
A0000008	Gutschein	0	-99.99	-99.99
Gesamt D00006 - SWG		1	-7.40	-7.40

5.7 Automatische Chargenauswahl

In der Verkaufsschnellerfassung können die Chargen bei lagerbuchende Belegen automatisch gesetzt werden. Diese Option kann unter < Administration / Grundlagen > im Register “Swiss Solutions” aktiviert werden. Wenn man den Artikel hinzugefügt hat und die Menge ändert oder den Beleg verarbeitet, wird die Charge automatisch ausgewählt.

Die Priorität der Chargenauswahl ist in dieser Reihenfolge: Ablaufdatum, Produktionsdatum und Erstelldatum.

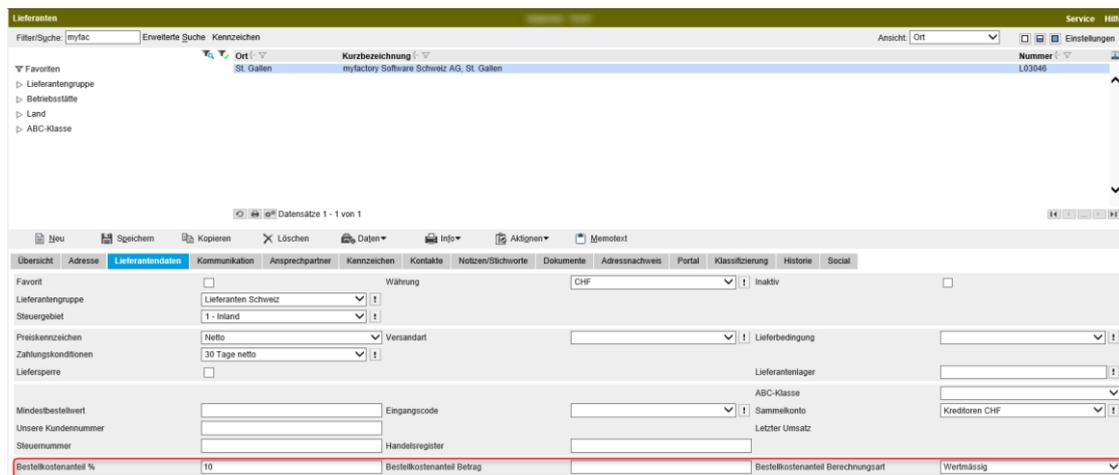
Bei “Nur einer Charge” wird nur eine Charge pro Artikel ausgewählt. Bei zu geringer Menge einer Charge, muss man die restlichen Charge manuell auswählen. Bei “Nur eine oder mehreren Chargen” können mehrere Chargen pro Position ermittelt werden.

The screenshot shows the 'Grundlagen' configuration page in the myfactory software. The 'Verkauf' section is highlighted with a red box, and a yellow tooltip provides details about the automatic charge selection feature. The tooltip text is: "Die automatische Chargenauswahl funktioniert nur bei lagerbuchenden Belegen. Bei der Option 'Bei einer oder mehreren Chargen' wird die Charge anhand Ablaufdatum, Produktionsdatum und Erstelldatum ermittelt." The 'Automatische Chargenauswahl' dropdown is currently set to 'Bei einer Charge'.

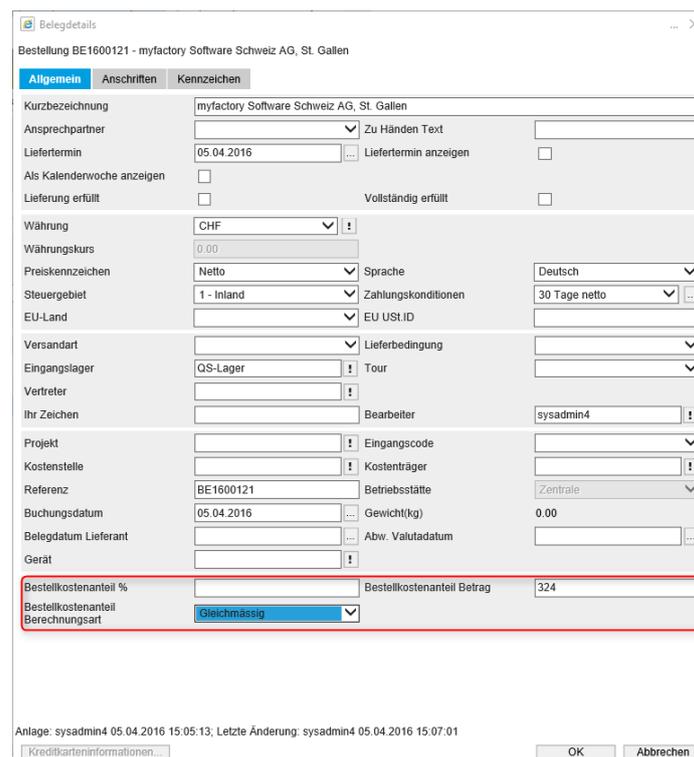
6 Einkauf

6.1 Bestellkosten / Bezugskosten

Oftmals kommen bei Einkäufen Transportkosten, Zollkosten, Spesen oder andere Kosten hinzu. Damit diese Kosten in die Artikelbewertungen berücksichtigt werden, kann man unter < Stammdaten / Lieferanten > im Register "Lieferantendaten" den "Bestellkostenanteil %", "Bestellkostenanteil Betrag" sowie die "Bestellkostenanteil Berechnungsart" eintragen. Dadurch werden die Kosten in der Basis Roherlösermittlung des "Letzen EK" und des "Durchschnittlichen EK" berücksichtigt.



In den Belegdetail kann man auch belegspezifische Anpassung machen. Das ist nützlich, wenn man die Kosten genau haben möchte. Z.B. ist eine Zollgebühr von 324.- angefallen, welche wir gleichmässig auf alle Artikel verteilen:



Damit man die Lagerbewertung sowie die Einkaufspreise unterscheiden kann, empfiehlt es sich, unter < Lager / Grundlagen / Bewertungspreise > die “Ermittlung des Letzten EK und des Durchschnittlichen EK” auf “Rechnungseingänge” zu setzen.

Die Bewertungen am Lager werden immer über die Lagerbuchungen ermittelt. Sie können jedoch die Werte für den Letzten EK und den Durchschnittlichen EK auch über die Rechnungseingänge ermitteln lassen.

Ermittlung des Letzten EK und des Durchschnittlichen EK

Rechnungseingänge



7 Projekte

7.1 Vertreterzuordnung auf dem Projekt

Der Vertreter ist einem Projekt zugeordnet.

myfactory

The screenshot shows the 'Projekte' interface in the myfactory system. The project details for 'P00002' are displayed. The 'Vertreter' field is highlighted with a red box and contains the value 'V0001' and 'Vertretlgs AG'. Other fields include 'Projektnummer', 'Startdatum', 'Projektstatus', 'Abgeschlossen', 'Bezeichnung', 'Beschreibung', 'Auftraggeber', 'Verantwortliche Betriebsstätte', 'zugeordneter Plan', 'Preisliste', and 'Preis-/Rabattgruppe'.

Erstellt man einen neuen Beleg aus dem Projekt übernimmt es auch den Vertreter in Beleg.

The screenshot shows the 'Projekte' interface in the myfactory system. The 'Beleg' tab is selected, and a list of documents is displayed. The 'Belegbetreff' column is highlighted with a red box. A dropdown menu is open, showing options like 'Schnellerfassung', 'Angebot', 'Auftragsbestätigung', 'Lieferschein', 'Rücklieferschein', 'Rechnung', 'Sofortrechnung', 'Gutschrift', 'Rahmenauftrag', and 'Gutschein'.

Datum	Belegnr.	Belegart	Belegbetreff	Kunde	Kurzbezeichnung	Lieferanschrift	Nettobetrag	Wkz	Benutzer	Belegbetreff
23.01.2014	RG1400005	!	Schlussrechnung	D00001	Landenberg AG	Landenberg AG	6'666.65 CHF		mfCH / Andrew Hartmann	Schlussrechnung
23.01.2014	RG1400004	!	Abschlagsrechnung	D00001	Landenberg AG	Landenberg AG	-7'777.80 CHF		mfCH / Andrew Hartmann	Abschlagsrechnung
10.12.2013	RG*neu*	!	Abschlagsrechnung	D00001	Landenberg AG	Landenberg AG	-1'644.45 CHF		mfCH / Andrew Hartmann	Abschlagsrechnung
10.12.2013	RG1300191	!	Abschlagsrechnung	D00001	Landenberg AG	Landenberg AG	5'555.55 CHF		mfCH / Andrew Hartmann	Abschlagsrechnung
10.12.2013	RG1300190	!	Abschlagsrechnung	D00001	Landenberg AG	Landenberg AG	1'111.10 CHF		mfCH / Andrew Hartmann	Abschlagsrechnung
10.12.2013	AB1300019	!	Auftragsbestätigung	D00001	Landenberg AG	Landenberg AG	5'555.55 CHF		mfCH / Andrew Hartmann	Auftragsbestätigung

Ändert man nun den Vertreter auf dem Projekt, fragt das System nach, ob die bestehenden Belege mit dem neuen Vertreter überschrieben werden sollen. Bereits in die Finanzbuchhaltung-Übergabene Belege können nicht mehr verändert werden.

7.2 Projekt ändern auf dem Beleg

Ändert man jedoch das Projekt auf dem Beleg, ändert sich nicht automatisch der Vertreter.

7.3 Projekt-Abrechnung mit Festkosten

Bei einem Projekt können Fixkosten hinterlegt werden, welche bei der Projekt-Abrechnung dann dazugerechnet werden. Gehen Sie dazu in das Register "Festkosten" und klicken Sie unten rechts auf "Hinzufügen".

Wählen Sie einen Artikel aus und setzen Sie den Haken bei Abrechenbar.

Projekte									
Anschritt		Filter/Suche:		Erweiterte Suche		Kennzeichen		Service Hilfe	
▶ Beschreibung	▶ Betriebsstätte	▼ Nummer	▼ Bezeichnung	P0001	Einarbeitung				
				P0002	IT-Infrastruktur				
				P0003	Hochhaus sanierung				
Datensätze 1 - 8 von 8									
<div style="display: flex; justify-content: space-between;"> Neu Speichern Kopieren Löschen Daten Aktivieren </div>									
<div style="display: flex; justify-content: space-between;"> Grundlagen Ressourcen Abschnitte Dokumente Zeiten Festkosten VK-Belege EK-Belege Zeitrahl Zeitanteile Kontakte Kennzeichen Statistik Budgets Aufgaben Historie Produktion Erfassung </div>									
Abrechenbar	Artikelnummer	Bezeichnung		Artikeleinzelwert	Menge	Preis	Gesamt	Abgerechnet	Belegnumm Entf.
<input checked="" type="checkbox"/>	A00000002	Lattenhammer		40.45	1	70.00	70.00 CHF	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Anschaffung Werkzeug									
Datensätze 1 - 1 von 1									
Hinzufügen									

Die weiteren kosten werden dann in der Projektabrechnung unter

< Projekte / Auswertungen / Projektabrechnung > ausgewiesen.

Projektabrechnung Demo

Service Hilfe

Anzeigen
Drucken
Anpassen
Mit Auswahl

Projektnummer von : bis :
Bezeichnung :
Auftraggeber :
Startdatum :
Projektgruppe :
Projektstatus :
Status: Alle Alle Betriebsbestellen
Sortierung: ProjektNr.

Projektnr.	Kunde	Kurzbezeichnung	Kundengruppe	Projektstatus	Vertreter Kunde	Startdatum	Enddatum	gepl. Stunden	erfa. Stunden	verant. MA	Projektgruppe	AB VK	weitere Erträge	Arbeit EK	BE EK	weitere Kosten	Saldo1	RG VK	weitere Erträge	Arbeit EK2	RE EK	weitere Kosten	Saldo2
P00001	D00001	Landenberg AG	Einzelhandel			10.12.2013		0.00	24.00			299'100.00	0.00	970.80	0.00	0.00	298'129.20	299'112.00	0.00	970.80	0.00	0.00	298'141.20
P00002	D00001	Landenberg AG	Einzelhandel			10.12.2013		0.00	0.00			6'000.00	70.00	0.00	0.00	40.45	6'029.55	4'800.00	70.00	0.00	0.00	40.45	4'829.55
P00003	D00003	Toritori	Einzelhandel		Vertretungs AG	10.12.2013		0.00	0.00			1'900.00	0.00	0.00	0.00	0.00	1'900.00	1'900.00	0.00	0.00	0.00	0.00	1'900.00
P00004	D00011	Zemp Markus	Einzelhandel			10.12.2013		0.00	0.00			163.00	0.00	0.00	0.00	0.00	163.00	163.00	0.00	0.00	0.00	0.00	163.00
P00005	D00011	Zemp Markus	Einzelhandel			10.12.2013		0.00	0.00			10'000.00	0.00	0.00	0.00	0.00	10'000.00	10'000.00	0.00	0.00	0.00	0.00	10'000.00
P00006	D00011	Zemp Markus	Einzelhandel			10.12.2013		0.00	0.00			5'555.60	0.00	0.00	0.00	0.00	5'555.60	5'555.60	0.00	0.00	0.00	0.00	5'555.60
P00007	D00011	Zemp Markus	Einzelhandel			10.12.2013		0.00	1.00			55.55	0.00	40.45	0.00	0.00	15.10	55.55	0.00	40.45	0.00	0.00	15.10
P00008	D00001	Landenberg AG	Einzelhandel			10.12.2013		0.00	0.00			10'000.00	0.00	0.00	0.00	0.00	10'000.00		0.00	0.00	0.00	0.00	0.00

Seite 1 von 1

7.4 Zeiterfassung SwissSolution

7.4.1 Einrichten der Funktion Zeiterfassung auf dem Arbeitsplatz

Die Zeiterfassung muss zuerst auf dem Arbeitsplatz eingerichtet werden. Klicken Sie dazu auf der Startseite oben rechts auf „Register anpassen“.

myfactory

Zahlungskon

Startseite Demo

Service Hilfe

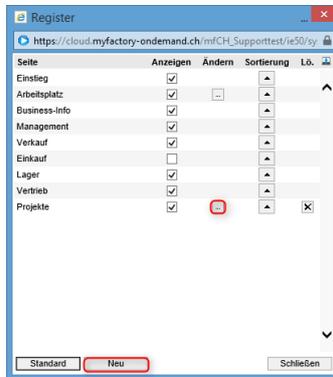
Register anpassen

Was möchten Sie als nächstes tun?

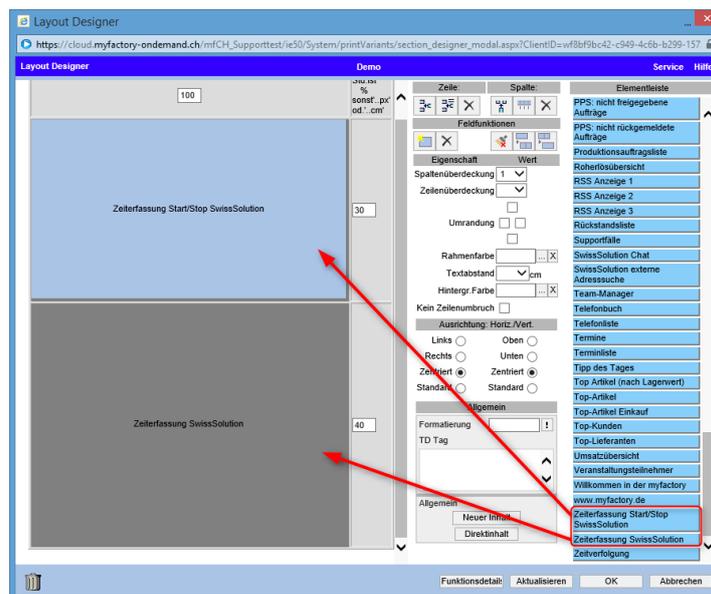
- Start-Einrichtung**
 - Kenntwort ändern
 - Benutzer verwalten
 - Postfach einrichten
 - Finanzbuchhaltung einrichten
- Stammdaten**
 - Adressen verwalten
 - Lieferanten verwalten
 - Artikel verwalten
- Hilfe**
 - Hilfe aufrufen
 - Einrichtung Browser
 - Oberfläche und Bedienung
- Kontakte (CRM)**
 - Kontakte verwalten
 - Kontaktübersicht anzeigen
 - Kontaktliste anzeigen
 - Kontakte zu einer Adresse anzeigen
- Marketing**
 - Zielgruppen pflegen
 - Kunden verwalten
 - Serien-E-Mails versenden
 - Newsletter versenden
 - Veranstaltungen verwalten
- Verkauf**
 - Angebote erstellen
 - Aufträge bestätigen
 - Lieferscheine erstellen
 - Rechnungen schreiben
- Einkauf**
 - Preisfragen erstellen
 - Bestellungen schreiben
 - Wareneingänge erfassen
 - Bestellvorschläge erstellen
- Lager**
 - Lager verwalten
 - Lagerbewegungen buchen
 - Lagerbestandsliste anzeigen
 - Artikelbestandsliste anzeigen
- Auswertungen**
 - Kundenliste anzeigen
 - Artikelserie anzeigen
 - Warenumsatzliste anzeigen
 - Umsatzübersicht anzeigen
- Finanzbuchhaltung**
 - Buchungen erfassen
 - Offen Posten Kunden auswerten
 - Offen Posten Lieferanten auswerten
 - Zahlungseingänge buchen
 - Bilanz erstellen
- Mahnwesen und Offene Posten**
 - Offen Posten Kunden auswerten
 - Offen Posten Lieferanten auswerten
 - Zahlungseingänge buchen
 - Mahnungen erstellen
- Zeiterfassung/Projekte**
 - Dienkte verwalten

Startseite

Sie können entweder ein neues Register über „Neu“ anlegen oder die Zeiterfassung in einem bestehenden Register über den Button  als Funktion hinzufügen.



Wenn etwas ausgewählt wurde, kommen Sie in den Layout Designer. Möchten Sie mit der Start/Stop-Funktion arbeiten dann fügen Sie die „Zeiterfassung Start/Stop Swiss-Solution“ per Drag&Drop in eine Zelle ein. Wenn Sie die Zeiten selbst eintragen möchten, dann fügen Sie „Zeiterfassung Swiss-Solution“ ein. Sie können auch beide benutzen.



Nach dem bestätigen wird der Arbeitsplatz aktualisiert und Sie können nun die Zeiterfassung aufrufen.

Startseite Zentrale Service Hilfe

Einstieg Arbeitsplatz Business-Info Management Verkauf Einkauf Lager Vertrieb Webportal Projekte Business-Info2 **Zeiterfassung** Termine

Zeiterfassung Start/Stop SwissSolution

START STOP Ansicht akt. Eintragsdatum

Tag	Von	Bis	h
Total Monat			14.00
Soll Monat			0.00

Zeiterfassung SwissSolution

Alle Ressourcen anzeigen Neuer Eintrag Kopieren am 05.04.2016 Bezug(Standard) Kunde Ansicht akt. Eintragsdatum

Tag	Zeittyp	h	Bezug	Aktivität	Auf	Ressource	Kurzbeschreibung	Zulagen	Lö.	Memo
05.04.2016	Support		Kunde		Laufkunde		Demo			
	2	Support	CEO							
Neu	Total	2.00								

Startseite Grundlagen

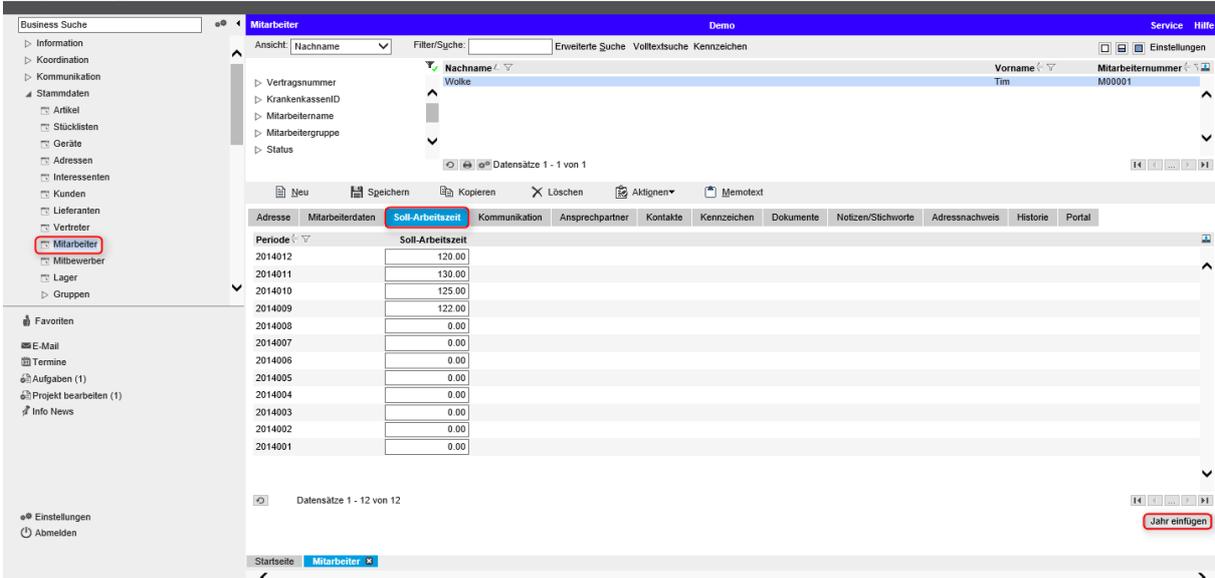
110%

7.4.2 Vorbereitung für die Zeiterfassung

Bevor man mit der Zeiterfassung arbeiten kann, müssen die Grunddaten wie: Zeit-Typ, Aktivitäten, mit und ohne Verrechnung unter < Projekte / Grundlagen > hinterlegt werden. Unterstützung dafür finden Sie im "Handbuch BusinessManager Projekt-Management"

7.4.2.1 Sollarbeitszeit

Bei der Anwendung der Start/Stop-Funktion ist es hilfreich, wenn die Sollarbeitszeit ersichtlich ist. Diese wird pro Monat (Periode) im Mitarbeiterstamm hinterlegt. Gehen Sie dazu in die Anwendung < Stammdaten / Mitarbeiter > in das Register Soll-Arbeitszeit.



The screenshot shows the 'Mitarbeiter' record for 'Wolke' (Wolke, Tim, M00001). The 'Soll-Arbeitszeit' tab is active, displaying a table with columns 'Periode' and 'Soll-Arbeitszeit'. The table shows values for various periods, with the last row (2014001) having a value of 0.00. A red box highlights the 'Jahr einfügen' (Insert Year) button at the bottom right of the table.

Periode	Soll-Arbeitszeit
2014012	120.00
2014011	130.00
2014010	125.00
2014009	122.00
2014008	0.00
2014007	0.00
2014006	0.00
2014005	0.00
2014004	0.00
2014003	0.00
2014002	0.00
2014001	0.00

Sollten hier keine Perioden angezeigt werden, können diese über den Button „Jahr einfügen“ generiert werden. Sie werden immer absteigend angezeigt.

7.4.2.2 Basis-Einträge für die Start/Stop-Funktion

Damit die Funktion Start/Stop genutzt werden kann, müssen in den Grundlagen unter < Administration / Grundlagen > fixe Werte hinterlegt werden. Im Register Swiss-Solution tragen Sie den Zeit-Typ, die Aktivität, so wie den Bezug auf Kunde oder Projekt ein.

The screenshot shows the 'Grundlagen' configuration page in the myfactory system. The 'Start/Stop-Zeiterfassung' section is highlighted with a red box. It contains the following fields:

- Zeittyp:** Support
- Aktivität:** PAC001
- Bezug:** Projekt, Kunde

Below this section, there are fields for 'externe Adresssuche über tel.search.ch' and an 'API-Key' field.

7.4.3 Arbeiten mit der Start/Stop-Funktion

7.4.3.1 Zeiten über die Start/Stop-Funktion erfassen

Die Zeiterfassung über Start/Stop bezieht sich immer auf den aktuellen Tag.

Drücken Sie den Button: „START“

The screenshot shows the 'Zeiterfassung' interface in the myfactory system. The 'START' button is highlighted with a red arrow. A dialog box is shown in the foreground with the message 'Zeiterfassung wurde gestartet' and an 'OK' button.

The interface includes a table for recording time:

Tag	Von	Bis	h
Total Monat			0.00
Soll Monat			0.00

Die Zeitmessung läuft im Hintergrund. Nach beenden den Button: „Stop“ drücken.

The screenshot shows the 'myfactory.BusinessWorld' interface. The 'Zeiterfassung' (Time Recording) section is active. A table displays time recording data for the date 15.05.2014. The 'STOP' button is highlighted with a red arrow. A modal dialog box is open, indicating that the time recording has been stopped.

Tag	Von	Bis	h
15.05.2014	16:07:02		0.00
Total Monat			0.00
Soll Monat			0.00

Die ermittelte Zeit wird hinterlegt.

The screenshot shows the 'myfactory.BusinessWorld' interface after the time recording has been stopped. The table now displays three entries for the date 15.05.2014, with a total time of 2.35 hours.

Tag	Von	Bis	h
15.05.2014	16:11:11	16:11:19	0.00
15.05.2014	16:08:10	16:09:36	1.50
15.05.2014	16:07:02	16:07:38	0.85
Total Monat			2.35
Soll Monat			0.00

Änderungen oder Löschungen können nur von einer Person mit Admin-Rechte geändert werden.

7.4.4 Ändern der Einträge aus der Start/Stop Funktion

Mit Admin-Rechten können fehlerhafte Einträge, oder nicht gestoppte Einträge vom Vortag geändert werden, sofern die Zeitabrechnung noch nicht gemacht wurde. Gehen Sie dazu in die Anwendung < Projekte / Zeiterfassung >

In dieser Funktion können die Datensätze geändert, gelöscht oder ergänzt werden. Ist die Zeitabrechnung schon gemacht worden, muss diese zuerst storniert werden, damit hier die Datensätze geändert werden können.

The screenshot shows the 'Zeiten erfassen' (Time Recording) interface in the myfactory system. The interface is divided into several sections:

- Navigation (Left Sidebar):** Includes options like 'Kommunikation', 'Stammdaten', 'Verkauf', 'Einkauf', 'Lager', 'Projekte', 'Projekt Explorer', 'Projektliste', 'Zeiterfassung' (highlighted), 'Grundlagen', 'Budgetplanung', 'Abrechnung', 'Auswertungen', 'Produktion', and 'Rechnungswesen'.
- Filters (Top):** 'Sie können den Zeitraum für die anzuzeigenden Projekte einschränken' with 'Startdatum' (12.05.2014) and 'Enddatum' (18.05.2014).
- Project Selection (Middle):** 'Sie können auf offene Projekte an denen Sie beteiligt sind und für die Aufträge erfasst wurden Zeiten erfassen. Oder erfassen Sie unter 'Sonstiges' frei Ihre Zeiten'. It lists 'Sonstiges' and 'Zeittypen' (Support, Aktivität: Garantie/Kulanz, Aktivität: Support, Aktivität: Support verrechenbar).
- Time Entry Filters (Below Project Selection):** 'Sie können den Zeitraum für die anzuzeigenden Zeiten einschränken' with 'Startdatum' (12.05.2014) and 'Enddatum' (18.05.2014). It also has checkboxes for 'nur aktuelle Betriebsstätte' and 'Alle Ressourcen anzeigen'.
- Table of Entries:**

Tag	Bezug	Auf	Datum	Von	Bis	erfasster Zeittyp	Benutzer	Menge	Einh.	Ressource	Det.	Enf	Aktivität	Lieferschein	Kurzbeschreibung	Lö.
Do	keine Zulagen	Projekte	P00004	15.05.14	16.07.02	16.07.38	mfCH / Andrew Hartmann	0,85	h	CEO			Support		Start/Stop-Zeiterfas	
Do	keine Zulagen	Projekte	P00004	15.05.14	16.08.10	16.09.36	mfCH / Andrew Hartmann	1,5	h	CEO			Support		Start/Stop-Zeiterfas	
- Footer:** 'Datensätze 1 - 2 von 2', 'Startseite', 'Zeiten erfassen', 'Neuer Eintrag', 'Schließen'.

7.4.5 Arbeiten mit der Zeiterfassung

Wählen Sie zuerst das Datum und auf was sich der Eintrag bezieht (Kunde oder Projekt). Sobald das gemacht wurde, kann über den Button „Neuer Eintrag“ die Zeitangabe vorgenommen werden.

Nach dem Drücken des Buttons „neuer Eintrag“ erscheint ein Dialog-Bildschirm, wo Sie den Zeit-Typ wählen können.

Sollte kein passender Zeit-Typ vorhanden sein, kann mit dem Button „Neu“ dieser hinzugefügt werden. Danach wählen Sie die Aktivität, welche diesem Zeit-Typ zugeordnet ist. Es können mehrere Aktivitäten mit und ohne Verrechnung zu einem Zeit-Typ hinterlegt werden.

Ist der Zeit-Typ mit der Aktivität gewählt, folgt die Wahl des Bezugs. Gehört dieser Zeit-Typ mit seiner Aktivität z.B. zu einem Projekt, einer Maschine oder einem Kunden.

Im Feld Kurzbeschreibung wird eine Beschreibung der Tätigkeit hinterlegt.

Sollte man mehr Platz für die Beschreibung benötigen, gibt man diese Informationen über den Button Memo ein.

7.4.5.1 Zeiteingabe

Die Zeiteingabe kann auf zwei verschiedene Arten erfolgen:

a) man gibt die Zeit direkt ein

Tag	Zeittyp	Bezug	Auf	Kurzbeschreibung	Lö.
Von	Bis	h	Aktivität	Zulagen	Benutzer
15.05.2014	admin	Kunde	Toritori	Kundenerfassung, Rechnungen erstellen	mfCH / Andrew Hartmann
16:18:43	00:00:00	2	Administration	Memo	
Neu		Total	2.00		

b) oder über die Zeitangabe von bi

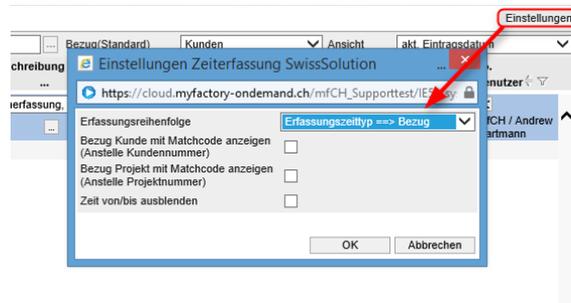
Tag	Zeittyp	Bezug	Auf	Kurzbeschreibung	Lö.
Von	Bis	h	Aktivität	Zulagen	Benutzer
15.05.2014	admin	Kunde	Toritori	Kundenerfassung, Rechnungen erstellen	mfCH / Andrew Hartmann
16:18:43	18:05:00	1.75	Administration	Memo	
Neu		Total	1.75		

7.4.5.2 Zulagen

Die Zulagen werden über den Button [...] erfasst und dann über "Neu" hinzugefügt.

7.4.5.3 Einstellungen

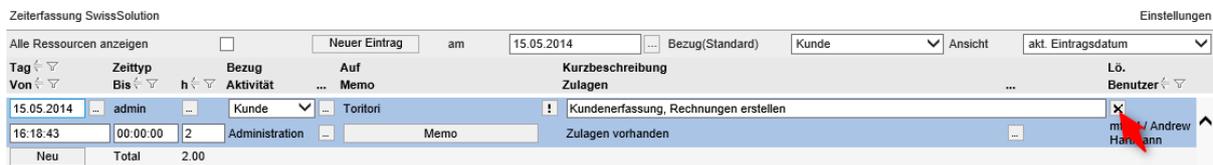
Da meist die Projekt-/Kunden-Nummern nicht so aussagekräftig sind, hat man die Möglichkeit über den Einstellungs-Button, sich den Matchcode dazu anzeigen zu lassen.



Erfassungsreihenfolge	<p><u>Erfassungszeittyp ==> Bezug</u> Beim „Neuer Eintrag“ wird zuerst der Erfassungszeittyp und die Aktivität gewählt, danach der Kunde bzw. das Projekt.</p> <p><u>Bezug ==> Erfassungszeittyp</u> Zuerst wird der Kunde oder das Projekt gewählt. Erst dann wählt man den Erfassungszeittyp und Aktivität aus.</p>
Bezug Kunde mit Matchcode anzeigen (Anstelle Kundennummer)	Falls der Haken gesetzt wurde, wird der Matchcode anstelle der Kundennummer angezeigt
Bezug Projekt mit Matchcode anzeigen (Anstelle Projektnummer)	Wenn aktiviert, wird der Matchcode des Projekts angezeigt anstatt der Projektnummer
Zeit von/bis ausblenden	Wenn keine genaue Uhrzeitangaben notwendig ist, können diese Felder durch das Setzen eines Hakens ausgeblendet werden.

7.4.5.4 Ändern / Löschen eines Eintrages

Die Einträge können über den Lösch-Button entfernt werden, solange sie nicht verrechnet sind. Sollte danach noch was gelöscht oder geändert werden, muss die Zeitabrechnung storniert werden.



7.4.5 Übersicht allgemein

Zeiterfassung SwissSolution

Neuer Eintrag am 15.05.2014 Bezug(Standard) Kunde Ansicht akt. Eintragsdatum

Tag	Zeittyp	h	Bezug	Auf	Memo	Kurzbeschreibung	Zulagen	Lö.
Von	Bis		Aktivität					Benutzer
15.05.2014	admin		Kunde	Toritori		Kundenerfassung, Rechnungen erstellen		mfCH / Andrew Hartmann
16:18:43	00:00:00	2	Administration		Memo	Zulagen vorhanden		mfCH / Andrew Hartmann
15.05.2014	Support		Kunde	Laufkunde		Abklärung		mfCH / Andrew Hartmann
16:41:11	00:00:00	1	Garantie/Kulanz		Memo			mfCH / Andrew Hartmann
15.05.2014	Support		Kunde	Toritori		Dienstleistungsarbeiten		mfCH / Andrew Hartmann
16:41:28	00:00:00	2	Support verrechenbar		Memo			mfCH / Andrew Hartmann
Neu								
Total		5.00						

1. Eingabe des Buchungsdatums
2. Wahl der Ansicht
3. Das Total der Zeit bezieht sich immer auf die Wahl der Ansicht

7.4.6 Arbeiten mit beiden Funktionen

Startseite Demo Service Hilfe

Einstieg Arbeitsplatz Business-Info Management Verkauf Lager Vertrieb Projekte **Zeiterfassung** Register anpassen

Zeiterfassung Start/Stop SwissSolution

START STOP Ansicht akt. Eintragsdatum

Tag	Von	Bis	h
15.05.2014	16:18:43	00:00:00	2.00
Total Monat			2.00
Soll Monat			0.00

Zeiterfassung SwissSolution

Neuer Eintrag am 15.05.2014 Bezug(Standard) Kunde Ansicht akt. Eintragsdatum

Tag	Zeittyp	h	Bezug	Auf	Memo	Kurzbeschreibung	Zulagen	Lö.
Von	Bis		Aktivität					Benutzer
15.05.2014	admin		Kunde	Toritori		Kundenerfassung, Rechnungen erstellen		mfCH / Andrew Hartmann
16:18:43	00:00:00	2	Administration		Memo	Zulagen vorhanden		mfCH / Andrew Hartmann
15.05.2014	Support		Kunde	Laufkunde		Abklärung		mfCH / Andrew Hartmann
16:41:11	00:00:00	1	Garantie/Kulanz		Memo			mfCH / Andrew Hartmann
15.05.2014	Support		Kunde	Toritori		Dienstleistungsarbeiten		mfCH / Andrew Hartmann
16:41:28	00:00:00	2	Support verrechenbar		Memo			mfCH / Andrew Hartmann
Neu								
Total		5.00						

Bei diesem Beispiel wird mit beiden Varianten gearbeitet. Die gestoppten Zeiten werden auch auf der unteren Hälfte eingetragen und können dort ergänzt oder geändert werden.

7.4.7 Berechtigungen vergeben

Soll eine Person berichtigt werden, dass Sie die Einträge rückwirkend ändern kann, dann muss unter < Administration / Berechtigungen / Berechtigungen vergeben / Infoviews > unter Berechtigung "Zeiterfassung Start/Stop SwissSolution" oder "Zeiterfassung SwissSolution" die Berechtigung entsprechend gesetzt werden.

7.4.8 Auswertungen

Unter < Projekte / Auswertungen > finden Sie diverse Auswertungen, um die Zeiteingaben aufzulisten und zu filtern.

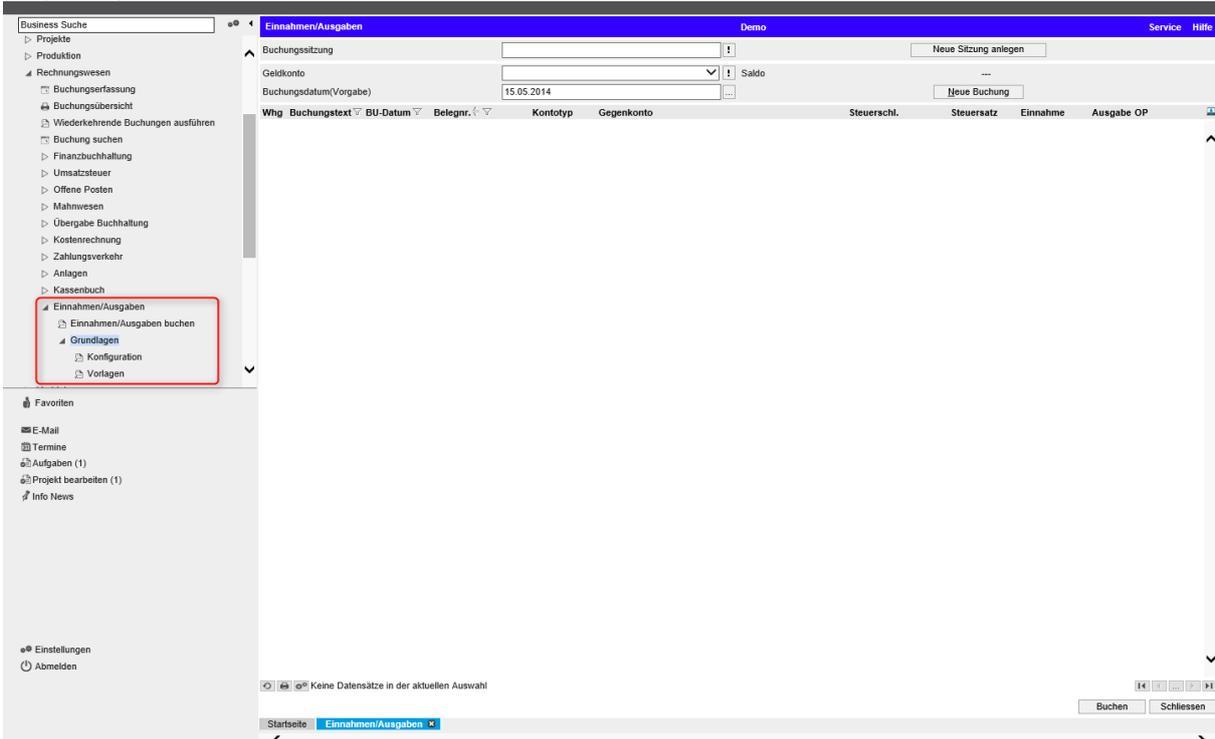
Tag	Datum	Zeittyp	Aktivität	von	bis	Menge	ME	Beschreibung	Ressource	Bezug	Auf	Info	Status	Betriebsstätte	Zulagen
Mo	19.08.2013	Support	Support	13:52:56	00:00:00	12.00	h			!	Kunde	Landsberg AG	D00001	offen	
Di	20.08.2013	Support	Support	08:00:00	17:00:00	9.00	h		Sitzungszimmer	!	Mitarbeiter	Tim, Wolke	M00001	offen	
Di	20.08.2013	Support	Support	13:47:26	00:00:00	10.00	h	Test	CEO	!	Kunde	Landsberg AG	D00001	offen	
Di	20.08.2013	Support	Garantie/Kulanz	13:49:37	00:00:00	1.00	h	test 2	CEO	!	Kunde	Landsberg AG	D00001	offen	
Fr	06.09.2013	Support	Garantie/Kulanz	11:10:25	00:00:00	0.00	h			!	Lagersitzung		offen		
Mi	19.02.2014	Support	Support verrechenbar	09:41:57	00:00:00	12.00	h	rtetest	CEO	!	Projekt	Einarbeitung	P00001	offen	
Mi	19.02.2014	Support	Support verrechenbar	09:43:20	00:00:00	0.00	h		CEO	!	Lagersitzung		offen		
Do	20.02.2014	Support	Support	09:33:07	00:00:00	12.00	h	1412	CEO	!	Projekt	Einarbeitung	P00001	offen	
Do	20.02.2014	Support	Support	09:33:19	00:00:00	15.00	h	test 15h	CEO	!	Kunde	Laufkunde	D00002	offen	
Do	20.02.2014	Support	Support	09:37:39	00:00:00	1.00	h	test	CEO	!	Kunde	Blasser P. Bedachungen	D00009	offen	
So	23.02.2014	Support	Support verrechenbar	09:43:58	00:00:00	3.00	h	TEST	CEO	!	Kunde	Blasser P. Bedachungen	D00009	offen	
So	23.02.2014	Support	Support verrechenbar	09:44:13	00:00:00	1.00	h	TEST 76	CEO	!	Projekt	Röhrenreinigung	P00007	offen	
Do	15.05.2014	Administration	Administration	16:18:43	00:00:00	2.00	h	Kundenerfassung, Rechnungen erstellen	CEO	!	Kunde	Tortori	D00003	offen	
Do	15.05.2014	Support	Garantie/Kulanz	16:41:11	00:00:00	1.00	h	Abklärung	CEO	!	Kunde	Laufkunde	D00002	offen	Dienstleistung (A00000013, Men
Do	15.05.2014	Support	Support verrechenbar	16:41:28	00:00:00	2.00	h	Dienstleistungsarbeiten	CEO	!	Kunde	Tortori	D00003	offen	

8 Rechnungswesen

8.1 Einnahmen / Ausgaben

Mit der Anwendung unter

< Rechnungswesen / Einnahmen/Ausgaben / Einnahmen/Ausgaben buchen > können auf einfache Art Einnahmen und Ausgaben auf Geldkonten (Kasse, Post, Bank) erfasst und verbucht werden.



Bevor die Einnahmen/Ausgaben erfasst werden können, werden folgende Grunddaten benötigt.

8.1.1 Kontoplan bzw. Sachkonten

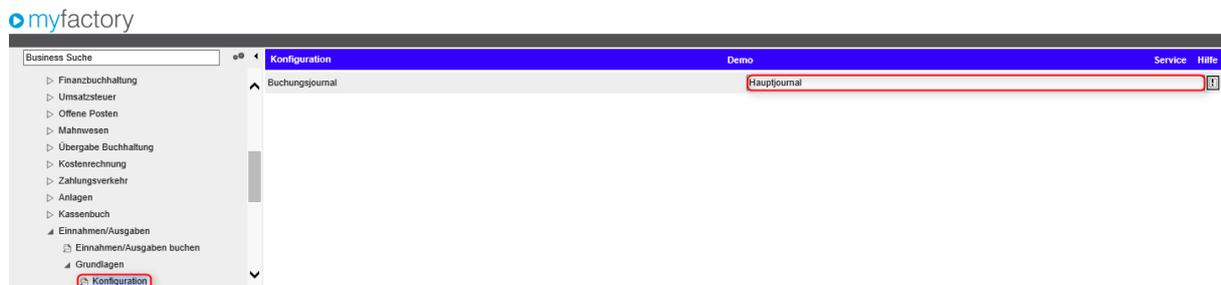
Zuerst muss der Kontenplan angelegt werden. Die Eröffnung der Konten kann durch die Import-Funktion oder mittels manueller Eingabe erfolgen. Die Import-Funktion finden Sie unter <Rechnungswesen / Finanzbuchhaltung / Grundlagen / Einrichtung>.

Die Geldkonten (Kasse, Post, Bank) sind dabei als Finanzkonto und mit der Währung zu erfassen.

8.1.2 Konfiguration Einnahmen / Ausgaben

In der Konfiguration unter

< Rechnungswesen / Einnahmen/Ausgaben / Grundlagen / Konfiguration > wird aktuell das Buchungsjournal für die Einnahmen-/Ausgaben-Buchungen definiert.



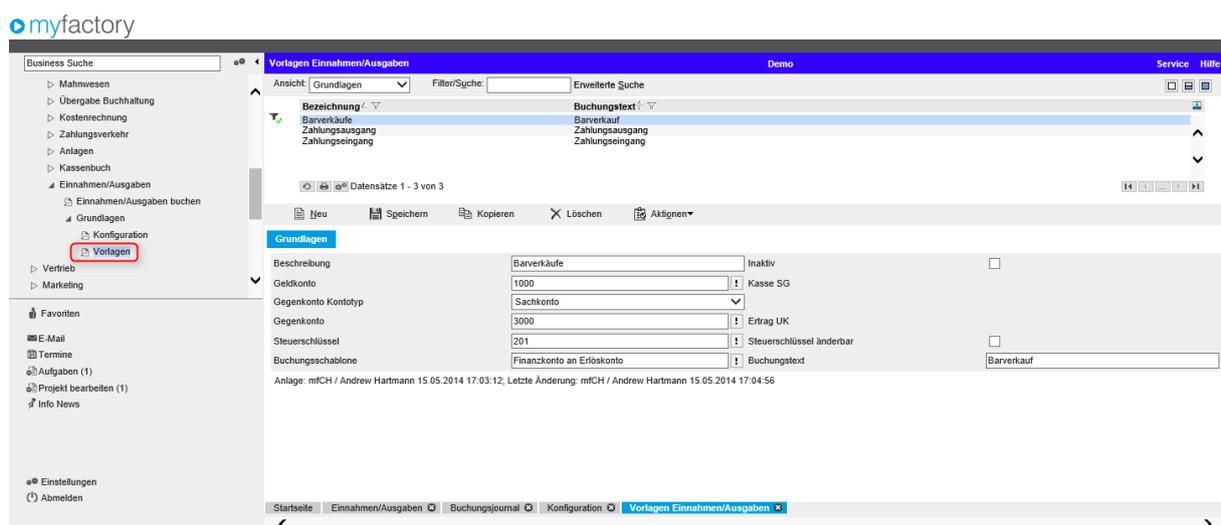
Über das Buchungsjournal können später die erfassten Buchungen unter

< Rechnungswesen / Finanzbuchhaltung / Auswertungen / Buchungsjournal > ausgewertet werden.

8.1.3 Vorlagen Einnahmen / Ausgaben

Hier werden verschiedene Buchungsvorgaben für Einnahmen-/Ausgaben-Buchungen vordefiniert. Das System benötigt für jede solcher Buchungen eine passende Vorlage. Die Vorlage wird bei der Buchungserfassung automatisch gesucht und eingesetzt. Falls das System keine passende Vorlage findet, wird auf der Erfassungsmaske eine Fehlermeldung ausgegeben.

Die Vorlagen können bis auf das Gegenkonto / Steuerschlüssel definiert werden.

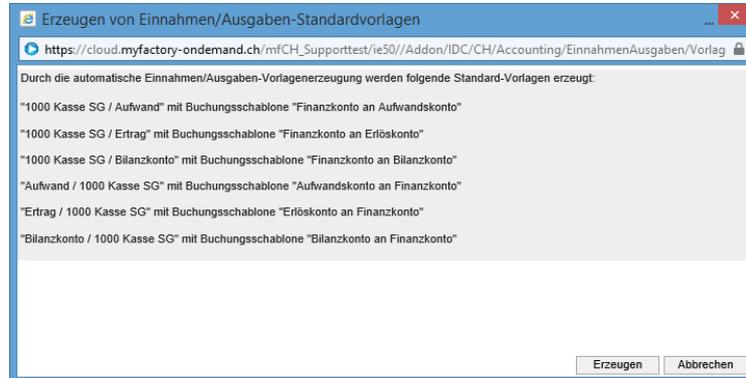
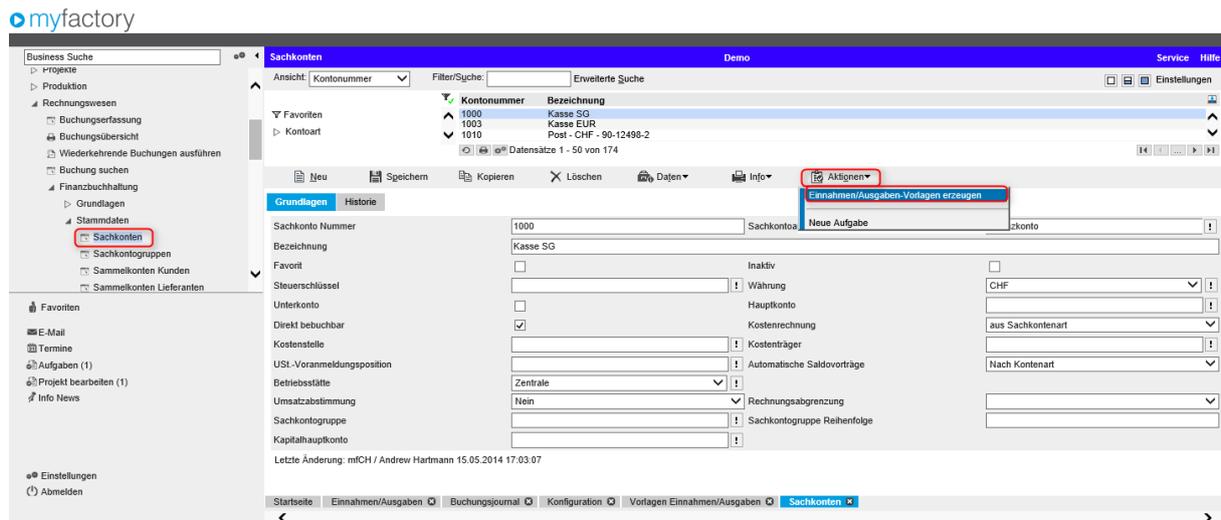


Feld	Beschreibung
Beschreibung	Individuelle Bezeichnung für die Vorlage
Inaktiv	Möglichkeit, die Vorlage inaktiv zu setzen
Geldkonto	Geldkonto, über welches die Einnahme/ Ausgabe gebucht werden soll. → Pflichtfeld
Gegenkonto Kontotyp	Sachkonto (zum Beispiel Aufwandskonto) Debitor (Buchung über Kunden-OP) Kreditor (Buchung über Lieferanten-OP) → Pflichtfeld
Gegenkonto	Möglichkeit, ein Sachkonto zu definieren
Steuerschlüssel	Möglichkeit, einen Steuerschlüssel zu definieren
Steuerschlüssel änderbar	Wenn der Steuerschlüssel in Erfassung geändert werden darf, kann hier der Haken gesetzt werden.
Buchungsschablone	Auswahl einer bestehenden Buchungsschablone. Die Buchungsschablone steuert vor allem die Steuerbuchung und Offene Posten. → Pflichtfeld
Buchungstext	Möglichkeit, einen Buchungstext zu definieren

8.1.3.1 Vorlagen automatisch anlegen

Die Vorlagen können auch automatisch angelegt werden. Dafür geht man in die Anwendung: <Rechnungswesen / Finanzbuchhaltung / Stammdaten /Sachkonten> .

Wählt das entsprechende Sachkonto aus und drückt den Button: Aktionen. Wählt Einnahmen/Ausgaben-Vorlagen erzeugen. Es wird ein Fenster geöffnet, wo alle zugehörigen Konten angezeigt werden. Button: Erzeugen drücken.

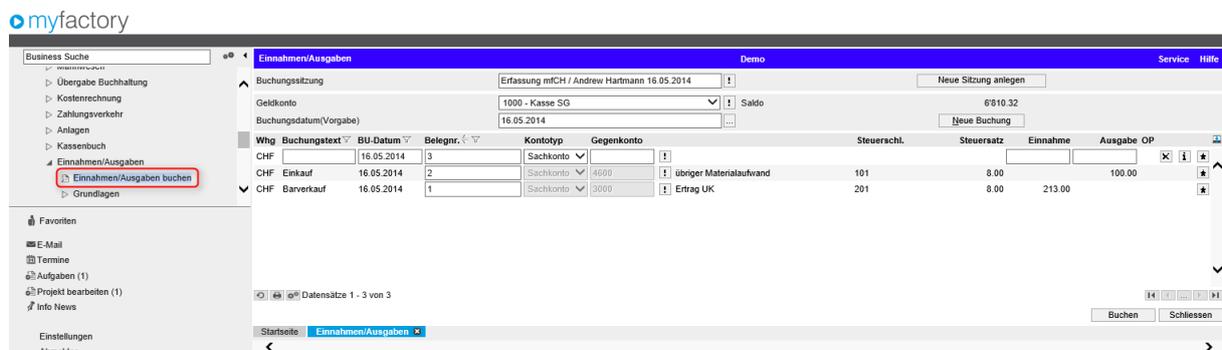


Nach dem OK drücken können die erzeugten Vorlagen unter <Rechnungswesen / Einnahmen/Ausgaben / Grundlagen / Vorlagen> weiter überarbeitet werden.

8.1.4 Einnahmen / Ausgaben buchen

Über die Anwendung

< Rechnungswesen / Einnahmen/Ausgaben / Einnahmen/Ausgaben buchen > werden die Einnahmen und Ausgaben erfasst bzw. gebucht.



Feld	Beschreibung
Buchungssitzung	Bezeichnung für die Buchungssitzung Eröffnung über Button ‚neue Sitzung anlegen‘ Die Buchungssitzung kann später über die Standard Buchungserfassung weiter bearbeitet werden. Pro Geschäftsperiode (Monat/Jahr) ist mindestens eine Buchungssitzung nötig.
Geldkonto	Hier definieren Sie das gewünschte Geldkonto, also Kasse/Post/Bank.
Saldo	Anzeige des aktuellen Saldos des definierten Geldkontos
Buchungsdatum (Vorgabe)	Mit diesem Datum werden alle nachfolgenden Buchungen gebucht. Das Datum kann auf der Positionszeile noch geändert werden. Pro Buchungssitzung darf nur in eine Periode (Monat) gebucht werden.
Button „Neue Sitzung anlegen“	Hierüber eröffnen Sie eine neue Buchungssitzung
Button „Neue Buchung“	Hierüber wird im Detailbereich eine neue Buchungszeile angelegt
Button „Buchen“	Hierüber werden die Buchungen der aktuellen Buchungssitzung verbucht und sind danach auf dem Kontenblatt aufgeführt.

8.1.4.1 Spaltenansicht einstellbar

Die Spaltenansicht kann individuell pro Benutzer angepasst werden.

Whg	Buchungstext	BU-Datum	Belegnr.	Kontotyp	Gegenkonto	Steuersch.	Steuersatz	Einnahme	Ausgabe	Aktionen
CHF		16.05.2014	3	Sachkonto	[?]					Aktualisieren
CHF	Einkauf	16.05.2014	2	Sachkonto	1600	[?]	101	0.00		Drucken
CHF	Barverkauf	16.05.2014	1	Sachkonto	0000	[?]	201	0.00	213.00	Anpassen

Über die Anpassen-Funktion können Spalten ein- bzw. ausgeblendet. Auch die Spaltenbreite und die Reihenfolge ist kann hier definiert werden.

Anpassen

https://cloud.myfactory-ondemand.ch/mfCH_Supporttest/ie50/system/search/listviewoptions/listviewoptionsmain.aspx?ClientID=

Ansicht: **Angepasste Ansicht** (Neu, Löschen)

Anzahl Zeilen pro Seite: Anzahl Zeilen Druck pro Seite:

Ausrichtung PDF-Druck: **Standard** (Standard) Druck mit Unternehmensdaten: **Standard** (Standard)

Zusätzlicher Drucktext:

Sortierung speichern: Filter speichern:

Spalte	Anzeigen	Breite
Whg	<input checked="" type="checkbox"/>	30
Geldkonto	<input type="checkbox"/>	70
	<input type="checkbox"/>	20
	<input type="checkbox"/>	150
Buchungstext	<input checked="" type="checkbox"/>	*
BU-Datum	<input checked="" type="checkbox"/>	80
Belegnr.	<input checked="" type="checkbox"/>	120
Kontotyp	<input checked="" type="checkbox"/>	80
Gegenkonto	<input checked="" type="checkbox"/>	80
	<input checked="" type="checkbox"/>	20
	<input checked="" type="checkbox"/>	220
Steuersch.	<input checked="" type="checkbox"/>	80
	<input checked="" type="checkbox"/>	20
Steuersatz	<input checked="" type="checkbox"/>	80
Einnahme	<input checked="" type="checkbox"/>	80

8.1.4.2 Buchungsvorgang

Sie eröffnen eine neue Buchungszeile über den Button ‚Neue Buchung‘ oder über den Zeilen-Button . Der -Button kann auch mit der Tab-Taste angesteuert und dann mit Enter bestätigt werden.

Einnahmen/Ausgaben										Demo		Service Hilfe			
Buchungssitzung		Erfassung mfCH / Andrew Hartmann 16.05.2014								?		Neue Sitzung anlegen			
Geldkonto		1000 - Kasse SG								Saldo		6'810.32			
Buchungsdatum(Vorgabe)		16.05.2014										Neue Buchung			
Whg	Buchungstext	BU-Datum	Belegnr.	Kontotyp	Gegenkonto	Steuerschl.	Steuersatz	Einnahme	Ausgabe	OP					
CHF		16.05.2014	5	Sachkonto		!									
CHF		16.05.2014	4	Sachkonto		!									
CHF		16.05.2014	3	Sachkonto		!									
CHF	Einkauf	16.05.2014	2	Sachkonto	4900	!				überiger Materialaufwand	101	8.00		100.00	
CHF	Barverkauf	16.05.2014	1	Sachkonto	3000	!				Ertrag UK	201	8.00	213.00		

Datensätze 1 - 5 von 5

Buchen Schliessen

Auf der Buchungszeile:

- erfassen Sie den Buchungstext
- ändern Sie allenfalls das Buchungsdatum (innerhalb Buchungsperiode Monat)
- ändern Sie allenfalls den Kontotyp (Sachkonto / Debitor / Kreditor)
- ändern/erfassen Sie das Gegenkonto und den Steuerschlüssel
- erfassen Sie den Bruttobetrag (inkl. Steuer) im Feld Einnahme oder Ausgabe
- bei Debitor-/Kreditor-Buchungen wird in der Spalte OP ein ...Button angezeigt

Über den -Button können Sie eine Buchung wieder löschen

8.1.4.3 Buchung über Debitor/Kreditor

Bei Debitor-/Kreditor-Buchungen wird in der Spalte OP ein -Button angezeigt

Whg	Buchungstext	BU-Datum	Belegnr.	Kontotyp	Gegenkonto	Steuerschl.	Steuersatz	Einnahme	Ausgabe OP
CHF	Zahlungsausgang Kreditor	16.05.2014	RG14005	Kreditor	K00002	München AG			150.00
CHF	Zahlungseingang Debitor	16.05.2014	RG14005	Debitor	D00003	Toritori		504.00	

Wenn man darauf klickt, öffnet sich das Fenster mit den offenen Posten. Hier wird der Zahlbetrag auf dem entsprechenden Offenen Posten erfasst. Weitere Informationen dazu finden Sie im Handbuch FMS (Finance Management System).

OP-Numme	Fälligkeit	M	OP-Betrag	Restbetrag	Wkz	Zahlbetrag	Skonto	Wkz	Ausbucher	Konto
2	03.11.2013		2'772.00	2'762.00	CHF	150.00	0.00	CHF		
RE1300009	15.12.2013		108.00	108.00	CHF			CHF		
RE1400001	07.02.2014		351.00	351.00	CHF			CHF		
RE1400002	07.02.2014		197.65	197.65	CHF			CHF		
RE1400003	07.02.2014		197.65	197.65	CHF			CHF		
segseg	07.02.2014		500.00	500.00	CHF			CHF		
RE1400004	07.02.2014		24.85	24.85	CHF			CHF		
RE1400005	08.02.2014		197.65	197.65	CHF			CHF		
RE1400006	09.02.2014		194.40	194.40	CHF			CHF		
			Offen	0.00						

8.1.4.4 Verbuchen

Über den Button ‚Buchungen‘ werden die Buchungen der aktuellen Buchungssitzung verbucht und sind danach auf dem Kontenblatt aufgeführt. Es werden alle Buchungen, also alle Geldkonten der aktuellen Buchungssitzung verbucht. Anschliessend können die erstellten Buchungen über die Anwendung <Rechnungswesen / Buchungserfassung> noch bearbeitet werden.

Whg	Buchungstext	BU-Datum	Belegnr.	Kontotyp	Gegenkonto	Steuerschl.	Steuersatz	Einnahme	Ausgabe OP
CHF	Zahlungsausgang Kreditor	16.05.2014	RG14005	Kreditor	K00001	Durofer AG			150.00
CHF	Zahlungseingang Debitor	16.05.2014	RG14005	Debitor	D00003	Toritori		504.00	

Nach der Verbuchung sind die Eingabefelder gesperrt und dadurch die einzelnen Buchungen über die Anwendung Einnahmen/Ausgaben nicht mehr änderbar.

8.2 Finanzbuchhaltung

8.2.1 Import Kontoplan Käfer/KMU

Mittels eines Assistenten kann ein Vorlage-Kontoplan für Käfer oder KMU eingelesen werden. Dieser Assistent führt sie durch die einzelnen Ablauf-Funktionen. Durch drücken des Buttons „Weiter“ gelangt man jeweils zum nächsten Funktionspunkt.

Auf der nächsten Seite sehen die Auswahl, ob Sie einen Kontenrahmen einrichten möchten oder nicht. Falls Sie keinen Kontenrahmen einrichten, kommen Sie als nächstes zu den Grundlageneinstellungen für die Kontierungen etc.

Ist ein Kontorahmen schon installiert, kann kein zweiter installiert werden.

Durch drücken des -Buttons können die Details eingesehen bzw. Konfiguration aufgerufen werden.

8.3 Buchungsjournal-Rekap

In Swiss-Solution gibt es bei den Buchungsjournalen noch zusätzlich eine Rekap.

8.4 Zahlungsverkehr

8.4.1 LSV

Die LSV-Abwicklung ist derzeit in Swiss-Solution nicht verfügbar.

8.5 Auswertungen

Die Saldenlisten können im PDF nun auch im Querformat ausgegeben werden. Hierzu kann man den Haken bei "PDF im Querformat ausgeben" setzen, wenn man in die Anpassungsmaske rein geht.

Saldenliste Sachkonten Demo Service Hilfe

Periode: 2015008 (August 2015)

Kontonummer: von bis

Alle Betriebsstätten:

Anzeigen
Drucken
Export csv
Anpassen
Mit Auswahl

Saldenliste Sachkonten August 2015

Kontonr.	Bezeichnung	Saldo	Wkz
1000	Kasse SG	17'920.25	CHF
1003	Kasse EUR	1.45	CHF
1010	Post - CHF - 90-12498-2	-3'533.40	CHF
1011	Post - EUR - 91-991686	120.00	CHF
1020	Bank UBS - CHF - LO-30,498.0	-16'220.45	CHF
1021	Bank UBS - EUR - GL-101910.0	-424.80	CHF
1099	Geld-Transferkonto	10'050.00	CHF
1100	Debitoren	804'917.58	CHF
1171	Vorsteuer Material + Dienstleistung	4'497.60	CHF
		12'794.25	817'328.23
2000	Kreditoren	38'715.81	-45'031.16
2030	Anzahlungen von Kunden	200.00	0.00
2120	Gutscheine	950.00	-1'748.75
2121	Tombola		-40.00
2200	MWST-Umsatzsteuer Schweiz	14'003.11	-726'207.12
2230	Lohnkostendurchlauf (fiktiv)		-6'000.00
		53'868.92	-824'055.28

Seite 1 von 2

Ausgabe anpassen

Datensätze pro Seite im Ausdruck:

Unternehmensinformationen auf Ausdruck:

PDF im Querformat ausgeben:

Abweichende Schriftgröße:

Feste Zellenhöhe:

Spalte	Anzeige	Breite	Abweichende Bezeichnung
Kontonr.	<input checked="" type="checkbox"/>	70	
Bezeichnung	<input checked="" type="checkbox"/>	*	
Vortrag	<input checked="" type="checkbox"/>	80	
Soll Periode	<input checked="" type="checkbox"/>	80	
Haben Periode	<input checked="" type="checkbox"/>	90	
Soll Jahr	<input checked="" type="checkbox"/>	80	
Haben Jahr	<input checked="" type="checkbox"/>	80	
Saldo	<input checked="" type="checkbox"/>	80	
Wkz	<input checked="" type="checkbox"/>	40	

Standard OK

9 Service

9.1 Geschlossener Supportfall automatisch öffnen

Unter < Administratio / Grundlagen > im Register Swiss Solutions gibt es den Eintrag “abgeschlossene Fälle bei neuem Maileingang automatisch öffnen”

Service/Support	
abgeschlossene Fälle bei neuem Maileingang automatisch öffnen	<input type="checkbox"/>

10 Datenaustausch

10.1 Kalenderaustausch mit CalDav/CardDav mit iPhone

Für die Kalendersynchronisation (lesen, erzeugen, bearbeiten) wird CalDav genutzt. Das ist ein Standardprotokoll welches von div. Kalenderprogrammen unterstützt wird.

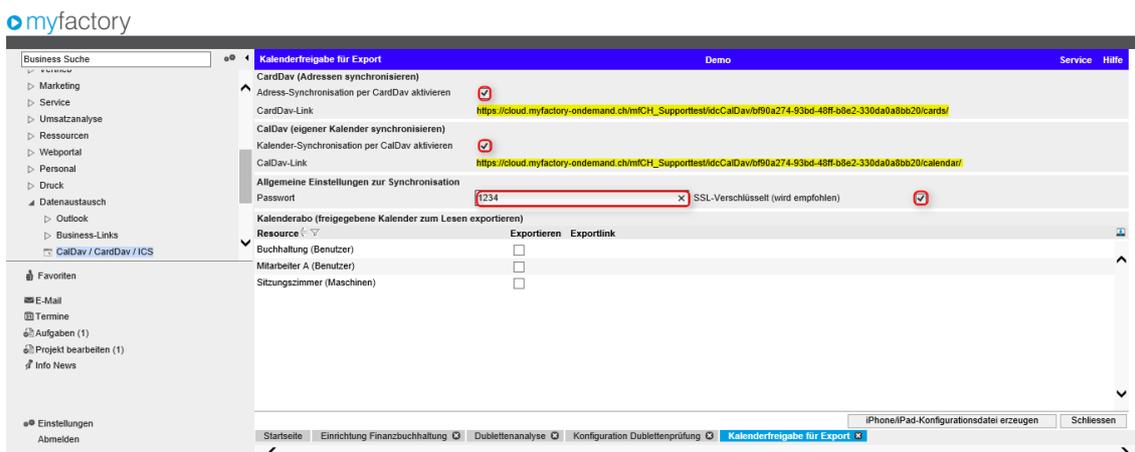
Wenn ein Kalender nur gelesen werden soll oder mit Clients ohne CalDav-Unterstützung muss das ics-Format (unterer Bereich in der Verwaltung) genutzt werden.

CardDav wird für die Adressensynchronisation genutzt. Hier kann der Zugang für CardDav (Adressen/Ansprechspartner welche als „Mein Favoriten“ markiert sind übertragen).

ACHTUNG: Je nach Anzahl Kalendereinträge welche übertragen werden und Intervall der Überprüfung (Einstellbar auf dem iPhone) können grössere Datenmengen anfallen.

Gehen Sie in die Anwendung < Datenaustausch / CalDav / CardDav / ICS > und aktivieren Sie Ihre gewünschten Funktionen. Verwenden Sie für den reibungslosen Betrieb ein Passwort und die SSL-Verschlüsselung.

Achtung: Dieses Passwort wird hier gesetzt, es ist kein vorhandenes Passwort!



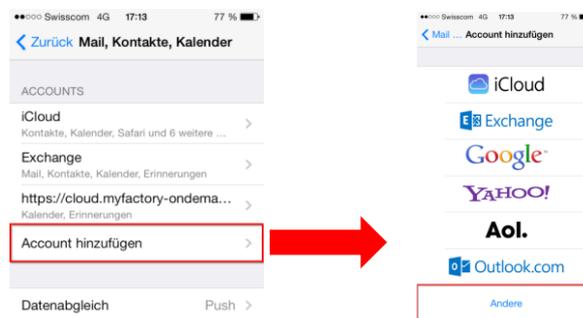
CalDav/CardDav löscht oder ändert keine persönlichen Daten. Trotzdem empfehlen wir vor der Einrichtung eine Sicherung der persönlichen Daten vom iPhone/iPad zu machen.

10.1.1 iPhone einrichten

Gehen Sie in die Einstellungen Ihres iPhones und öffnen Sie Mail, Kontakte, Kalender.



Fügen Sie einen neuen „Andere“ Account hinzu.



Fügen Sie je nachdem einen CardDAV- und/oder ValDAV-Account hinzu.



Danach müssen die Server- und Logininformationen eingegeben werden

●●○○ Swisscom 4G 17:13 77 %

Abbrechen **CalDAV** Weiter

URL aus der Anwendung <CalDav / CardDav / ICS>

Server cal.example.com

Benutzername Erforderlich Benutzername in myfactory

Kennwort Erforderlich Passwort aus der Anwendung <CalDav / CardDav / ICS>

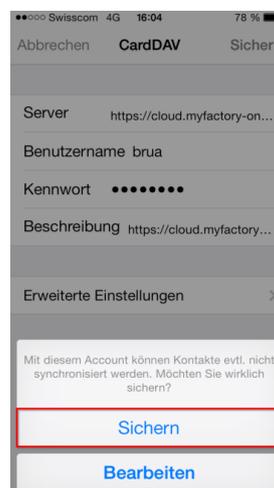
Beschreibung CalDAV-Account

Individuelle Beschreibung

Nach der Bestätigung kommt eine Warnung wegen SSL. Diese muss mit „Abbrechen“ ignoriert werden!



Danach kann die Konfiguration gesichert werden.



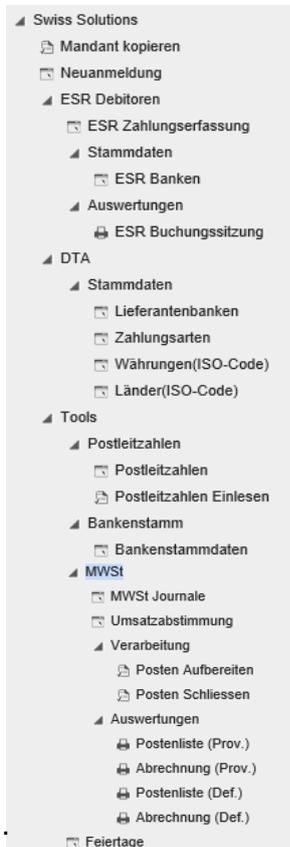
10.1.2 Allgemeine Informationen

Die Termine können eingesehen, bearbeitet und neu angelegt werden. Serientermine können angelegt werden, werden danach aber als einzelne Termine aufgeführt. Myfactory erzeugt für zukünftige Serientermine einzelne Einträge welche dann ebenfalls übertragen werden. Als Serienterminparameter (täglich, monatlich jeden 2. Monate,...) können nur jene genutzt werden, welche auch von myfactory unterstützt werden.

Wird eine neue Adresse über das iPhone/iPad angelegt, so wird eine Dublettenprüfung durchgeführt. Bei der Einrichtung sollte die Konfiguration der Dublettenprüfung unter < Vertrieb / Grundlagen / Dublettenprüfung / Konfiguration > geprüft

11 Swiss-Solution-Register

Die unten aufgeführten Funktionen gehören zum derzeitigen Stand von Swiss-Solution.



11.1 Mandant kopieren und löschen

Mit dieser Funktion kann ein Mandant (eine Datenbank) kopiert werden. Es werden alle Daten und Benutzerkonten mit kopiert.

Der Funktions-Assistent führt Sie durchs Menu. Mit dem Button: „Weiter“ gelangen Sie jeweils zum nächsten Schritt.



In diesem Schritt geben Sie den Namen der Datenbank an.

Willkommen
Infos
Abgeschlossen

Info zum Kopieren

Bitte wählen Sie unten den Basis-Mandanten aus. Dieser Mandant wird dann kopiert und mit den definierten Namen angelegt. Danach steht dieser neue Mandant allen Usern, welche auf den akt. Mandanten zugriff haben, auch zur Verfügung (beim Anmelden). Eine angelegte Datenbank kann nicht automatisch gelöscht werden. Bitte an support@myfactoryschweiz.ch melden.

Basismandant	Supporttest HARA
neuer Datenbankname	Testinstanz
Anzeigenname der neuen Datenbank	Testinstanz_24.05.2014

< Zurück
Weiter >
Abbrechen

Im letzten Schritt müssen Sie nur noch diese Funktion abschliessen.

Willkommen
Infos
Abgeschlossen

Kopieren abgeschlossen

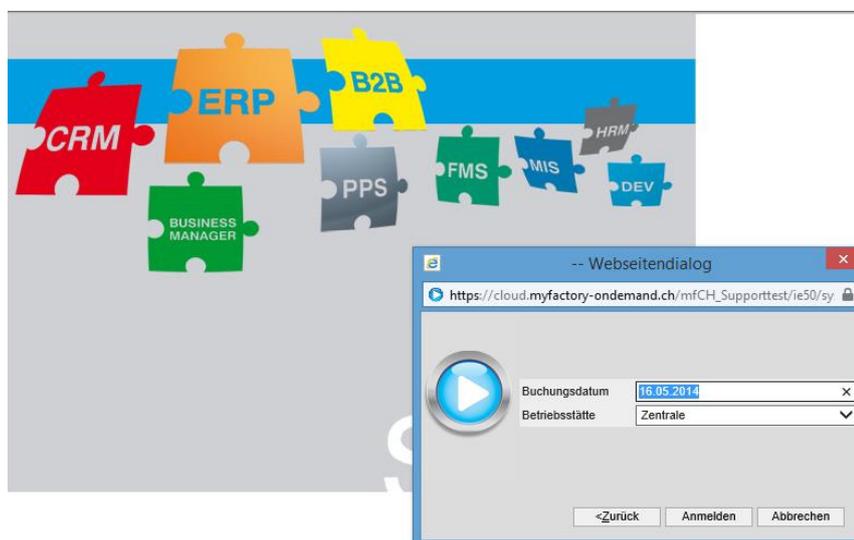
11.1.1 Löschen

Im Basismandant kann unter < Swiss Solutions / Mandanten löschen > die erzeugten Testdatenbanken wieder gelöscht werden

Übersicht kopierte Mandanten mit LösCHFunktion					
Datenbankname	Bezeichnung	Datum	Benutzer	Test-DB	Datenbank löschen
		09.02.2016 12:29:35		JA	✕
		26.02.2016 09:18:12		JA	✕
		04.03.2016 15:01:46		JA	✕
		08.03.2016 09:29:52		JA	✕
		04.04.2016 14:38:47		JA	✕

11.2 Neu-Anmelden

Über die Neuanmeldung in der Anwendung Swiss-Solution ist es möglich ohne Neu-Anmeldung die Datenbank auf schnelle und einfache Art zu wechseln.



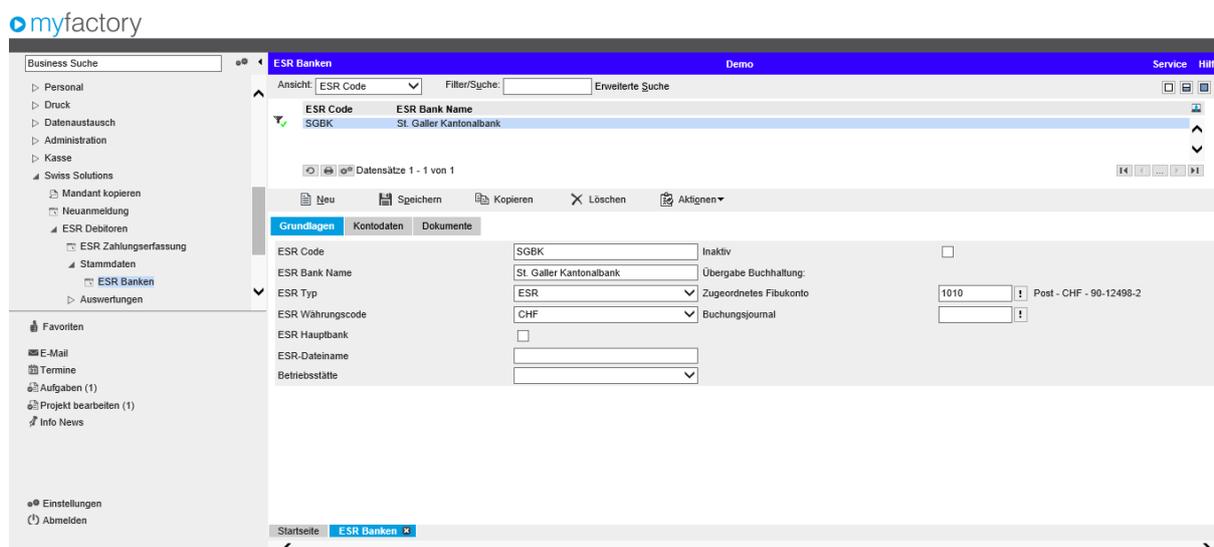
11.3 ESR Debitoren

Unter ESR Debitoren finden Sie alle Anwendungen und Einstellungen für die Einzahlungsscheine der Rechnungen.

11.3.1 ESR-Banken

In der Anwendung < Swiss Solutions / ESR Debitoren / Stammdaten / ESR Banken > Sie geben eine oder mehrere Banken an, mit denen Sie ESR-Verarbeitungen vornehmen möchten. Diese Konto-Daten werden beim Druck der Einzahlungsscheine ausgelesen.

Die Darstellung der ESR-Einzahlungsscheine wird mit dem Belegdesigner definiert. Erläuterungen zum Belegdesigner finden Sie im ERP-Handbuch.



Feld	Beschreibung
ESR Code	Ein Kürzel das Sie selbst definieren können
ESR Bank Name	Bezeichnung der ESR-Bank
ESR Typ	ESR oder ESR +
Zugeordnete Bank	Sachkonto der Bank für die Buchung einer ESR-Zahlung.
ESR Währungscode	Währung in dem das ESR-Konto geführt wird.
Buchungsjournal	Hier vergeben Sie ein separates Buchungsjournal für die ESR-Zahlungen und teilen es zu.
ESR-Hauptbank	Definition, welches die Hauptbank ist und automatisch übernommen wird. Bei abweichender Bank muss die ESR-Bank im Kundenstamm hinterlegt werden. Es kann pro Währung und Betriebsstätte je eine Hauptbank definiert werden.
ESR-Dateiname	Name des importierten Files

11.3.1.1 Kontodaten

Im Register Kontodaten werden die notwendigen Bankdaten für den Einzahlungsschein definiert.

ESR Banken
Demo Service Hilfe

Ansicht: ESR Code Filter/Suche: Erweiterte Suche

ESR Code	ESR Bank Name
SGBK	St. Galler Kantonalbank

Datensätze 1 - 1 von 1

Neu Speichern Kopieren Löschen Aktiven

Grundlagen Kontodaten Dokumente

ESR Konto Nr. <input style="width: 90%;" type="text" value="01-2026-7"/>	ESR Teilnehmernr. <input style="width: 90%;" type="text" value="01-002026-7"/>
Referenznummerlänge <input style="width: 90%;" type="text" value="27stellig"/>	Format der RefNr <input style="width: 90%;" type="text" value="60241400PP0CCCCCCC00000000"/>
Skontotage Toleranz Tage <input style="width: 90%;" type="text"/>	Codes für Format der RefNr: C:Kundenummer / A:Kunden-ID / O: Belegnummer / B:BelegID / P:Spitzzahlungen
Toleranz-% ausbuchen <input style="width: 90%;" type="text"/>	Toleranz-Betrag ausbuchen <input style="width: 90%;" type="text"/>
Sachkonto zum Ausbuchen <input style="width: 90%;" type="text"/>	
Teilnehmerbezeichnung <input style="width: 90%;" type="text" value="St. Galler Kantonalbank"/>	Teilnehmerbezeichnung 2 <input style="width: 90%;" type="text" value="9000 St. Gallen"/>
Teilnehmerbezeichnung 3 <input style="width: 90%;" type="text"/>	
Zu Gunsten Text <input style="width: 90%;" type="text"/>	
Begünstigter <input style="width: 90%;" type="text" value="myfactory Software Schweiz AG"/>	Begünstigter 2 <input style="width: 90%;" type="text" value="Zürcherstrasse 66 b"/>
Begünstigter 3 <input style="width: 90%;" type="text" value="9014 St. Gallen"/>	Begünstigter 4 <input style="width: 90%;" type="text"/>
Begünstigter 5 <input style="width: 90%;" type="text"/>	

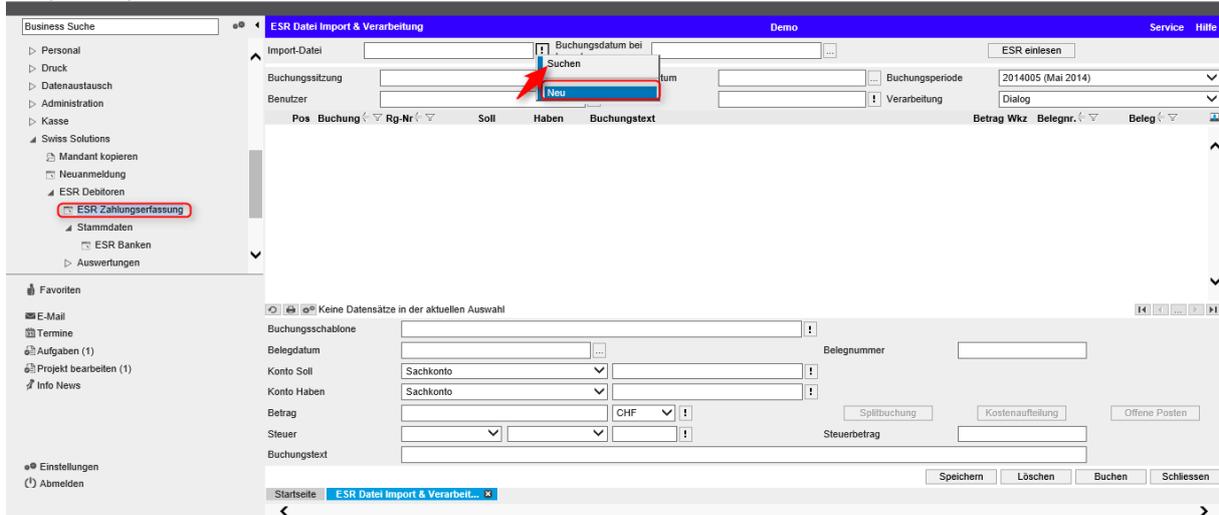
Feld	Beschreibung
ESR-Konto Nr.	Die Konto-Nr. Welches auf den ESR aufgedruckt wird.
ESR Teilnehmernr.	Die interne ESR-Teilnehmernummer. Meist ist Sie gleich wie die ESR-Konto Nr.

Referenznummerlänge	Hier kann zwischen eine 16- oder 27stellige ESR-Nummer gewählt werden.
Format der RefNr.	Hier wird die Referenznummer definiert. Geben Sie hier genau 15 bzw. 26 Ziffern ein (die letzte Ziffer ist eine Prüfziffer, welches automatisch eingefügt wird). Zuerst kommt die Bankidentifikations-Nr. ein (falls nicht Postfinance). Der Rest kann frei definiert werden. Wichtig ist, dass Sie so viele Platzhalterstellen vergeben, wie Sie Ihre Kunden- und Belegnummer im System führen.
Skontotage Toleranz Tage	Es kann vorkommen, dass eine Skontozahlung zu spät ankommt. Hier kann man die Skontogültigkeit durch Toleranztage verlängern.
Toleranz-% ausbuchen	Toleranzprozente für die ESR-Zahlung kann hier eingegeben werden. So kann verhindert werden, dass z.B. 5 Rappen die Rechnung offen behält.
Toleranz-Betrag ausbuchen	Hier kann ein konkreter Toleranzbetrag definiert werden, bis wann der Betrag ausgebucht werden sollte.
Sachkonto zum Ausbuchen	Geben Sie hier das Konto an, wo die Toleranzbeträge hingebucht werden sollen.
Teilnehmerbezeichnung Teilnehmerbezeichnung 2 Teilnehmerbezeichnung 3	Die Anschrift der Bank wird hier eingetragen
Zu Gunsten Text	Falls die IBAN angegeben werden muss, wird dies hier gemacht.
Begünstigter Begünstigter 2 – 5	Hier wird die Anschrift des Zahlungsbegünstigter angegeben. Meistens Ihre Firma.

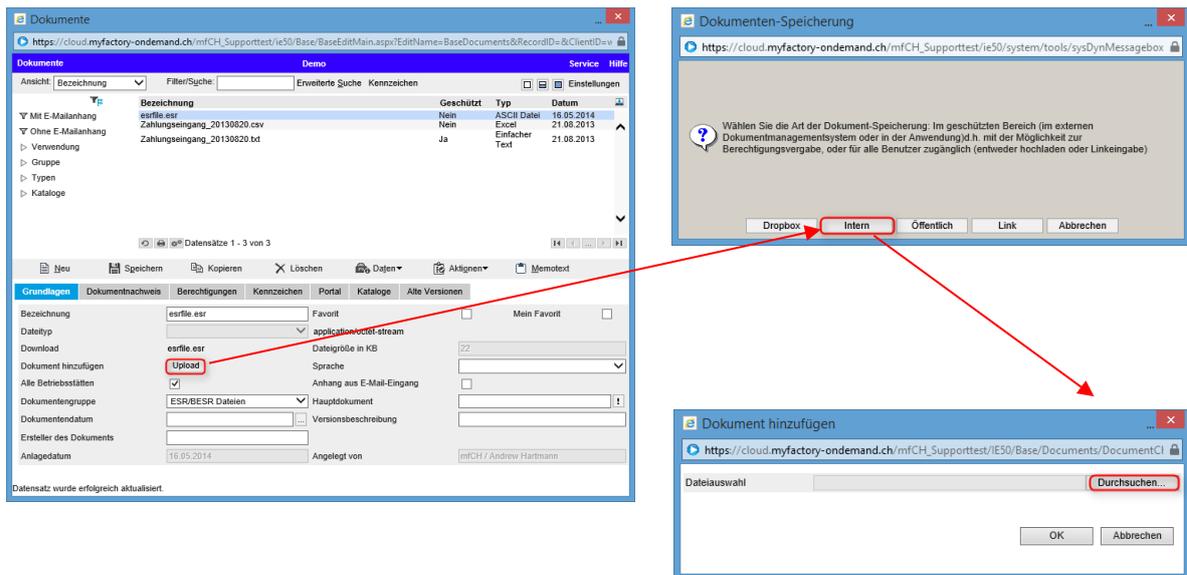
11.3.2 ESR-Zahlungserfassung

Hier werden die Zahlungsdaten ab Bank eingelesen und zur Buchung vorgeschlagen. Nicht zuteilbare Zahlungen können manuell bearbeitet werden.

Mit Neu wird das Dokument (ESR-File) in der Dokumentenablage von myfactory angelegt.



Danach öffnet sich dieses Dokumente-Fenster. Über Upload laden Sie die ESR-Datei von Ihrem System hoch.

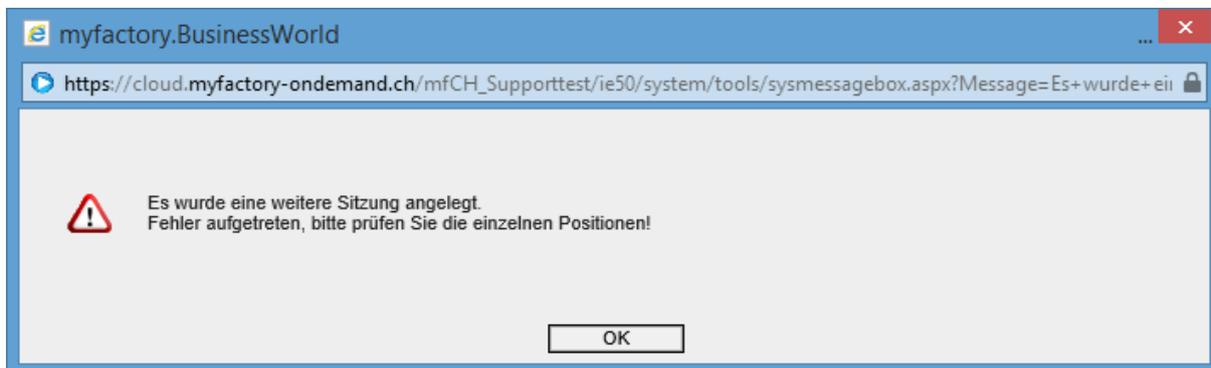


Feld	Beschreibung
Bezeichnung	Kann frei gewählt werden, empfohlen mit Datum.
Dokumentengruppe	ESR/BESR-Dateien, empfohlen für einfachere Suche

Wählen Sie bei Import-Datei/Suchen die vorgängig abgelegte Datei und starten Sie den Importvorgang mittels Button ESR einlesen.



Falls Buchungen über zwei Monate verteilt sind, wird pro Monat eine Buchungssitzung angelegt. Können nicht alle importierten Zahlungen korrekt und innerhalb der angegebenen Toleranzen zugeteilt werden, erscheint folgende Meldung.



Nicht vollständig zugeteilte Zahlungen werden mit einem roten Ausrufezeichen markiert. (siehe erste Zahlung im Beispiel). Wenn mehrere Sitzungen angelegt wurden, erkennt man das bei der Buchungssitzung, wenn Sie auf 001 endet. Dann existiert noch die Buchungssitzung mit der Endung -002 und evtl. noch höher.

ESR Datei Import & Verarbeitung Demo Service Hilfe

Import-Datei: Buchungsdatum bei Import: ESR einlesen

Buchungssitzung: **ESR Einlesesitzung vom 16.05.2014-001** ! Buchungsdatum: 22.04.2014 Buchungssperiode: 2014004 (April 2014)

Benutzer: mfCH / Andrew Hartmann ! Journal: Verarbeitung: Dialog

Pos	Buchung	Rg-Nr	Soll	Haben	Buchungstext	Betrag	Wkz	Belegnr.	Beleg	
1	22.04.2014		1010	D00003	ESR-Zahlungseingang ohne OP	289.00 CHF		ESR20140422-01	22.04.2014	!
2	22.04.2014		1010	D00033	ESR-Zahlungseingang - OP Ausgleich	113.45 CHF		ESR20140422-02	22.04.2014	
3	22.04.2014		1010	D00001	ESR-Zahlungseingang ohne OP	2'095.65 CHF		ESR20140422-03	22.04.2014	

Datensätze 1 - 50 von 106

Buchungsschablone: !

Belegdatum: 30.04.2014 Belegnummer: ESR20140430-107

Konto Soll: Sachkonto

Konto Haben: Debitor

Betrag: CHF

Steuer: Steuerbetrag:

Buchungstext:

Speichern Löschen Buchen Schliessen

11.3.2.1 Korrektur von Zahlungen

Über den Zeilenbutton (ganz links) kann der Fehlertext für die einzelne Zahlung angezeigt werden.



Über den Ausstieg [...] und auf "Bearbeiten" erscheinen unten die Daten für die Änderung. Mit dem Button Offene Posten können Sie Abzüge usw., die über der Toleranz liegen, buchen.

Detaillierte Beschreibungen zu den Buchungsvorgängen finden Sie im FMS-Handbuch.

The screenshot shows the 'ESR Datei Import & Verarbeitung' window. At the top, there are fields for 'Import-Datei' (esrfile.esr), 'Buchungsdatum bei Import', and 'ESR einlesen'. Below this is a table with columns: Pos, Buchung, Rg-Nr, Soll, Haben, Buchungstext, Betrag, Wkz, Belegnr., and Beleg. The table contains three rows of data. Below the table, there are fields for 'Buchungsschablone', 'Belegdatum', 'Konto Soll', 'Konto Haben', 'Betrag', 'Steuer', and 'Buchungstext'. A red box highlights the 'Offene Posten' button. At the bottom, there are buttons for 'Speichern', 'Löschen', 'Buchen', and 'Schliessen'.

11.3.2.2 Buchen

Mit dem Button Buchen verbuchen Sie die Sitzung. Die verbuchten Zahlungen werden mit einem grünen Haken versehen.

This screenshot is similar to the previous one, showing the 'ESR Datei Import & Verarbeitung' window. In this view, the 'Buchen' button at the bottom right is highlighted with a red box. The 'Belegdatum' field is now set to '30.04.2014' and the 'Belegnummer' is 'ESR20140430-107'. The 'Offene Posten' button is no longer highlighted.

11.4 Kreditorenzahlung

11.4.1 Zahlungsdateien DTA und ISO20022

Inbetriebnahme und Testphase

Bevor das System für den beleglosen Zahlungsverkehr in Betrieb genommen werden kann, müssen folgende Vorbereitungen getroffen werden:

- Mit der Hausbank wird ein Vertrag unterzeichnet. Für die elektronische Übermittlung der Zahlungsdateien ist ein entsprechender Zusatzvertrag notwendig.
- Von der Bank werden Benutzer-ID, Kennworte, Reglement, Formulare, Disketten und Versandumschläge zur Verfügung gestellt.
- Während der Testphase werden fiktive Zahlungsaufträge an die Bank übermittelt. Dafür sind aktuelle Daten aus dem laufenden Geschäftsbetrieb zu verwenden, oder gegebenenfalls Testdaten zu generieren.
- Es sind verschiedene Zahlungsarten, Belegarten und Lieferanten zu testen.
- **Anmerkung:** diese Tests können nur überprüfen, ob die gesendeten Daten im richtigen Format angeliefert werden. Falsche Kontonummern, Adressen, Beträge usw. werden dabei nicht erkannt.

Fehlerquellen und Verantwortung

Das Modul wurde in Zusammenhang mit den Vorgaben von Telekurs sowie den einschlägigen Reglementen für DTA entwickelt. Die für Vergütungsaufträge notwendigen Daten können vor allem im Bereich Kontonummer, Bankadressen und Auslandvergütungen mangels klarer Regeln nicht eindeutig durch myfactory.Business World überprüft werden.

Der Benutzer ist daher verpflichtet, Bankverbindungen und Vergütungsaufträge genau zu überprüfen. Für fehlerhafte oder falsche Vergütungen liegt die alleinige Verantwortung beim Benutzer.

DTA

DTA steht für Datenträgeraustausch und ist ein gemeinsames Werk der Schweizer Banken. Dieses System wird verwendet, wenn der Zahlungsverkehr hauptsächlich über eine Bank abgewickelt wird.

Zahlungen können in myfactory als DTA-Datei ausgegeben werden. Diese Datei kann im e-Banking eingelesen werden, welches die Zahlungsaufträge erstellt.

PostFinance nimmt das alte EZAG-Format nur noch bis Ende 2017 entgegen, hier haben wir die Umstellung bereits vor längerer Zeit implementiert. Bei den übrigen Bankinstituten wird die Einlieferung im bisherigen DTA Textformat noch bis 30. Juni 2018 möglich sein.

ISO 20022

Mit der neuen Norm ISO 20022 gibt es auch eine Harmonisierung im Zahlungsverkehr. Nach und nach ersetzen die meisten Schweizer Bankinstitute (PostFinance, Banken) die bisher abweichenden elektronischen .txt-Formate (DTA bei Banken, EZAG bei PostFinance) durch den gemeinsamen Standard ISO 20022 im .xml-Format.

Ab der myfactory Version 6 können Kreditoren-/Lohn-Zahlungsdateien vom Typ pain.001 erstellt werden. Die beiden Prozesse für die Erstellung der Zahlungsdatei bleibt unverändert. Generell ist bei der Erfassung von neuen Bankverbindungen (Kreditoren und Personalstämme) darauf zu achten, dass die Bankverbindung mit IBAN erfasst wird.

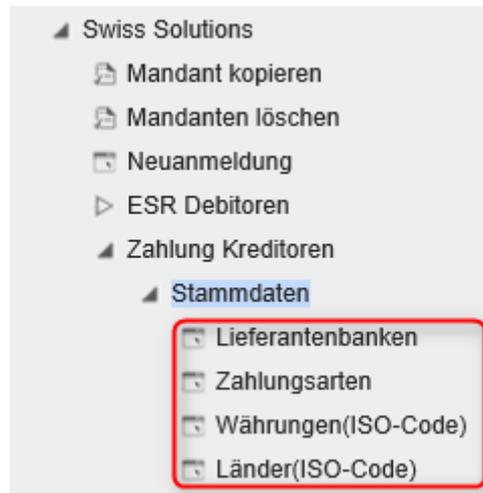
Zusatzinformation Die Einzahlungsscheine mit Referenz-Nummer (ESR) werden weiterhin wie gewohnt gedruckt. Allerdings wird es auch hier eine Veränderung geben. Ab 01.01.2019 darf die neue QR-Rechnung verwendet werden. Die QR-Rechnung soll den bisherigen Einzahlungsschein ersetzen, welcher jedoch sicher noch bis Ende 2020 gültig sein wird. Die nötigen Erweiterungen für die Verarbeitung und den Druck der QR-Rechnung werden in myfactory rechtzeitig über ein Update zur Verfügung gestellt.

Die meisten Bankinstitute erkennen automatisch, ob noch eine Datei im bisherigen DTATextformat oder eine neue Datei pain.001 im XML-Format hochgeladen wird. Ab 30.06.2017 wird von den Banken nur noch pain.001 im XML-Format angenommen. Bei Fragen hierzu nehmen Sie bitte mit Ihrem Bankberater Kontakt auf.

Siehe auch separates Tutorial Zahlungsausgänge pain.001 / Standard ISO 20022

11.4.2 Stammdaten und Vorbereitungen

Folgende Abbildung zeigt die Menu-Struktur der Swiss Solutions “Zahlung Kreditoren”:



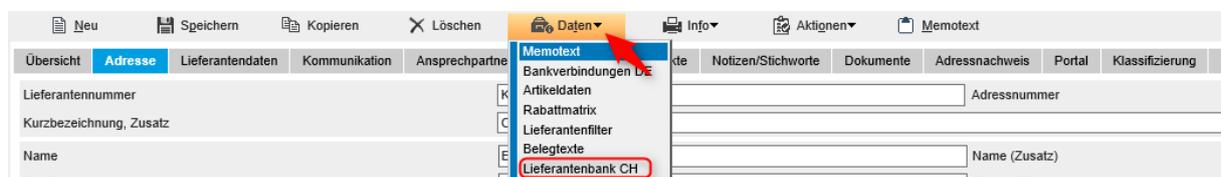
In den Stammdaten werden die Basisinformationen für die Zahlungsdateien definiert. Einstellungen sind in folgenden Bereichen notwendig:

- Lieferantenbanken
- Zahlungsarten
- Währungen
- Länder

11.4.2.1 Lieferantenbanken

Die Lieferantenbanken wird im Menü über

< Swiss Solutions / Zahlung Kreditoren / Stammdaten / Lieferantenbanken > aufgerufen oder direkt auf dem Lieferantenstamm erfasst über < Stammdaten / Lieferanten > unter “Daten” → “Lieferantenbank CH”



Für jeden Lieferanten können mehrere Zahlungsverbindungen eingerichtet werden. Die als Hauptbank definierte Zahlungsverbindung wird als Standard verwendet, kann aber sowohl bei der Rechnungserfassung als auch bei dem Erstellen des Zahlungsvorschlages noch geändert werden.

Unter Lieferantenbanken sind nicht nur Bankverbindungen zu verstehen, sondern auch Postcheck und ESR Verbindungen.

11.4.2.1.1 Register Grundlagen

Abhängig von der eingegebenen Zahlungsart werden auf den einzelnen Registern nur die Felder aktiviert, welche ausgefüllt werden müssen.

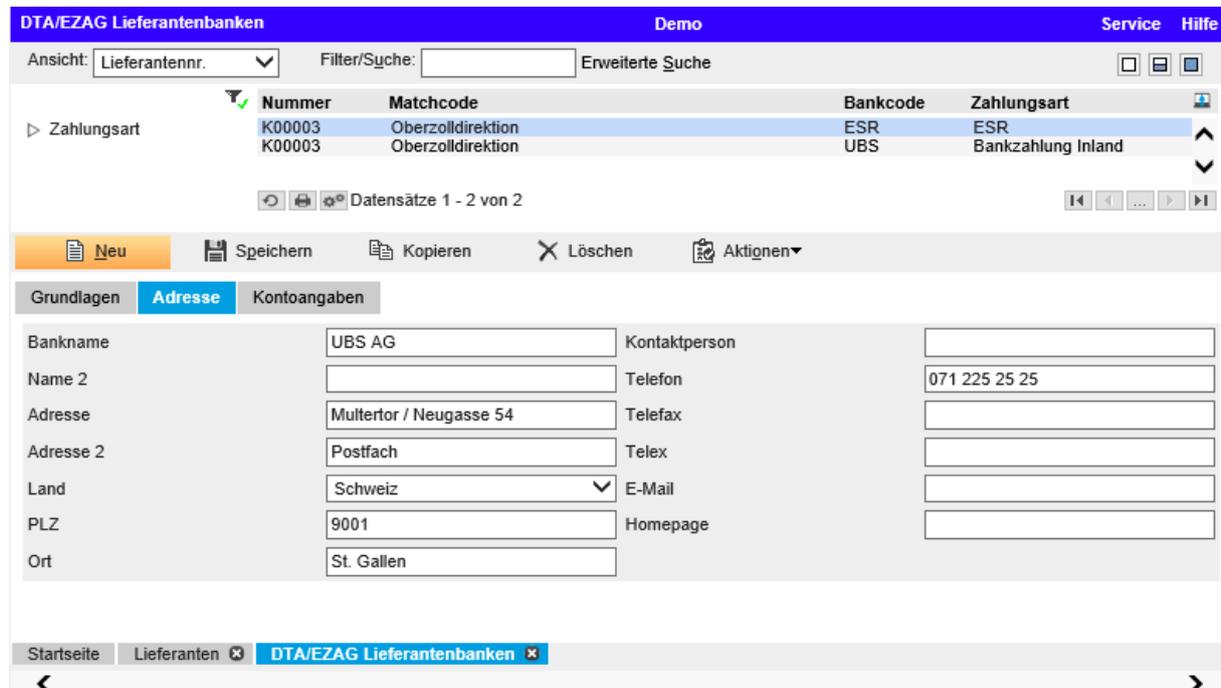
Feld	Beschreibung
Lieferantennummer – Matchcode	Hier wird für die Bank den dazugehörigen der Lieferant ausgewählt.
Inaktiv	Wenn der Haken gesetzt ist, wird die Bank ausgeblendet.
Lieferantenbank Code	Hier kann eine kurze Kennzeichnung der Zahlungsverbindung eingegeben werden. Er dient lediglich dazu, die folgenden Informationen verständlich bzw. selbsterklärend zu benennen.
Hauptbank für Lieferant	Hier wird definiert, ob es sich bei der Lieferantenbank um seine Hauptbank handelt.
Zahlungsart	Die Zahlungsart entscheidet, über welchen Weg die Zahlung ausgeführt werden soll. Anhand dieses Wertes werden die Felder, welche ausgefüllt werden müssen aktiviert und beim Speichern der Lieferantenbank entsprechend geprüft. Siehe untere Tabelle.
Bankeinzug (LSV)	Dieses Feld kann nicht verändert werden. Es wird automatisch gecheckt, wenn die Zahlungsart Lastschriftverfahren gewählt wird.
Clearing	Clearingnummer der Bank des Lieferanten. Falls eingegeben, muss entweder ein Bankkonto oder die IBAN definiert werden.
Spesenregelung	Hier kann eingestellt werden, ob man die Bankspesen teilt, selbst übernimmt oder dem Empfänger überlässt.
Sammelzahlung	Wenn mehrere Rechnungen eines Lieferanten im Zahlungsvorschlag vorhanden sind, wird die Zahlung zu einer einzigen zusammengefasst.

Zahlungsavis drucken ab	Wenn Zahlungsavis gewünscht sind, kann hier ein Wert definiert werden, ab wann ein Zahlungsavis erstellt werden soll.
-------------------------	---

Zahlungsart	Verwendete Felder
ESR	ESR Art, ESR Kontonummer und ggf. Positionen der Rechnungsnummer
ESR+	ESR Art, ESR Kontonummer und ggf. Positionen der Rechnungsnummer
Postzahlung Inland	Postkontonummer, bei Einzahlung auf das Konto einer Bank zusätzlich Bankadresse und Kontonummer des Empfängers
Bankzahlung Inland	Clearingnummer und Bankkonto (anstelle des Bankkontos IBAN)
Zahlungsanweisung Inland	Empfängeradresse (wird vom Lieferanten übernommen)
Postzahlung Ausland	Bankkontonummer
Bank Ausland /FW Inland	IBAN und allenfalls SWIFT-Code (TA 836) Ohne IBAN: Bankkonto, BLZ (Ausland) oder Clearing-Nr.(Inland), SWIFT-Code und Bankname (TA 830) für Bank Ausland besser 'SWIFT-Zahlung' wählen
SWIFT-Zahlung Ausland	Bankkonto IBAN und SWIFT-Code erforderlich (TA 836) es werden keine anderen Bankdaten berücksichtigt
Zahlungsanweisung Ausland	Empfängeradresse (wird vom Lieferanten übernommen)
Lastschriftverfahren	

11.4.2.1.2 Register Adresse

Wird im Register Grundlagen die Clearingnummer erfasst, setzt das System automatisch die Bankadresse ab Bankenstamm ein. Die Adressfelder werden bei Zahlungsart "Bank Ausland" und im Falle einer "Postzahlung Inland", wenn der Inhaber des Postcheckkontos eine Bank ist und der Empfänger ein Konto bei der entsprechenden Bank hat, benötigt.



DTA/EZAG Lieferantenbanken Demo Service Hilfe

Ansicht: Lieferantennr. Filter/Suche: Erweiterte Suche

Zahlungsart	Nummer	Matchcode	Bankcode	Zahlungsart
	K00003	Oberzolldirektion	ESR	ESR
	K00003	Oberzolldirektion	UBS	Bankzahlung Inland

Datensätze 1 - 2 von 2

Neu Speichern Kopieren Löschen Aktionen

Grundlagen **Adresse** Kontoangaben

Bankname	UBS AG	Kontaktperson	
Name 2		Telefon	071 225 25 25
Adresse	Multertor / Neugasse 54	Telefax	
Adresse 2	Postfach	Telex	
Land	Schweiz	E-Mail	
PLZ	9001	Homepage	
Ort	St. Gallen		

Startseite Lieferanten DTA/EZAG Lieferantenbanken

Pflichtfelder in den genannten Fällen:

- Bankname (immer pflichtig)
- Adresse
- Land
- PLZ
- Ort

Die restlichen Felder dienen als Informationsfelder, falls das Finanzinstitut kontaktiert werden muss und haben keinen Einfluss auf die DTA Verarbeitung.

11.4.2.1.3 Register Kontoangaben

DTA/EZAG Lieferantenbanken		Demo		Service	Hilfe											
Ansicht: Lieferantennr. ▾		Filter/Suche: <input type="text"/>		Erweiterte Suche <input type="checkbox"/>												
▶ Zahlungsart	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Nummer</th> <th>Matchcode</th> <th>Bankcode</th> <th>Zahlungsart</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>K00003</td> <td>Oberzolldirektion</td> <td>ESR</td> <td>ESR</td> </tr> <tr> <td>K00003</td> <td>Oberzolldirektion</td> <td>UBS</td> <td>Bankzahlung Inland</td> </tr> </tbody> </table>	Nummer	Matchcode	Bankcode	Zahlungsart	K00003	Oberzolldirektion	ESR	ESR	K00003	Oberzolldirektion	UBS	Bankzahlung Inland			
Nummer	Matchcode	Bankcode	Zahlungsart													
K00003	Oberzolldirektion	ESR	ESR													
K00003	Oberzolldirektion	UBS	Bankzahlung Inland													
Datensätze 1 - 2 von 2																
<div style="display: flex; justify-content: space-between;"> Neu Speichern Kopieren Löschen Aktionen ▾ </div>																
Grundlagen		Adresse		Kontoangaben												
Postkontonummer	<input type="text"/>	Ausland BLZ	<input type="text"/>													
ESR Art	9/27 ▾	Bankkontonummer	<input type="text"/>													
ESR Kontonummer	01-000145-6	SWIFT Code	<input type="text"/>													
Rechnungsnr. Startposition	0	IBAN	<input type="text"/>													
Rechnungsnr. Länge	0	Kontoinhaber	<input type="text"/>													
		Währungscode	CHF ▾													

Feld	Beschreibung
Postkontonummer	Postcheckkonto des Kreditors. Das Format entspricht dem Standard xx-yyyzz
ESR Art	Hier wird für die Zahlungsarten ESR und ESR+ festgelegt, welches Format die Teilnehmernummer (= ESR Kontonummer) und die Referenznummer haben; die Teilnehmernummer kann 5- oder 9-stellig sein, die Referenznummer 15-, 16- oder 27-stellig
ESR Kontonummer	Die ESR Kontonummer des Kreditors. An dritter und zweitletzter Stelle sind Bindestriche (Ausnahme: ESR Art 5/15). An letzter Stelle steht die Prüfziffer, welche beim Speichern des Datensatzes nachgerechnet wird. Für die spätere Verarbeitung muss die Kontonummer 11-stellig sein, deshalb werden, wenn notwendig Nullen eingefügt.
Rechnungsnr. Startposition	Hier wird definiert, an welcher Position innerhalb der Referenznummer sich die Rechnungsnummer befindet. Dies wird erst bei erweiterter Belegleserfunktion benötigt.
Rechnungsnr. Länge	Hier wird definiert, wie viele Positionen die Rechnungsnummer innerhalb der Referenznummer beinhaltet. Dies wird auch erst bei erweiterter Belegleserfunktion benötigt.
Ausland BLZ / Bankkontonummer	Hier wird die BLZ und Bankkontonummer des Empfängers eingeben. Empfohlen wird SWIFT/IBAN.
SWIFT-Code	11-stellige Kurzadresse einer ausländischen Bank
IBAN	Internationale Bankennummer: diese Zahl beinhaltet Land, Bank-Adresse und Kontonummer des Empfängers. Die meisten Banken verlangen heute die IBAN

	(zusammen mit dem SWIFT-Code) für die raschere und kostengünstigere Abwicklung von Auslandszahlungen.
Kontoinhaber	Wird nur dann verwendet, wenn Kontoinhaber und Begünstigter (Lieferant) nicht übereinstimmen
Währungscode	Keine Verwendung

11.4.2.1.4 Erläuterungen zu den Lieferantenbanken

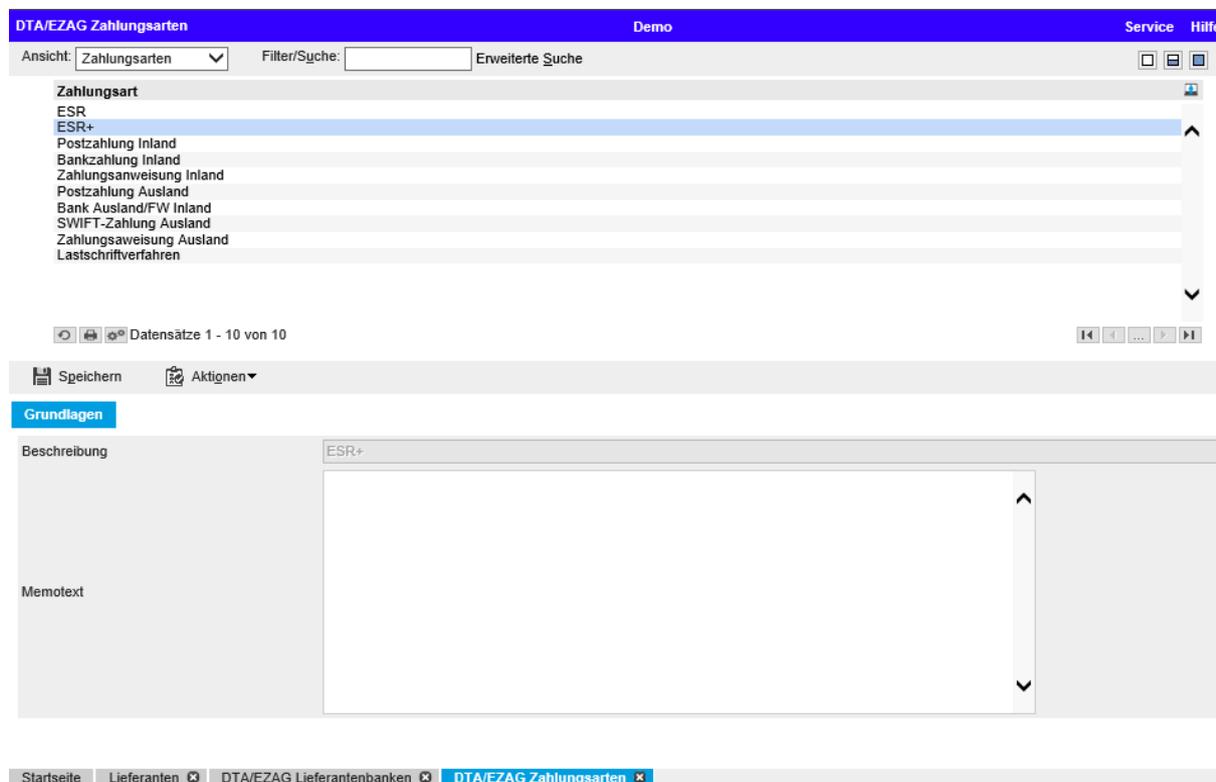
Es wird empfohlen, die Lieferantenbank beim Erfassen des Lieferanten auszufüllen; dies kann aber auch erst beim Eintreffen der Rechnung geschehen, insbesondere wenn verschiedene Rechnungen auf unterschiedliche Lieferantenbanken bezahlt werden.

ESR und Postcheckkonto Nummern haben ein definiertes Format, welches beim Speichern des Datensatzes durch myfactory überprüft wird. Für die Nummerierung der Bankkonti existiert keine Vorschrift, deshalb müssen diese Informationen vor der Inbetriebnahme genau überprüft werden.

Meistens wird innerhalb der Referenznummer die Rechnungsnummer des Lieferanten aufgeführt. Es gibt keine Vorschrift, an welcher Stelle diese einzusetzen ist. Man kann aber in den meisten Fällen herausfinden, wo die Rechnungsnummer beginnt und wie viele Stellen sie beansprucht. Startposition und Länge können pro Lieferantenbank festgelegt werden. Vorgesehen für Erweiterung Belegleserfunktion: Bei der Eingabe der Referenznummer wird dank der Positionsangaben die Rechnungsnummer des Lieferanten automatisch ermittelt und in den Belegen übernommen.

11.4.2.2 Zahlungsarten

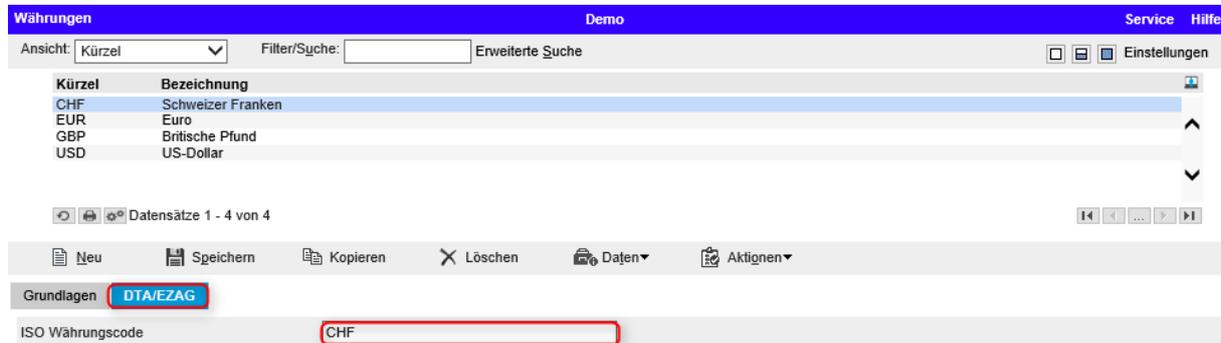
Die Tabelle Zahlungsarten enthält die für den elektronischen Zahlungsverkehr zugelassenen Zahlungsarten. Diese Tabelle so belassen.



The screenshot displays the 'DTA/EZAG Zahlungsarten' application. At the top, there is a navigation bar with 'Service' and 'Hilfe' links. Below this, a search bar contains 'Filter/Suche:' and 'Erweiterte Suche'. A dropdown menu is set to 'Zahlungsarten'. A list of payment types is shown, with 'ESR+' highlighted. The list includes: ESR, ESR+, Postzahlung Inland, Bankzahlung Inland, Zahlungsanweisung Inland, Postzahlung Ausland, Bank Ausland/FW Inland, SWIFT-Zahlung Ausland, Zahlungsanweisung Ausland, and Lastschriftverfahren. Below the list, it indicates 'Datensätze 1 - 10 von 10'. A 'Speichern' button and an 'Aktionen' dropdown are visible. The 'Grundlagen' section is active, showing a 'Beschreibung' field with 'ESR+' and an empty 'Memotext' field. The browser's tab bar at the bottom shows the current page is 'DTA/EZAG Zahlungsarten'.

11.4.2.3 Währungen (ISO-Code)

Für DTA Vergütungen ist der ISO-Währungscode notwendig. Er wird beim Schreiben der Datei aus dem Feld ISO Währungscode in der Tabelle Währungsstamm geholt, unabhängig davon, welche Währungseinheit für die entsprechende Währung verwendet wird.



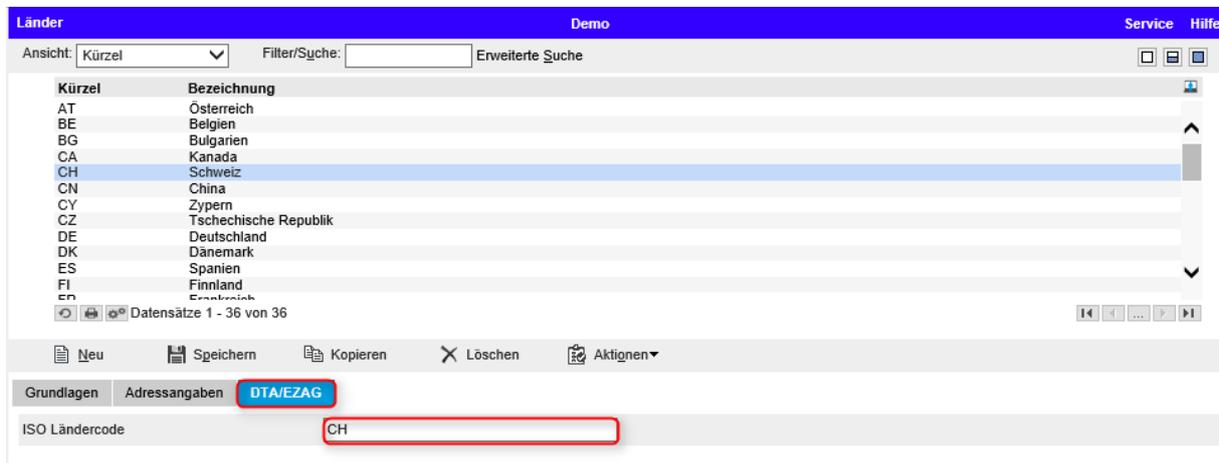
Kürzel	Bezeichnung
CHF	Schweizer Franken
EUR	Euro
GBP	Britische Pfund
USD	US-Dollar

ISO Währungscode:

ISO	Währung
CHF	Schweizer Franken
EUR	Euro
USD	US Dollar
GBP	Britisches Pfund

11.4.2.4 Länder (ISO-Code)

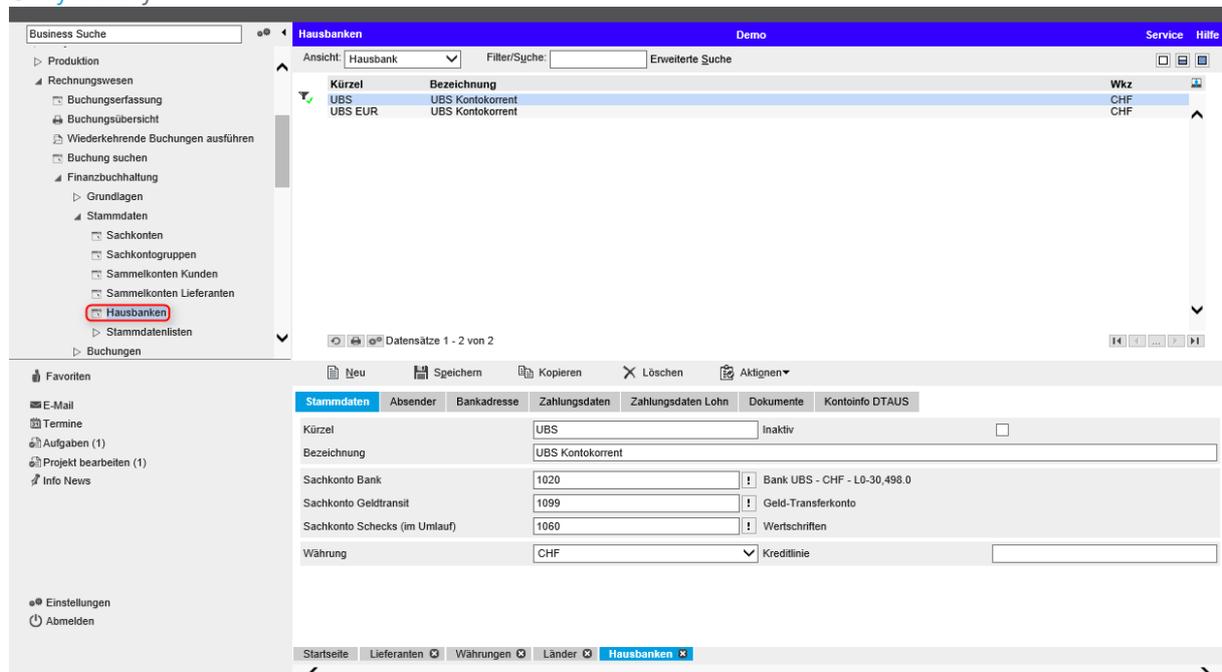
Bei Auslandszahlungen ist der ISO-Ländercode notwendig. Er wird beim Schreiben der Datei aus dem Feld **ISO Ländercode** in der Tabelle **Länder** geholt, unabhängig davon, welchen Ländercode für das entsprechende Land verwendet wird.



11.4.2.5 Hausbanken

Die Hausbanken stellen die eigenen Banken dar, von welchen eine Kreditorenzahlung zu erfolgen hat.

Die einzugebenden Parameter werden für die Weiterverarbeitung verwendet (Zahlungsvorschlag + File Erstellen + Buchung auf das zugewiesene Sachkonto)



11.4.2.5.1 Register Stammdaten

Im Register Stammdaten sind die Angaben zur Hausbank zu erfassen.

Stammdaten		Absender	Bankadresse	Zahlungsdaten	Zahlungsdaten Lohn	Dokumente	Kontoinfo DTAUS
Kürzel	UBS	Inaktiv	<input type="checkbox"/>				
Bezeichnung	UBS Kontokorrent						
Sachkonto Bank	1020	!	Bank UBS - CHF - L0-30,498.0				
Sachkonto Geldtransit	1099	!	Geld-Transferkonto				
Sachkonto Schecks (im Umlauf)	1060	!	Wertschriften				
Währung	CHF	▼	Kreditlinie				

Feld	Beschreibung
Kürzel	Kurzbezeichnung für die Hausbank.
Inaktiv	Ist der Haken gesetzt, steht diese Bankverbindung nicht mehr zur Verfügung.
Bezeichnung	Ausführliche Beschreibung.
Sachkonto Bank	Hier wird das FiBu-Konto für diese Bank definiert. Bei der Zahlung wird auf dieses Konto gebucht.
Sachkonto Geldtransit	Transitkonto, falls verwendet. So wird die Zahlung nicht direkt auf das Bankkonto gebucht.
Sachkonto Schecks (im Umlauf)	Nur falls verwendet
Währung	Kontowährung
Kreditlinie	Verfügbare Kreditlinie des Kontos (Info im Zahlungsvorschlag)

11.4.2.5.2 Register Absender

Unter Absender werden unsere eigenen Daten angegeben. Da in der DTA Datei die Felder maximal 24 Zeichen enthalten dürfen, kann nicht automatisch auf die Firmen- bzw. Daten von Betriebstätten zurückgegriffen werden.

Stammdaten	Absender	Bankadresse	Zahlungsdaten	Zahlungsdaten Lohn	Dokumente	Kontoinfo DTAUS
Absendername	myfactory Schweiz AG	Absender Clearing	4965			
Absendername 2		Kontonummer	496542-19			
Absenderadresse	Zürcherstrasse 66b	IBAN				
Absender PLZ	9014					
Absender Ort	St. Gallen					
Auftraggeber ID	mfss1					
Absender ID	mfss1					

Feld	Beschreibung
Absendername	Ihr Firmenname
Absender Clearing	Clearingnummer dieser Hausbank
DTA Absendername 2	Falls Vorhanden
Kontonummer	Kontonummer ihrer Hausbank
Absenderadresse	Ihre Strasse/Postfach
IBAN	IBAN dieses Haubankkontos
Absender PLZ	Ihre PLZ
Absender Ort	Ihr Ort
Auftraggeber ID, Absender ID	Die beiden Identifikatoren werden von der Bank zugeteilt und sind meist identisch

11.4.2.5.3 Register Bankadresse

Auf diesem Register wird die Adresse der Hausbank definiert.

Stammdaten	Absender	Bankadresse	Zahlungsdaten	Zahlungsdaten Lohn	Dokumente	Kontoinfo DTAUS
Bank Name	Credit Suisse					
Bank Name 2						
Bank Adresse						
Bank Adresse 2						
Bank PLZ	9000					
Bank Ort	St. Gallen					
Bank E-Mail						

11.4.2.5.4 Register Zahlungsdaten

Angaben zur Erstellung der Zahlungs-Datei im Zahlungslauf.

Stammdaten	Absender	Bankadresse	Zahlungsdaten	Zahlungsdaten Lohn	Dokumente	Kontoinfo DTAUS
DTA und EZAG						
Zahlungstyp			DTA			
Dateiname Kreditoren			krediUBS			
Dateiformat			Mit CR/LF			
EZAG						
Lastkontonummer						
Taxkontonummer						
Datenträger ID						
Letzte EZAG Auftragsnr.			00			
E-Mail						

Feld	Beschreibung
Zahlungstyp	DTA oder ISO20022
Dateiname Kreditoren	Dateiname für die DTA Datei (muss eingegeben werden), frei definierbar. Wird bei der Ausführung mit Datum und Zeit erweitert.
Dateiformat	Mit oder ohne CR/LF (Zeilenumbruch in der Datei)
Kontonummer	Kontonummer ihrer Hausbank

11.4.2.5.5 Zahlungsdaten Lohn

Diese Daten werden nur für die Lohnbuchhaltung (HRM Swiss) benötigt und sind somit für die Lieferantenzahlung nicht relevant.

Stammdaten	Absender	Bankadresse	Zahlungsdaten	Zahlungsdaten Lohn	Dokumente	Kontoinfo DTAUS
DTA Lohn						
Dateiname Lohn			Lohnabrechnung			
Dateiformat Lohn			Mit CR/LF			

11.4.2.5.6 Register Dokumente

Nachdem die DTA-Datei an die Bank gesendet wurde, kann sie als myfactory – Dokument hier hinterlegt werden. Eine automatische Hinterlegung ist nicht vorgesehen, da die Datei mehrmals erstellt werden kann, aber jeweils nur die schlussendlich gesendete hinterlegt werden soll.

Stammdaten	Absender	Bankadresse	Zahlungsdaten	Zahlungsdaten Lohn	Dokumente	Kontoinfo DTAUS
Dokumentgruppen						
Angelegt am		Bezeichnung		Angelegt von		Typ
Hauptbild						
<div style="border: 1px solid gray; padding: 5px;"> <p>Alle</p> <p>Dokumente</p> </div>						
Keine Datensätze in der aktuellen Auswahl						
<div style="display: flex; justify-content: space-between;"> Neu Neu </div>						

11.4.2.5.7 Register Kontoinfo DTAUS

Wenn keine Schweizer Bank für den Zahlungsverkehr verwendet wird, müssen die Kontoinfos in dem Register „Kontoinfo DTAUS“ definiert werden.

Stammdaten	Absender	Bankadresse	Zahlungsdaten	Zahlungsdaten Lohn	Dokumente	Kontoinfo DTAUS
Betriebsstätte						<input type="text"/>
Kontonummer				BLZ	<input type="text"/>	
IBAN				BIC	<input type="text"/>	
Kontoinhaber						<input type="text"/>
Beschreibung						<input type="text"/>
Adresse						<input type="text"/>
Ansprechpartner						<input type="text"/>

11.4.3 Rechnungen erfassen und buchen

Es ist sicherzustellen, dass die Stammdaten korrekt erfasst sind, bevor DTA/ produktiv eingesetzt wird, einschliesslich entsprechender Tests.

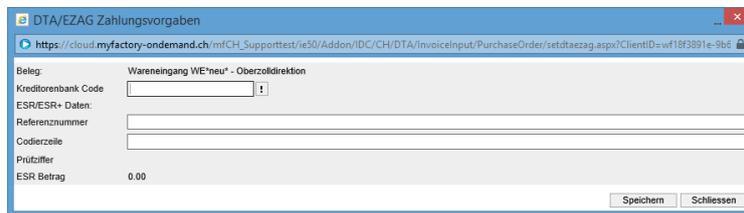
Im täglichen Einsatz kommt DTA bereits bei der Erfassung der Lieferantenrechnungen zum tragen; diese können über die einfache Sachkontenbuchung oder über die Belegverwaltung erfasst werden. Bei Eingangsrechnungen für Handelswaren liegt meistens eine Bestellung und/oder ein Wareneingang vor, so dass die Erfassung über die Belegverwaltung erfolgt.

In den folgenden Beschreibungen wird ausdrücklich nicht auf die Einzelheiten der Belegerfassung und der Sachkontenbuchung eingegangen, vielmehr werden die DTA – relevanten Vorgänge als Zusatz erläutert.

11.4.3.1 Anwendung in der Einkaufsbelegerfassung

Sowohl in der Einkaufsbelegerfassung als auch in der Einkaufsbeleg-Schnellerfassung können die Lieferanten-Zahlungsangaben erfasst werden.

Hier können die erforderlichen Zahlungsangaben des Lieferanten eingegeben werden:



Ist ein ESR vorhanden wird die Codierzeile mittels Belegleser in das Feld Codierzeile eingetragen. Fehlt ein Belegleser, wird die Referenznummer erfasst. Anhand der Codierzeile wird festgestellt, ob zum Lieferanten eine entsprechende Bank existiert, falls ja wird das Feld „Kreditorenbank Code“ automatisch ausgefüllt bzw. angepasst. Bei ESR wird der Betrag berechnet (Achtung, das Feld hat nur informativen Zweck, es ist mit dem Rechnungstotal der Belegerfassung abzugleichen), bei ESR+ hingegen bleibt das Feld „ESR Betrag“ null.

Ist kein Einzahlungsschein vorhanden, muss die Lieferantenbank manuell eingetragen werden.

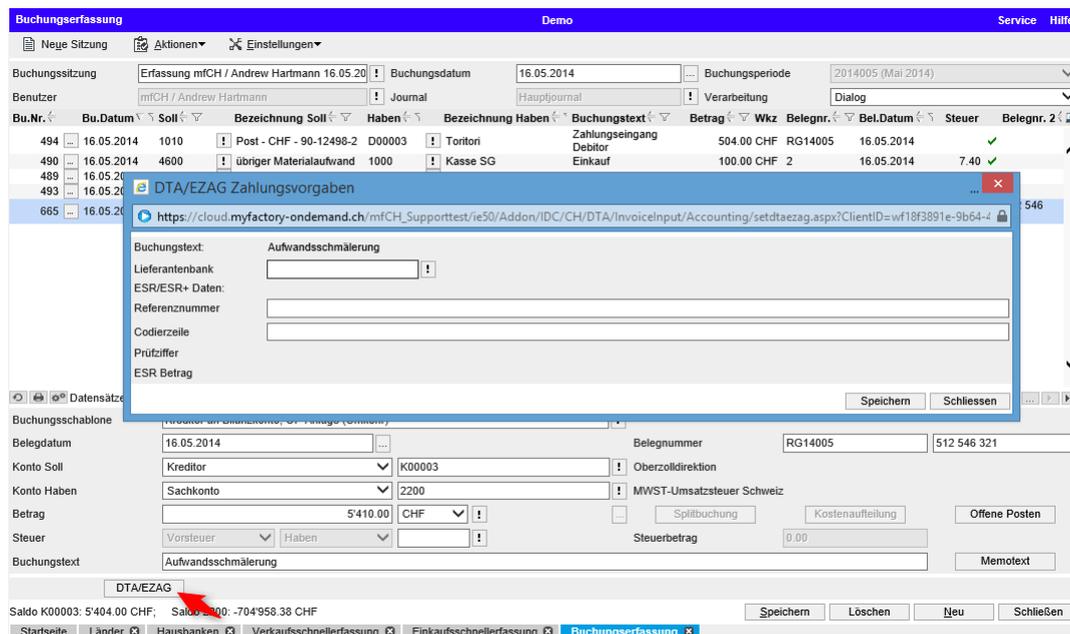
Mit Klick auf „Speichern“ werden die eingetragenen Daten gespeichert und auf dem Beleg hinterlegt.

Wichtig: die Kreditorenbank wird beim Zahlungsvorschlag von der Einkaufsrechnung übernommen, kann aber manuell noch geändert werden.

11.4.3.2 Anwendung in der Buchungserfassung (Rechnungswesen)

Hier werden Kreditorenrechnungen direkt erfasst, die nicht aus einem Einkaufsauftrag entstanden sind.

Die Buchungserfassung ist im FMS-Handbuch dokumentiert. Die erforderlichen Angaben für die Kreditorenzahlung werden wie folgt erfasst.



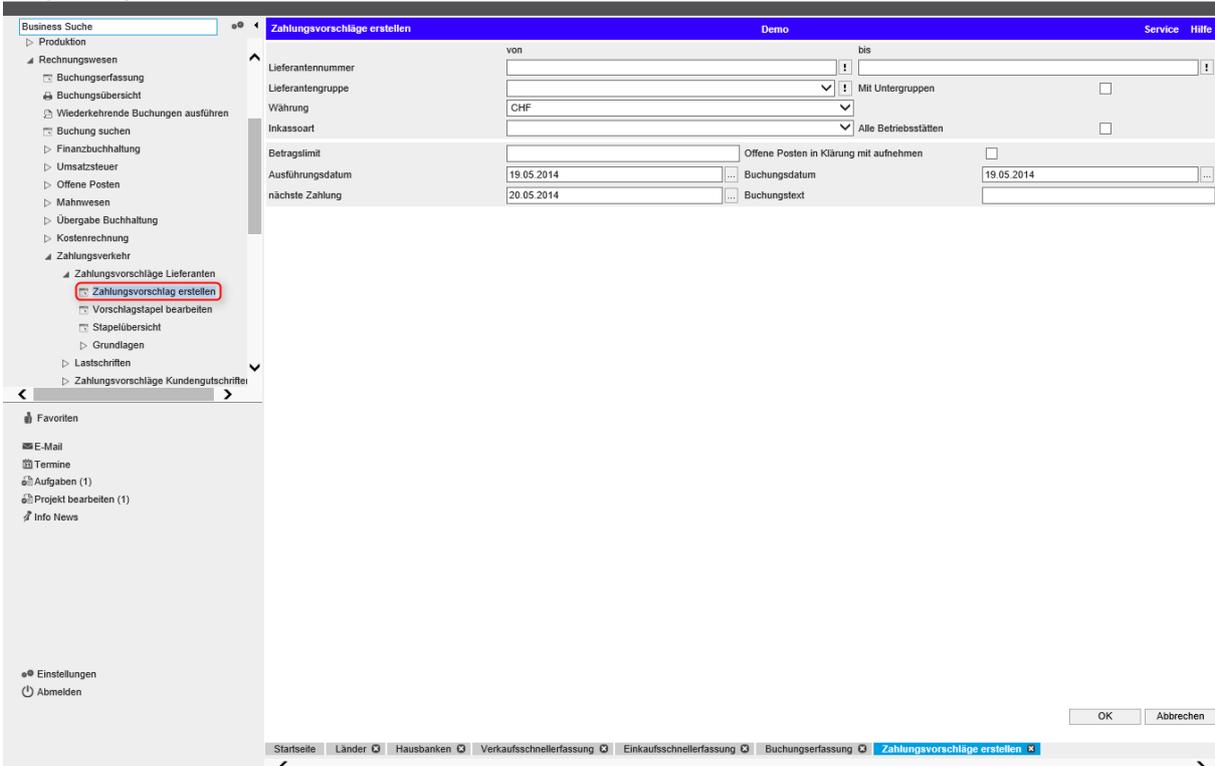
11.4.4 Zahlungsvorschlag und Zahlungsanzeige

Um fällige Lieferantenrechnungen zu begleichen sind folgende Schritte notwendig:

- Erfassen der Kreditoren-Rechnungen im FMS oder Buchung über Einkauf
- Erstellen Zahlungsvorschlag
- Löschen oder Überarbeiten einzelner Zahlungen
- DTA-Datei erstellen und der Hausbank übermitteln
- Bei Verarbeitung mit Transitkonto: Bei Bankbelastung Transitkonto/Bankkonto manuell buchen.

11.4.4.1 Erstellen Zahlungsvorschlag

Über den Menüpunkt „Zahlungsvorschlag erstellen“ werden die Zahlungen selektiert und erstellt. Informationen dazu finden Sie im ERP Handbuch.



The screenshot displays the 'Zahlungsvorschläge erstellen' (Create Payment Proposals) screen in the myfactory ERP system. The interface includes a left-hand navigation menu with a tree structure. The 'Zahlungsvorschlag erstellen' option is highlighted with a red box. The main content area contains a form with the following fields and values:

- Lieferantennummer**: von [] bis []
- Lieferantengruppe**: []
- Währung**: CHF
- Inkassoart**: []
- Betragslimit**: []
- Ausführungsdatum**: 19.05.2014
- nächste Zahlung**: 20.05.2014
- Buchungsdatum**: 19.05.2014
- Buchungstext**: []

At the bottom right of the form, there are two buttons: 'OK' and 'Abbrechen'. The bottom status bar shows the current screen is 'Zahlungsvorschläge erstellen'.

Im Vorschlagstapel werden fehlende Zahlungsangaben im Fehlertext angezeigt. Die fehlenden Zahlungsangaben können mit dem Button “Zahlungsdaten” ergänzt werden, nachdem die Lieferantenbank bestimmt wurde.

11.4.4.2 Zahlungsdatei

Ist der Vorschlagstapel vollständig, kann mit dem Button Ausführen die Zahlungsdatei erstellt werden.

Feld	Beschreibung
Hausbank	Auswahl der Hausbank
Ausgabeformat	Es sind folgende Formate möglich: <u>DTA-Schweiz</u> Das Standardformat der Schweizer Banken <u>DTAUS-Datei</u> Ausländische Banken haben ein anderes Format. Hierzu muss bei der

	<p>Hausbank die "Kontoinformationen DTAUS" ausgefüllt sein.</p> <p><u>ISO-20022 – Schweiz</u> Das neue internationale Standardformat</p> <p><u>SEPA-Datei</u> SEPA (Single Euro Payments Area) kann nur für Euro-Zahlungen im SEPA-Raum verwendet werden.</p>
Zahlungen verbuchen	<p><u>Keine Buchung</u> Es wird bei der Ausführung keine Buchungen erstellt. Diese müssen später manuell erfasst werden (nicht empfohlen)</p> <p><u>Direkter Ausgleich</u> Die Zahlungen werden direkt auf das Hausbankkonto gebucht.</p> <p><u>Verrechnungskonto</u> Die Zahlungen werden auf das Geldtransitkonto gebucht. Die Umbuchung auf das Bankkonto muss manuell erfolgen.</p>
Buchungsdatum	Auf welches Datum die Zahlungen verbucht werden sollen.
Ausführungsdatum	Auf wann die Zahlungen auf der Bank ausgeführt werden sollen.

Sobald man die Zahlungs ausführt, wird die Datei erzeugt, welches man abspeichern kann.

Die Datei kann man auch nachträglich unter < Rechnungswesen / Zahlungsverkehr / Lanhungsvorschläge Lieferanten / Stapelübersicht > über den -Button herunterladen.

Business Suche

- Produktion
- Rechnungswesen
 - Buchungserfassung
 - Buchungsübersicht
 - Wiederkehrende Buchungen ausführen
 - Buchung suchen
 - Finanzbuchhaltung
 - Umsatzsteuer
 - Offene Posten
 - Mahnwesen
 - Übergabe Buchhaltung
 - Kostenrechnung
 - Zahlungsverkehr
 - Zahlungsvorschläge Lieferanten
 - Zahlungsvorschlag erstellen
 - Vorschlagsstapel bearbeiten
 - Stapelübersicht**
 - Grundlagen
 - Lastschriften

Favoriten

- E-Mail
- Termine
- Aufgaben (1)
- Projekt bearbeiten (1)
- Info News

Einstellungen

Abmelden

Service Hilfe
Stapelübersicht Demo

Nummer	Bezeichnung	Datum	Status	
ZL000010	mICH / Andrew Hartmann / 19.05.2014 / CHF	19.05.2014	ausgeführt	
ZL000009	mICH / Andrew Hartmann / 23.04.2014 / CHF	23.04.2014	offen	
ZL000008	mICH / Andrew Hartmann / 05.03.2014 / CHF	05.03.2014	ausgeführt	
ZL000007	mICH / Andrew Hartmann / 05.03.2014 / CHF	05.03.2014	ausgeführt	
ZL000006	mICH / Andrew Hartmann / 28.01.2014 / EUR	28.01.2014	ausgeführt	
ZL000003	mICH / Andrew Hartmann / 28.01.2014 / EUR	28.01.2014	ausgeführt	

Datensätze 1 - 6 von 6

Schließen

11.5 Postleitzahlenverzeichnis

Bei jedem Feld PLZ wird geprüft, ob der Ländercode 'CH' ist, dann wird anhand der PLZ der Ort (falls eindeutig) oder eine Auswahl möglicher Orte (falls nicht eindeutig) vorgeschlagen und in das Feld Ort eingefügt. Falls hingegen die PLZ nicht existiert, bleibt das Feld Ort leer.

11.5.1 Postleitzahlen einlesen

Unter < Swiss Solutions / Tools / Postleitzahlen Einlesen > können die aktuellen Postleitzahlen der Schweiz eingelesen werden. Die bestehenden Records werden vorher gelöscht; die Einträge in den bestehenden Adressfelder werden nicht bearbeitet, eingetragene Werte bleiben somit erhalten.



Während dem Einlesen bleibt das obige Fenster offen und nach dem Einlesen erscheint die Meldung, dass der Vorgang erfolgreich abgeschlossen wurde.



11.5.2 Postleitzahlen

Kontrollieren Sie durch Aufrufen der Anwendung

< Swiss Solutions / Tools / Postleitzahlen / Postleitzahlen > den erfolgten Import.

myfactory

The screenshot displays the 'Postleitzahlen' application in a demo environment. The main window shows a table of postcodes with columns for 'Postleitzahl', 'Ort', and 'Kanton'. Below the table is a 'Grundlagen' form with input fields for 'PLZ', 'Ort', 'Kanton', and 'Land'. The sidebar on the left contains a navigation menu with 'Postleitzahlen' highlighted.

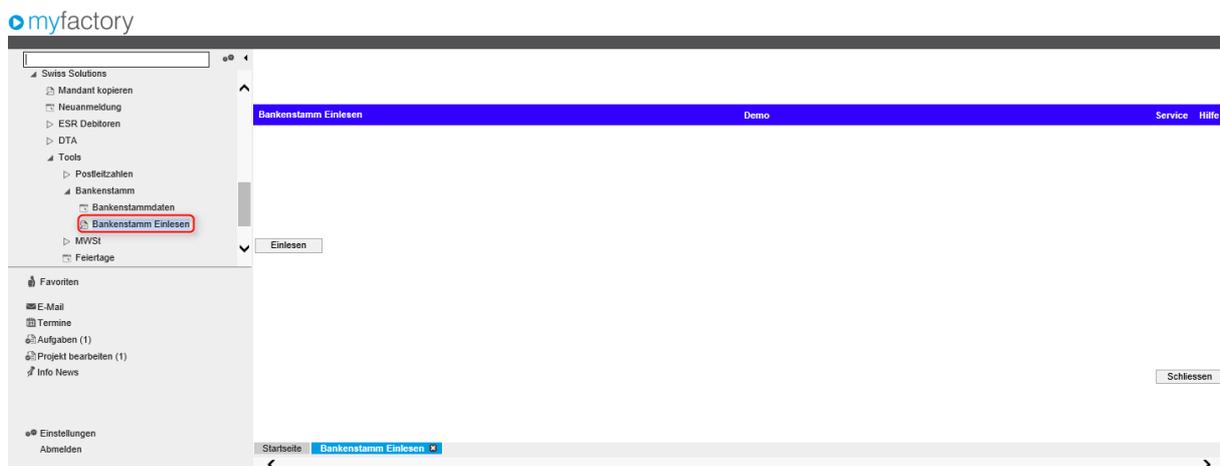
Postleitzahl	Ort	Kanton
1000	Lausanne Swissscom	VD
1000	Lausanne Dist	VD
1000	Lausanne 27	VD
1000	Lausanne 26	VD
1000	Lausanne 25	VD
1000	Lausanne 24	VD
1000	Lausanne 23	VD
1000	Lausanne 22	VD
1000	Lausanne 21	VD
1000	Lausanne 20	VD
1000	Lausanne 19	VD
1000	Lausanne 17	VD
1000	Lausanne 16	VD
1000	Lausanne 14	VD
1000	Lausanne 12	VD
1000	Lausanne 8	VD

11.6 Bankenstamm

Der Bankenstamm hat keine Verknüpfungen mit bestehenden Funktionalitäten: Er wird aber verwendet bei der Definition von Lieferantenbanken und Mitarbeiterbanken (beim Einsatz des Moduls HRM Swiss). Bei Eingabe der Clearingnummer wird die Bankadresse automatisch hinzugefügt.

11.6.1 Bankenstamm Einlesen

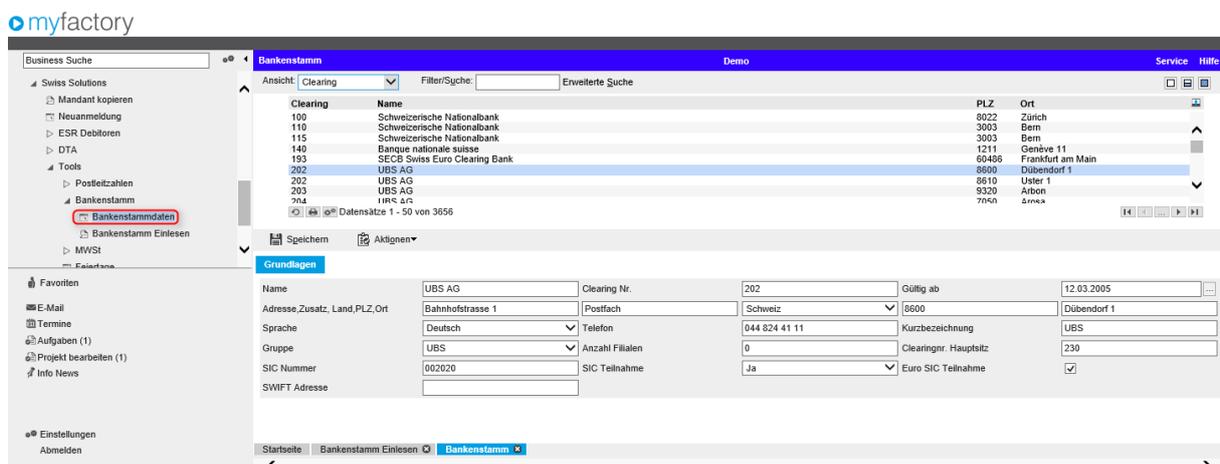
Bei einem noch nicht vorhandenen oder zu aktualisierenden Bankenstamm muss dieser zuerst unter **< Swiss Solutions / Tools / Bankenstamm / Bankenstamm Einlesen >** importiert werden. Beim Einlesen eines aktuellen Bankenstammes werden bestehende Datensätze (z. Bsp. Lieferantenbanken) nicht aktualisiert, eingegebene Werte bleiben somit erhalten.



Während dem Einlesen bleibt das obige Fenster offen und nach dem Einlesen erscheint die Meldung, dass der Vorgang erfolgreich abgeschlossen wurde.

11.6.2 Bankenstamm

Kontrollieren Sie durch Aufrufen der Funktion unter **< Swiss Solutions / Tools / Bankenstamm / Bankenstammdaten >** den erfolgten Import.



11.7 MWST

Dieses Tool dokumentiert nachvollziehbar die periodische Mehrwertsteuer-Abrechnung. Da Buchungen aus vorherigen Perioden in einer Folgeperiode abgerechnet werden können, ist eine Automation notwendig, die erlaubt abgerechnete Posten von noch nicht abgerechneten zu unterscheiden.

Ebenfalls soll es jederzeit möglich sein, eine bereits abgeschlossene Abrechnung mit denselben Parametern erneut anzuzeigen (bzw. zu drucken).

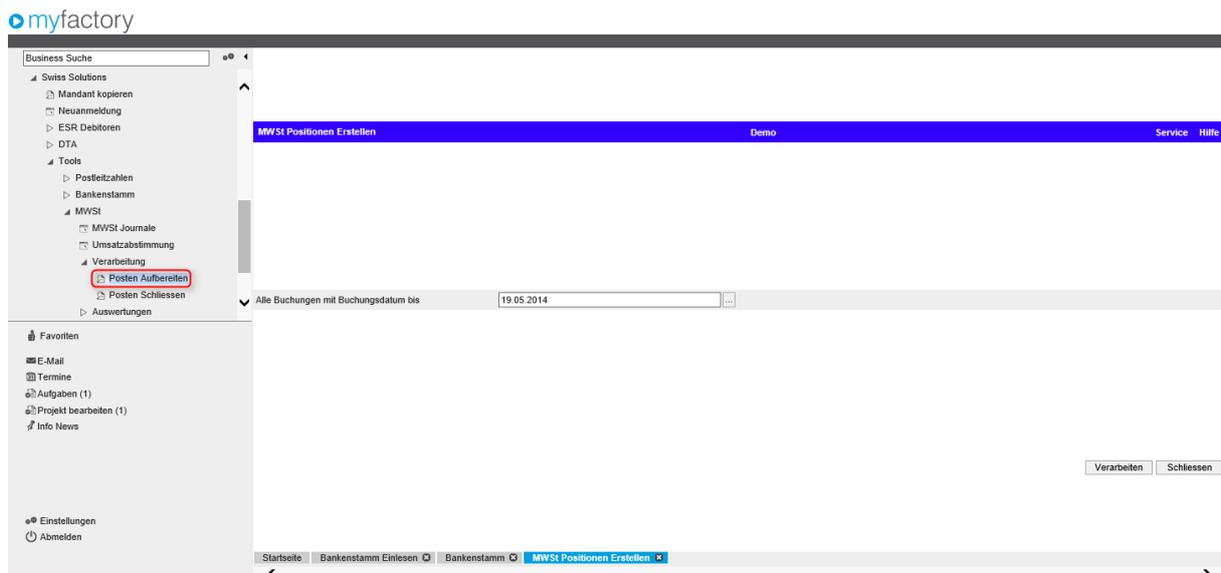
Die MwSt-relevanten Buchungen werden periodisch aus den gebuchten Posten der Finanzbuchhaltung in eine gesonderte Tabelle als MWSt-Posten übertragen. Die Auswertung als Postenliste und als Abrechnung (Provisorisch) geben ein Bild davon, wie die MWSt-Abrechnung aussieht.

Im Anschluss können die MwSt-Posten geschlossen werden und die Definitive Postenliste und Abrechnung erstellt werden, die als Grundlage zur MwSt-Abrechnung dienen.

Sonderfälle wie zum Beispiel die Selbstbesteuerung für Dienstleistungen aus dem Ausland, sowie der Übertrag in die Fibu der MwSt-Abrechnung muss anschliessend manuell erfolgen.

11.7.1 Posten Aufbereiten

Unter < Swiss Solutions / Tools / MWSt / Verarbeitung / Posten Aufbereiten > wird die MWST jeder MWST-relevante Buchung ein MWST-Posten erstellt. Die Fibu-Buchung ist entsprechend gekennzeichnet und wird bei einer späteren Verarbeitung nicht mehr übernommen. Für dieselbe Periode kann die Verarbeitung mehrmals durchgeführt werden.



The screenshot shows the myfactory web application interface. On the left, there is a navigation menu with a tree structure. The 'Tools' section is expanded, and 'MWSt' is selected. Under 'MWSt', the 'Verarbeitung' sub-menu is expanded, and 'Posten Aufbereiten' is highlighted with a red rectangle. The main content area shows a header 'MWSt Positionen Erstellen' with 'Demo' and 'Service Hilfe' links. Below the header, there is a search bar with the text 'Alle Buchungen mit Buchungsdatum bis' and a date input field containing '19.05.2014'. At the bottom right of the main area, there are two buttons: 'Verarbeiten' and 'Schliessen'. The footer of the interface shows a breadcrumb trail: 'Startseite | Bankenstamm Einlesen | Bankenstamm | MWSt Positionen Erstellen'.

11.7.2 Auswertungen

11.7.2.1 Postenliste (Prov.)

Die aufbereiteten Posten können mit dieser Auswertung unter < Swiss Solutions / Tools / MWSt / Auswertung / Postenliste (Prov.) > nach Steuerschlüssel gegliedert aufgelistet werden. Unabhängig davon, wie oft die Verarbeitung durchgeführt wurde, werden alle noch nicht geschlossenen MWST-Posten angezeigt, wobei sich das Buchungsdatum auf das reale Fibu-Buchungsdatum des Beleges bezieht.

Die Posten können pro Betriebstätte oder gesamt über alle Betriebstätten aufgelistet werden.

MWST Posten Provisorisch

Posten bis (Buchungsdatum): 19.05.2014

Alle Betriebstätten: Nur Betriebstätte:

Mit Auswahl:

MWST Posten (Provisorische Abrechnung)

MWST Verkauf - Schlüssel: 201 Umsatzsteuer Normalsatz 8.00%

Buchungsdatum	BS	Belegnr.	Belegnr. 2	Buchungstext	Konto	Konto-Bez.	Gegenkonto	Gegenkonto-Bez.	Wkz. FW	Netto	Steuer	Brutto
08.08.2013	1	RG1300003		Rechnungsausgang	D00001	Landenberg AG	2200	MWST-Umsatzsteuer Schweiz	CHF	-9.25	-0.75	-10.00
16.08.2013	1	RG1300005		Rechnungsausgang	D00001	Landenberg AG	3210	WE - Band / Blech	CHF	-900.00	-71.98	-971.98
16.08.2013	1	RG1300005		Rechnungsausgang	D00001	Landenberg AG	3215	WE - Draht / Rohre	CHF	-72.75	-5.82	-78.57
16.08.2013	1	RG1300006		Stornorechnung	D00001	Landenberg AG	3210	WE - Band / Blech	CHF	899.98	72.00	971.98
16.08.2013	1	RG1300006		Stornorechnung	D00001	Landenberg AG	3215	WE - Draht / Rohre	CHF	72.75	5.82	78.57
16.08.2013	1	RG1300010		Stornorechnung	D00001	Landenberg AG	3215	WE - Draht / Rohre	CHF	72.73	5.82	78.55
16.08.2013	1	RG1300011		Rechnungsausgang	D00001	Landenberg AG	3210	WE - Band / Blech	CHF	-900.00	-72.00	-972.00
16.08.2013	1	RG1300012		Stornorechnung	D00001	Landenberg AG	3210	WE - Band / Blech	CHF	900.00	72.00	972.00
21.08.2013	1	RG1300014		Rechnungsausgang	D00002	Laufkunde	2200	MWST-Umsatzsteuer Schweiz	CHF	-21.30	-1.70	-23.00
21.08.2013	1	RG1300015		Rechnungsausgang	D00002	Laufkunde	3210	WE - Band / Blech	CHF	-21.30	-1.70	-23.00
21.08.2013	1	RG1300016		Rechnungsausgang	D00001	Landenberg AG	2200	MWST-Umsatzsteuer Schweiz	CHF	-9.25	-0.75	-10.00
21.08.2013	1	RG1300017		Rechnungsausgang	D00001	Landenberg AG	3215	WE - Draht / Rohre	CHF	-67.35	-5.40	-72.75
21.08.2013	1	RG1300018		Rechnungsausgang	D00001	Landenberg AG	2200	MWST-Umsatzsteuer Schweiz	CHF	-4.65	-0.35	-5.00
21.08.2013	1	RG1300019		Rechnungsausgang	D00001	Landenberg AG	2200	MWST-Umsatzsteuer Schweiz	CHF	-4.65	-0.35	-5.00
21.08.2013	1	RG1300020		Rechnungsausgang	D00002	Laufkunde	2200	MWST-Umsatzsteuer Schweiz	CHF	-4.65	-0.35	-5.00

Nicht mitberücksichtigt sind alle Spezialfälle, für welche keine MWST-relevante Fibu-Buchung existiert.

11.7.2.2 Abrechnung (Prov.)

Analog zu der Postenliste zeigt die provisorische Abrechnung unter < Swiss Solutions / Tools / MWSt / Auswertung / Abrechnung (Prov.) > die Totale pro Steuerschlüssel an. Hier ebenfalls die Auswahl Betriebsstätte und Buchungsdatum.

Entsprechend der vorgenommenen Einrichtung der Steuerschlüssel (Stammdaten), zeigt die Liste gegliedert nach MWST-Verkauf und Vorsteuer-Einkauf die entsprechenden Beträge. Summiert ergibt sich das Steuerguthaben bzw. die Steuerschuld.

MWSt Abrechnung (Provisorisch) per 19.05.2014
Alle Betriebsstätten

Schlüssel	Beschreibung	Netto	Steuer	Brutto
201	Umsatzsteuer Normsatz 8.00%	-1'202'600.67	-96'208.35	-1'298'809.02
220	Umsatzsteuer steuerfrei	-2'908.00	0.00	-2'908.00
Total		-1'205'508.67	-96'208.35	-1'301'717.02

Schlüssel	Beschreibung	Netto	Steuer	Brutto
101	Vorsteuer Material / Dienstleistungen 8.00%	7'817.46	625.40	8'442.86
111	Vorsteuer Investitionen / ubr. Betr. Aufwand 8.00%	1'435.20	114.80	1'550.00
180	Vorsteuer Zoll Material / Dienstleistungen 100.00%	0.00	404.00	404.00
Total		9'252.66	1'144.20	10'396.86
Total Steuerschuld			-95'064.15	

Anmerkung: Sonderfälle, welchen keine MWST-relevante Fibu-Buchung entspricht, sind nicht enthalten.

11.7.3 Posten schliessen

Wenn alle MWST-Posten aufbereitet sind und die provisorischen Auswertungen stimmen, werden die MwSt-Posten unter < Swiss Solutions / Tools / MWSt / Verarbeitung / Posten schliessen > geschlossen.

Es ist frei wählbar, ob die Posten per Betriebstätte und bis zu welchem Datum geschlossen werden sollen. Bei der Journalbezeichnung können Sie eine frei definierbare Bezeichnung für das Journal vergeben.

myfactory

11.7.3.1 Postenliste (Def.)

Diese Auswertung unter < Swiss Solutions / Tools / MWSt / Auswertung / Postenliste (Def.) > zeigt die geschlossenen MWST-Posten pro Journal an, welches bei der Verarbeitung „MWST-Posten Schliessen“ erstellt wurde. Hier ebenfalls mit Auswahl der Betriebstätte.

myfactory

Buchungsdatum	BS	Belegnr.	Belegnr. 2	Buchungstext	Konto	Konto-Bez.	Gegenkonto	Gegenkonto-Bez.	Wkz. FW	Netto	Steuer	Brutto
08.08.2013	1	RG1300003		Rechnungsausgang	D00001	Landenberg AG	2200	MWST-Umsatzsteuer Schweiz	CHF	-9.25	-0.75	-10.00
16.08.2013	1	RG1300005		Rechnungsausgang	D00001	Landenberg AG	3210	WE - Band / Blech	CHF	-900.00	-71.98	-971.98
16.08.2013	1	RG1300005		Rechnungsausgang	D00001	Landenberg AG	3215	WE - Draht / Rohre	CHF	-72.75	-5.82	-78.57
16.08.2013	1	RG1300006		Stornorechnung	D00001	Landenberg AG	3210	WE - Band / Blech	CHF	899.98	72.00	971.98
16.08.2013	1	RG1300006		Stornorechnung	D00001	Landenberg AG	3215	WE - Draht / Rohre	CHF	72.75	5.82	78.57
16.08.2013	1	RG1300010		Stornorechnung	D00001	Landenberg AG	3215	WE - Draht / Rohre	CHF	72.73	5.82	78.55
16.08.2013	1	RG1300011		Rechnungsausgang	D00001	Landenberg AG	3210	WE - Band / Blech	CHF	-900.00	-72.00	-972.00
16.08.2013	1	RG1300012		Stornorechnung	D00001	Landenberg AG	3210	WE - Band / Blech	CHF	900.00	72.00	972.00
21.08.2013	1	RG1300014		Rechnungsausgang	D00002	Laufkunde	2200	MWST-Umsatzsteuer Schweiz	CHF	-21.30	-1.70	-23.00
21.08.2013	1	RG1300015		Rechnungsausgang	D00002	Laufkunde	3210	WE - Band / Blech	CHF	-21.30	-1.70	-23.00
21.08.2013	1	RG1300016		Rechnungsausgang	D00001	Landenberg AG	2200	MWST-Umsatzsteuer Schweiz	CHF	-9.25	-0.75	-10.00
21.08.2013	1	RG1300017		Rechnungsausgang	D00001	Landenberg AG	3215	WE - Draht / Rohre	CHF	-67.35	-5.40	-72.75
21.08.2013	1	RG1300018		Rechnungsausgang	D00001	Landenberg AG	2200	MWST-Umsatzsteuer Schweiz	CHF	-4.65	-0.35	-5.00

11.7.3.2 Abrechnung (Def.)

Analog zu der Postenliste zeigt die definitive Abrechnung unter < Swiss Solutions / Tools / MWSt / Auswertung / Abrechnung (Def.)> die Totale pro Steuerschlüssel im Journal.

Entsprechend der vorgenommenen Einrichtung der Steuerschlüssel (Stammdaten), zeigt die Liste gegliedert nach MWST-Verkauf und Vorsteuer-Einkauf die entsprechenden Beträge. Summiert ergibt sich das Steuerguthaben bzw. die Steuerschuld.

myfactory

MWSt Abrechnung (Definitiv) - per 19.05.2014

Schlüssel	Beschreibung	Netto	Steuer	Brutto
MWSt Verkauf				
201	Umsatzsteuer Normsatz 8.00%	-1202'600.67	-96'208.35	-1298'809.02
220	Umsatzsteuer steuerfrei	-2'908.00	0.00	-2'908.00
	Total	-1'205'508.67	-96'208.35	-1'301'717.02
Vorsteuer Einkauf				
101	Vorsteuer Material / Dienstleistungen 8.00%	7'817.46	625.40	8'442.86
111	Vorsteuer Investitionen / ubr. Betr. Aufwand 8.00%	1'435.20	114.80	1'550.00
180	Vorsteuer Zoll Material / Dienstleistungen 100.00%	0.00	404.00	404.00
	Total	9'252.66	1'144.20	10'396.86
	Total Steuerschuld		-95'064.15	

Anmerkung: Sonderfälle, welchen keine MWST-relevante Fibu-Buchung entspricht, sind nicht enthalten.

11.7.4 MwSt Journale

Für jede Verarbeitung „Posten Schliessen“ wird ein Journal erstellt, fortlaufend nummeriert, mit Angabe des Erstellungsdatums, des Benutzers und des Buchungsdatums sowie, falls nur über eine Betriebsstätte, Betriebsstätte.

Auf dem Register „Postenliste“ werden die im entsprechenden Journal geschlossenen Posten angezeigt.

myfactory

MWSt Journale

Journalnr.	Journalbezeichnung	Betriebsstätte	Erstellt am	Erstellt durch	Abrechnungsdatum
1		1	19.05.2014	miCH / Andrew Hartmann	19.05.2014

Grundlagen | **Postenliste**

Journalnummer	1	Journalbezeichnung	
Betriebsstätte	1	Erstellt durch	miCH / Andrew Hartmann
Abrechnungsdatum	19.05.2014	Erstellt am	19.05.2014

11.7.5 Umsatzabstimmung

Unter < Rechnungswesen / Finanzbuchhaltung / Grundlagen / Sachkontoarten > wird hinterlegt, welche Sachkonten bei der Umsatzabstimmung berücksichtigt werden sollen.

myfactory

Auch beim einzelnen unter < Rechnungswesen / Finanzbuchhaltung / Stammdaten / Sachkonten > selbst, kann dieser Status gesetzt werden, wenn man aus einem Sachkontenbereich nur einzelne Konten in die Umsatzabstimmung einbeziehen möchte.

myfactory

In der Umsatzabstimmung wird der gewünschte Zeitraum gewählt und mit Button: Daten aufbereiten erst mal die Daten für diesen Zeitraum erstellt. Berücksichtigt werden natürlich nur die gekennzeichneten Konten.

myfactory

Es können jetzt Sachkontenart, Steuerschlüssel von – bis gewählt werden und mit Button: aktualisieren erhält man dem entspricht die Daten. Sie müssen nicht mehr neu aufbereitet werden.

Konto-Nr.	Beschreibung	0 / Netto	0 / MWST	101 / Netto	101 / MWST	201 / Netto	201 / MWST
3000	Ertrag UK					-12'774.93	-1'022.12
3210	WE - Band / Blech					-1'111.13	-88.87
3215	WE - Draht / Rohre					-1'456.25	-116.50
3220	WE - Decolletagematerialien			345.00	27.60	-200.90	-16.10
4210	WA - Band / Blech	500.00	0.00				
4220	WA - Decolletagematerialien			92.60	7.40		
4600	übriger Materialaufwand	500.00	0.00	437.60	35.00	-15'543.21	-1'243.59

11.8 MWST-Vereinnahmt

Die Erweiterung MwSt vereinnahmt im Modul Swiss Solutions ist für alle Unternehmen einzusetzen, welche die Mehrwertsteuer nach vereinnahmten Entgelten abrechnen, aber trotzdem mit Debitoren- und Kreditoren-OP's arbeiten.

Wird nur die Finanzbuchhaltung verwendet, also ohne Debitoren/Kreditoren, spielt es keine Rolle, nach welcher Methode abgerechnet wird. In diesem Fall wird die Mehrwertsteuer immer zum Zeitpunkt der Zahlung (Erlösbuchung bzw. Aufwandsbuchung) verbucht und auch abgerechnet.

Beispiel mit Debitoren-Buchhaltung (vereinbart)

1100 Debitor / 3000 Ertrag, mit Steuerbuchung auf Umsatzsteuer-Konto 2200

Beispiel ohne Debitoren-Buchhaltung (vereinbart oder vereinnahmt)

1020 Bank / 3000 Ertrag, mit Steuerbuchung auf Umsatzsteuer-Konto 2200

Wird nach vereinnahmten Entgelten abgerechnet und zugleich mit Debitoren/Kreditoren gearbeitet, müssen die MwSt-Buchungen entsprechend korrigiert werden. Mit der Anwendung 'Korrekturlauf MwSt vereinnahmt' bieten wir dazu eine einfache Möglichkeit an. Es werden nur Offene Posten aus Debitoren und Kreditoren berücksichtigt, welche zum Stichtag noch nicht vollständig ausgeglichen sind.

Beispiel mit Debitoren-Buchhaltung (vereinnahmt)

1100 Debitor / 3000 Ertrag, mit Steuerbuchung auf Umsatzsteuer-Konto 2200

Korrekturlauf

2200 Umsatzsteuerkonto / 22xx MwSt-Korrekturkonto (per 31.xx.xx)

22xx MwSt-Korrekturkonto / 2200 Umsatzsteuerkonto (per 01.xx.xx)

Beim Einsatz MwSt vereinnahmt und Debitoren/Kreditoren ist zu beachten

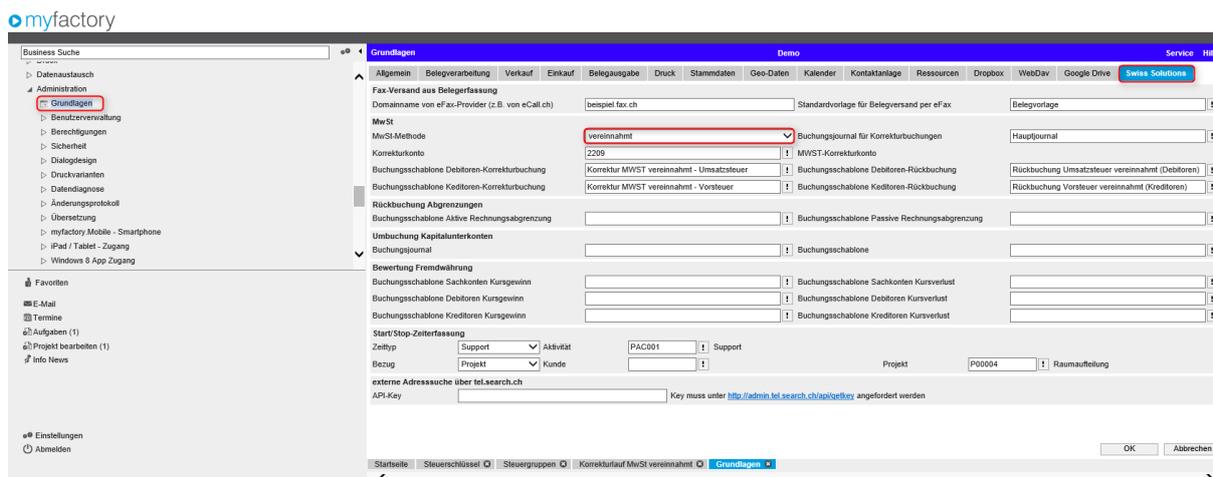
- Die Buchhaltung wird grundsätzlich nach vereinbartem Entgelt geführt, die Steuerbuchung erfolgt also zum Zeitpunkt der Rechnungsstellung.
- Die Erlös- und Aufwand-Buchungen sind mit dem korrekten Steuerschlüssel zu erfassen.
- Pro Abrechnungsperiode (Quartal) ist vor dem Aufruf der Anwendung 'Posten aufbereiten' der Korrekturlauf auszuführen. Dabei wird die offene Steuer per Ende Monat (31.xx.xx) auf ein Korrekturkonto umgebucht und auf den nachfolgenden Tag (01.xx.xx) zurückgebucht.

11.8.1 Konfiguration

Damit der Korrekturlauf für die Vereinnahmte MwSt eingesetzt werden kann, sind verschiedene Konfigurationen einzustellen.

11.8.1.1 Grundlagen

Unter < Administration / Grundlagen > rufen Sie die myfactory-Grundlagen auf. Im Register “Swiss Solutions” werden verschiedene Konfigurationen für das Modul Swiss Solutions definiert. Dieses Register kann in Zukunft durch weitere Angaben erweitert werden.



MwSt-Methode vereinbart (Standard-Methode)

vereinnahmt, spezielle Methode → MwSt wird erst bei Zahlung fällig

Wenn als MwSt-Methode ‘vereinnahmt’ gewählt wird, sind hier weitere Einstellungen zu erfassen:

Feld	Beschreibung
Buchungsjournal	Für die Korrektur und die Rückbuchung wird je eine Buchungssitzung mit dem hier definierten Buchungsjournal angelegt.
Korrekturkonto	Sachkonto für Umbuchung der MwSt-Beträge (für Umsatz- und Vorsteuer)
Buchungsschablone	Je eine Buchungsschablone für Debitoren/Kreditoren für die Korrekturbuchung und für die Rückbuchung. Weitere Details unter Buchungsschablonen.

Wenn die vereinnahmte Methode gesetzt ist, wird die markierte Anwendung aktiviert.

The screenshot shows the myfactory application interface. On the left, a navigation menu is visible with the following structure:

- Business Suche
- Swiss Solutions
 - Mandant kopieren
 - Neuanmeldung
 - ESR Debitoren
 - DTA
 - Tools
 - Postleitzahlen
 - Bankenstamm
 - MWST
 - MWST Journale
 - Umsatzabfertigung
 - Verarbeitung
 - Korrekturlauf MwSt vereinnahmt** (highlighted with a red box)
 - Posten Aufbereiten
 - Posten Schliessen
 - Auswertungen
 - Feiertage
- HFM Swiss

- Favoriten
- E-Mail
- Termine
- Aufgaben (1)
- Projekt bearbeiten (1)
- Info News

At the bottom of the sidebar, there are links for 'Einstellungen' and 'Abmelden'. The main content area shows the title 'Korrekturlauf MwSt vereinnahmt' and a 'Demo' button. Below the title, there is a dropdown menu for 'Stichtatum per Ende' set to '2014005 (Mai 2014)'. At the bottom right of the main area, there are buttons for 'Korrekturlauf starten' and 'Schliessen'. The status bar at the very bottom indicates 'Startseite Korrekturlauf MwSt vereinnahmt'.

11.8.1.2 Konten Standardkonto

Auf den Standardkonten unter < Rechnungswesen / Finanzbuchhaltung / Grundlagen / Standardkonten > ist für die neu angelegten Korrektur-Steuerschlüssel die Kontierung zu erfassen. Es muss dabei nur das Vorsteuer- bzw. Umsatzsteuer-Konto eingetragen werden.

The screenshot shows the 'Standardkonten' list in the myfactory application. The left sidebar is expanded to show the 'Standardkonten' menu item highlighted. The main content area displays a table with the following columns:

Schlüssel	Bezeichnung	Aufwand EK	Skonto EK	VSt.	Ausab. EK	Erlöse VK	Skonto VK	USt.	Ausab. VK
101	Vorsteuer Material / Dienstleistungen 8.00%	4290	4990	1171	4290	3290	4290	4290	4290
111	Vorsteuer Investitionen / übr. Betr. Aufwand 8.00%	4290	4990	1170		3290			
121	Vorsteuer Material / Dienstleistungen 2.50%	4290	4990	1171		3290			
131	Vorsteuer Investitionen / übr. Betr. Aufwand 2.50%	4290	4990	1170		3290			
140	ohne Vorsteuer	4290	4990	1171		3290			
151	Vorsteuer Beherbergung 3.80%	4290	4990	1170		3290			
160	Vorsteuer Import Material / Dienstleistungen 0.00%	4290	4990	1171		3290			
170	Vorsteuer Import Investitionen / übr. Betr. A 0.00%	4290	4990	1170		3290			
180	Vorsteuer Zoll Material / Dienstleistungen 100.00%		4990	1171		3290			
190	Vorsteuer Zoll Investitionen / übr. Betr. A 100.00%	4290	4990	1170		3290			
201	Umsatzsteuer Normalatz 8.00%	4290	4290	1170	2200	3290	3900	2200	2200
211	Umsatzsteuer reduzierter Satz 2.50%					3290	3900	2200	
220	Umsatzsteuer steuerfrei					3290	3900	2200	
260	Umsatzsteuer Export und A/A					3290	3900	2200	
301	Umsatzsteuer Eigenverbrauch Normalatz 8.00%					3290	3900	2200	
311	Umsatzsteuer Eigenverbrauch red. Satz 2.50%					3290	3900	2200	
320	Umsatzsteuer steuerfrei intern					3290	3900	2200	
350	Vorsteuer steuerfrei intern	4290	4990	1171					
400	Vorsteuer EU Innerstaatlich	4290	4990	1171					
410	Vorsteuer Deutschland 19.00%	4290	4990	1172					

The 'VSt.' and 'USt.' columns are highlighted with red boxes in the original image. The status bar at the bottom indicates 'Startseite Korrekturlauf MwSt vereinnahmt Standardkonten'.

11.8.1.3 Korrekturkonto

Über das Korrekturkonto werden die auf den Debitoren und Kreditoren per Stichtag noch offenen Steuern gebucht.

11.8.1.4 Buchungsschablonen

myfactory verwendet für jede Buchung eine Buchungsschablone. Für die Korrekturbuchung wie auch für die Rückbuchung wird je eine Buchungsschablone (Debitoren und Kreditoren) benötigt. Die Buchungsschablonen sind beim Einsatz von MWST vereinnahmt gemäss den folgenden vier Definitionen einzurichten. Wichtig sind dabei vor allem die korrekte Steuerart und die Steuerseite. Sie finden die Buchungsschablonen unter < Rechnungswesen / Finanzbuchhaltung / Grundlagen / Buchungsschablonen >

11.8.1.4.1 Buchungsschablone 'Korrektur Umsatzsteuer' (Debitoren)

11.8.1.4.2 Buchungsschablone 'Korrektur Vorsteuer' (Kreditoren)

Buchungsschablonen Demo Service Hilfe

Ansicht: Filter/Suche: Erweiterte Suche Einstellungen

KurzName	Bezeichnung	Buchungstext
	Rückbuchung Vorsteuer vereinnahmt (Kreditoren)	
	Rückbuchung Umsatzsteuer vereinnahmt (Debitoren)	
	Korrektur MWST vereinnahmt - Vorsteuer	
	Korrektur MWST vereinnahmt - Umsatzsteuer	

Datensätze 1 - 4 von 4

Neu Speichern Kopieren Löschen Aktignen

Grundlagen Historie

Bezeichnung: Inaktiv

Buchungstext:

Konto Soll:

Konto Haben:

Steuerart: Steuerseite:

Offene Posten:

Saldovortragsbuchung:

11.8.1.4.3 Buchungsschablone 'Rückbuchung Umsatzsteuer' (Debitoren)

Buchungsschablonen Demo Service Hilfe

Ansicht: Filter/Suche: Erweiterte Suche Einstellungen

KurzName	Bezeichnung	Buchungstext
	Rückbuchung Vorsteuer vereinnahmt (Kreditoren)	
	Rückbuchung Umsatzsteuer vereinnahmt (Debitoren)	
	Korrektur MWST vereinnahmt - Vorsteuer	
	Korrektur MWST vereinnahmt - Umsatzsteuer	

Datensätze 1 - 4 von 4

Neu Speichern Kopieren Löschen Aktignen

Grundlagen Historie

Bezeichnung: Inaktiv

Buchungstext:

Konto Soll:

Konto Haben:

Steuerart: Steuerseite:

Offene Posten:

Saldovortragsbuchung:

11.8.1.4.4 Buchungsschablone 'Rückbuchung Vorsteuer' (Kreditoren)

Buchungsschablonen Demo Service Hilfe

Ansicht: Filter/Suche: Erweiterte Suche Einstellungen

KurzName	Bezeichnung	Buchungstext
	Rückbuchung Vorsteuer vereinnahmt (Kreditoren)	
	Rückbuchung Umsatzsteuer vereinnahmt (Debitoren)	
	Korrektur MWST vereinnahmt - Vorsteuer	
	Korrektur MWST vereinnahmt - Umsatzsteuer	

Datensätze 1 - 4 von 4

Neu Speichern Kopieren Löschen Aktignen

Grundlagen Historie

Bezeichnung: Inaktiv

Buchungstext:

Konto Soll:

Konto Haben:

Steuerart: Steuerseite:

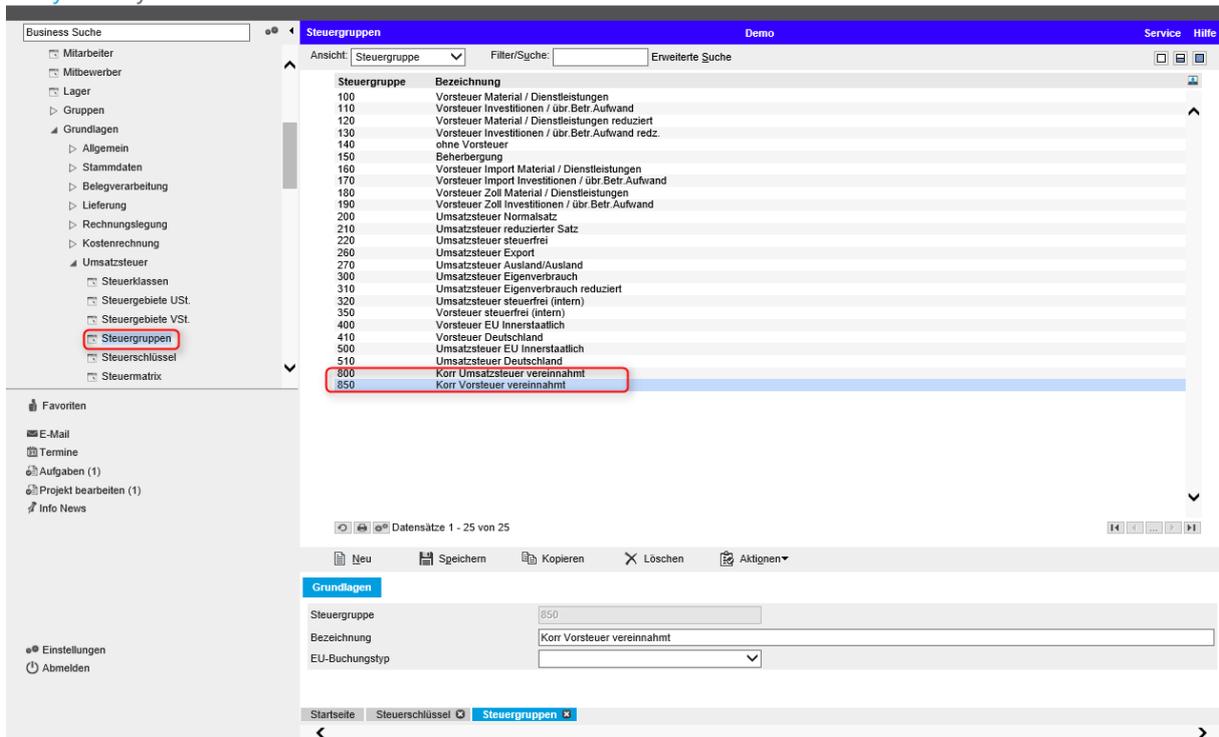
Offene Posten:

Saldovortragsbuchung:

11.8.1.5 Steuerschlüssel

Für die Korrektur- und Rück-Buchungen sind spezielle Steuerschlüssel zu führen. In den Korrekturen wird nur die reine Steuer gebucht, deshalb sind die Steuerschlüssel mit Steuersatz 100% zu eröffnen.

Es müssen nur für diejenigen Steuern Korrekturschlüssel angelegt werden, für welche auch vereinnahmte MWST vorkommt. Die Steuergruppen unter < Stammdaten / Grundlagen / Umsatzsteuer / Steuergruppen > können in diesem Fall mehrfach verwendet werden, so wird im Beispiel für alle Umsatzsteuer-Buchungen die Gruppe 800 und für alle Vorsteuer-Buchungen nur die Gruppe 850 geführt. In der MWST-Abrechnung wird pro Korrekturschlüssel die umgebuchte Steuer ausgewiesen.

Steuergruppe	Bezeichnung
100	Vorsteuer Material / Dienstleistungen
110	Vorsteuer Investitionen / übr. Betr. Aufwand
120	Vorsteuer Material / Dienstleistungen reduziert
130	Vorsteuer Investitionen / übr. Betr. Aufwand redz. ohne Vorsteuer
140	ohne Vorsteuer
150	Behälterbergung
160	Vorsteuer Import Material / Dienstleistungen
170	Vorsteuer Import Investitionen / übr. Betr. Aufwand
180	Vorsteuer Zoll Material / Dienstleistungen
190	Vorsteuer Zoll Investitionen / übr. Betr. Aufwand
200	Umsatzsteuer Normalsatz
210	Umsatzsteuer reduzierter Satz
220	Umsatzsteuer steuerfrei
260	Umsatzsteuer Export
270	Umsatzsteuer Ausland/Ausland
300	Umsatzsteuer Eigenverbrauch
310	Umsatzsteuer Eigenverbrauch reduziert
320	Umsatzsteuer steuerfrei (intern)
350	Vorsteuer steuerfrei (intern)
400	Vorsteuer EU Innerstaatlich
410	Vorsteuer Deutschland
500	Umsatzsteuer EU Innerstaatlich
510	Umsatzsteuer Deutschland
800	Korr Umsatzsteuer vereinnahmt
850	Korr Vorsteuer vereinnahmt

Grundlagen

Steuergruppe: 850

Bezeichnung: Korr Vorsteuer vereinnahmt

EU-Buchungstyp: [Dropdown]

Die Steuerschlüssel für die Korrektur können wie folgt unter
 < Stammdaten / Grundlagen / Umsatzsteuer / Steuerschlüssel > erstellt werden.

myfactory

Schlüssel	Kurzform	Steuergruppe	EU-Land	Steuersatz	Gültig ab	Bezeichnung
801	Korr_UST	800		100.00		Korr. UST vereinnahmt 8.0% (aus 201)
851	Korr_VST	850		100.00		Korr. VST vereinnahmt 8.0% MD (aus 101)
852	Korr_VST	850		100.00		Korr. VST vereinnahmt 8.0% IuB (aus 111)
853	Korr_VST	850		100.00		Korr. VST vereinnahmt 2.5% IuB R (aus 131)
854	Korr_VST	850		100.00		Korr. VST vereinnahmt 3.8% Beherb (aus 151)
855	Korr_VST	850		100.00		Korr. VST vereinnahmt 100% ZO MD(aus 160)
856	Korr_VST	850		100.00		Korr. VST vereinnahmt 100% ZO IuB (aus 190)

11.8.1.6 Korrektur-Steuerschlüssel

Auf dem eigentlichen Steuerschlüssel, welcher die ursprüngliche Steuer auslöst, muss der Korrekturschlüssel angegeben werden.

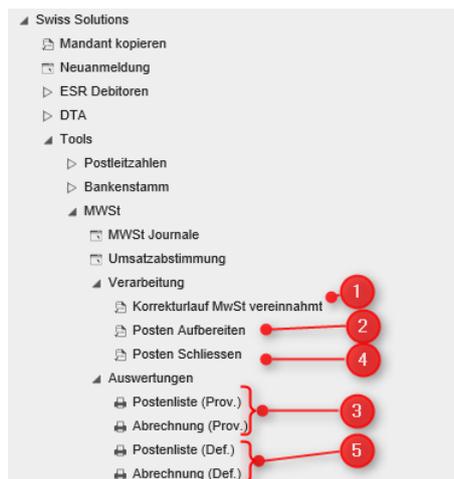
Beispiel mit Steuerschlüssel 201

Schlüssel	Kurzform	Steuergruppe	EU-Land	Steuersatz	Gültig ab	Bezeichnung
201	UST_8.00	200		8.00		Umsatzsteuer Normalsatz 8.00%

Steuerschlüssel	201	Kurzform	UST_8.00	Inaktiv	<input type="checkbox"/>
Bezeichnung	Umsatzsteuer Normalsatz 8.00%				
Steuergruppe	200	Umsatzsteuer Normalsatz			
Steuersatz	8	Gültig ab			
EU-Land		Steuerberechnung	Von Hundert		
Drucktext					
MwSt vereinnahmt					
Korrektursteuerschlüssel	801	Korr. UST vereinnahmt 8.0% (aus 201)			

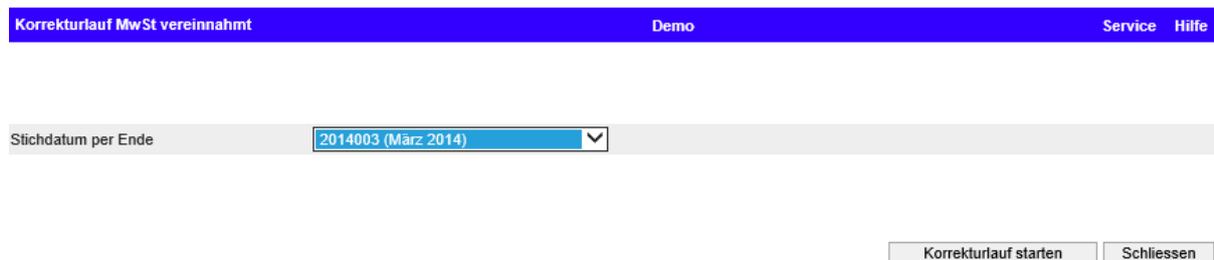
11.8.2 Vorgehen MwSt-Abrechnung vereinnahmt

Im Zusammenhang mit der MwSt-Abrechnung (im Normalfall per Ende Quartal) muss bei der Methode vereinnahmte MwSt der Korrekturlauf ausgeführt werden. Erst danach sind die MWST-Posten aufzubereiten und die provisorische Postenliste bzw. die provisorische Abrechnung zu prüfen. Die Abfolge ist im untenstehenden Menübaum-Ausschnitt mit Nummern markiert.

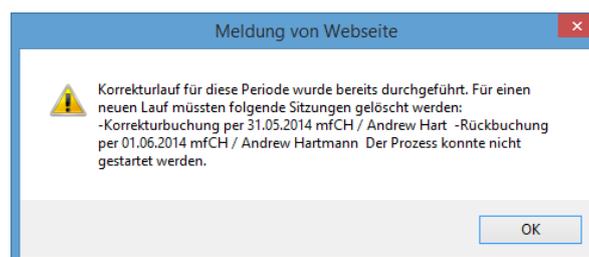


11.8.2.1 Korrekturlauf

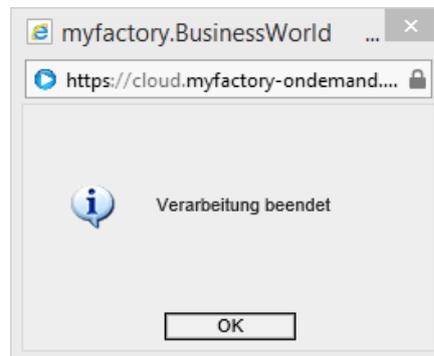
Im Feld 'Stichdatum per Ende' ist die gewünschte Periode auszuwählen. Im Normalfall wird per Ende Quartal abgerechnet (März / Juni / September / Dezember). Danach wird der Korrekturlauf über den Button "Korrekturlauf starten" ausgeführt.



Falls für die angegebene Periode bereits Korrektur-Buchungen vorhanden sind, wird vom System folgende Meldung ausgegeben. Wenn nötig, können die beiden Buchungssitzungen gelöscht und der Korrekturlauf nochmals ausgeführt werden.



Info-Meldung während Korrekturlauf ausgeführt wird und beendet ist:



Pro Korrekturlauf werden zwei Buchungssitzungen vom Sitzungstyp "MwSt vereinnahmt" erzeugt.

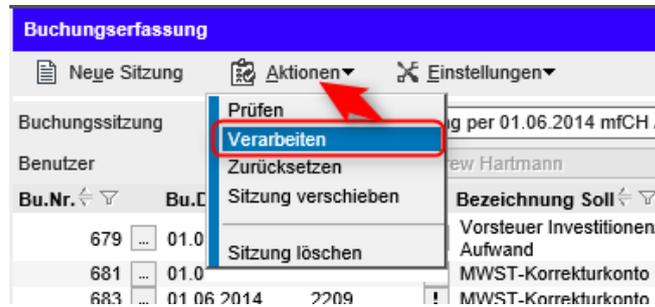
Buchungssitzung mit den erstellten Korrekturbuchungen

Bu.Nr.	Bu.Datum	Soll	Haben	Bezeichnung Soll	Bezeichnung Haben	Buchungstext	Betrag	Wkz	Belegnr.	Bel.Datum	Steuer	Belegnr. 2
742	31.05.2014	2209	1171	MWST-Korrektkonto	Vorsteuer Material + Dienstleistungen	Korrektur RE1400017 von K00003 / Oberzoldirektion	40.00 CHF	33		31.05.2014		
736	31.05.2014	2209	1171	MWST-Korrektkonto	Vorsteuer Material + Dienstleistungen	Korrektur RE1400016 von K00003 / Oberzoldirektion	32.00 CHF	30		31.05.2014		
720	31.05.2014	2209	1171	MWST-Korrektkonto	Vorsteuer Material + Dienstleistungen	Korrektur RE1400015 von K00007 / Bilag	0.95 CHF	22		31.05.2014		
718	31.05.2014	2209	1171	MWST-Korrektkonto	Vorsteuer Material + Dienstleistungen	Korrektur RE1400014 von K00008 / Saia	38.40 CHF	21		31.05.2014		
710	31.05.2014	2209	1171	MWST-Korrektkonto	Vorsteuer Material + Dienstleistungen	Korrektur RE1400013 von K00006 / SHANLING Industrial Co., Ltd.	0.95 CHF	17		31.05.2014		
700	31.05.2014	2209	1171	MWST-Korrektkonto	Vorsteuer Material + Dienstleistungen	Korrektur RE1400008 von K00001 / Durlofer AG	14.40 CHF	12		31.05.2014		
698	31.05.2014	2209	1171	MWST-Korrektkonto	Vorsteuer Material + Dienstleistungen	Korrektur RE1400005 von K00001 / Durlofer AG	14.65 CHF	11		31.05.2014		
696	31.05.2014	2209	1171	MWST-Korrektkonto	Vorsteuer Material + Dienstleistungen	Korrektur RE1400004 von K00001 / Durlofer AG	1.85 CHF	10		31.05.2014		

Buchungssitzung mit den erstellten Rückbuchungen

Bu.Nr.	Bu.Datum	Soll	Haben	Bezeichnung Soll	Bezeichnung Haben	Buchungstext	Betrag	Wkz	Belegnr.	Bel.Datum	Steuer	Belegnr. 2
479	01.06.2014	1170	2209	Vorsteuer Investitionen/Betr. Aufwand	MWST-Korrektkonto	Rückbuchung 2 von K00001 / Durlofer AG	204.00 CHF	1		01.06.2014		
681	01.06.2014	2209	2200	MWST-Korrektkonto	MWST-Umsatzsteuer Schweiz	Rückbuchung RG1300020 von D00002 / Laufunde	0.15 CHF	2		01.06.2014	0.10	
683	01.06.2014	2209	2200	MWST-Korrektkonto	MWST-Umsatzsteuer Schweiz	Rückbuchung RG1300021 von D00002 / Laufunde	0.35 CHF	3		01.06.2014	0.20	
685	01.06.2014	2209	2200	MWST-Korrektkonto	MWST-Umsatzsteuer Schweiz	Rückbuchung RG1300023 von D00002 / Laufunde	5.40 CHF	4		01.06.2014	2.70	
687	01.06.2014	1171	2209	Vorsteuer Material + Dienstleistungen	MWST-Korrektkonto	Rückbuchung RE1300009 von K00001 / Durlofer AG	8.00 CHF	5		01.06.2014		
689	01.06.2014	1171	2209	Vorsteuer Material + Dienstleistungen	MWST-Korrektkonto	Rückbuchung RE1400001 von K00001 / Durlofer AG	26.00 CHF	6		01.06.2014		
691	01.06.2014	1171	2209	Vorsteuer Material + Dienstleistungen	MWST-Korrektkonto	Rückbuchung RE1400002 von K00001 / Durlofer AG	14.65 CHF	7		01.06.2014		
693	01.06.2014	1171	2209	Vorsteuer Material + Dienstleistungen	MWST-Korrektkonto	Rückbuchung RE1400003 von K00001 / Durlofer AG	14.65 CHF	6		01.06.2014		
695	01.06.2014	2209	2200	MWST-Korrektkonto	MWST-Umsatzsteuer Schweiz	Rückbuchung RG1300010 von D00001 / Landsberg AG	-5.80 CHF	9		01.06.2014	-2.90	
697	01.06.2014	1171	2209	Vorsteuer Material + Dienstleistungen	MWST-Korrektkonto	Rückbuchung RE1400004 von K00001 / Durlofer AG	1.85 CHF	10		01.06.2014		

Die Buchungen müssen überprüft und danach können Sie über "Aktionen" -> "Verarbeiten" verbucht werden.



11.8.2.2 Kontenblatt

Die noch nicht fälligen Steuerbeträge werden auf den letzten Tag der Korrekturlauf-Periode über das in den Grundlagen definierte Korrekturkonto gebucht.

Kontenblatt Sachkonto Demo

Sachkonto: 2209 MWST-Korrekturkonto

Datum: von 01.01.2014 bis 31.05.2014

Kontenblatt 2209, MWST-Korrekturkonto von 01.01.2014 bis 31.05.2014

Datum	Belegnr.	Belegdatum	Buchungstext	Gegenkonto	Bezeichnung	Vortrag	Soll	Haben	Saldo	St.Schl.	St.Betrag
31.05.2014	1	31.05.2014	Korrektur 2 von K00001 /	1170	Vorsteuer Investitionen/Betr. A		204,60	204,60	0,00		0,00
31.05.2014	5	31.05.2014	Korrektur RE1300009 von K00001 /	1171	Vorsteuer Material + Dienstlei		8,00	212,60	0,00		0,00
31.05.2014	6	31.05.2014	Korrektur RE1400001 von K00001 /	1171	Vorsteuer Material + Dienstlei		26,00	238,60	0,00		0,00
31.05.2014	7	31.05.2014	Korrektur RE1400002 von K00001 /	1171	Vorsteuer Material + Dienstlei		14,65	253,25	0,00		0,00
31.05.2014	8	31.05.2014	Korrektur RE1400003 von K00001 /	1171	Vorsteuer Material + Dienstlei		14,65	267,90	0,00		0,00
31.05.2014	10	31.05.2014	Korrektur RE1400004 von K00001 /	1171	Vorsteuer Material + Dienstlei		1,85	269,75	0,00		0,00
31.05.2014	11	31.05.2014	Korrektur RE1400005 von K00001 /	1171	Vorsteuer Material + Dienstlei		14,65	284,40	0,00		0,00
31.05.2014	12	31.05.2014	Korrektur RE1400006 von K00001 /	1171	Vorsteuer Material + Dienstlei		14,40	298,80	0,00		0,00
31.05.2014	17	31.05.2014	Korrektur RE1400008 von K00008 /	1171	Vorsteuer Material + Dienstlei		0,95	299,75	0,00		0,00
31.05.2014	21	31.05.2014	Korrektur RE1400014 von K00008 /	1171	Vorsteuer Material + Dienstlei		38,40	338,15	0,00		0,00
31.05.2014	22	31.05.2014	Korrektur RE1400015 von K00007 /	1171	Vorsteuer Material + Dienstlei		0,95	339,10	0,00		0,00
31.05.2014	30	31.05.2014	Korrektur RE1400016 von K00003 /	1171	Vorsteuer Material + Dienstlei		32,00	371,10	0,00		0,00
31.05.2014	33	31.05.2014	Korrektur RE1400017 von K00003 /	1171	Vorsteuer Material + Dienstlei		40,00	411,10	0,00		0,00
			Summen			0,00	411,10	0,00			
			Differenz				411,10				

Auf den ersten Tag der Folgeperiode werden die Steuerbeträge wieder zurückgebucht

Kontenblatt Sachkonto Demo

Sachkonto: 2209 MWST-Korrekturkonto

Datum: von 01.06.2014 bis 01.06.2014

Kontenblatt 2209, MWST-Korrekturkonto von 01.06.2014 bis 01.06.2014

Datum	Belegnr.	Belegdatum	Buchungstext	Gegenkonto	Bezeichnung	Vortrag	Soll	Haben	Saldo	St.Schl.	St.Betrag
01.06.2014	1	01.06.2014	Rückbuchung 2 von K00001 /	1170	Vorsteuer Investitionen/Betr. A			204,60	204,60		0,00
01.06.2014	5	01.06.2014	Rückbuchung RE1300009 von K00001 /	1171	Vorsteuer Material + Dienstlei			8,00	196,60		0,00
01.06.2014	6	01.06.2014	Rückbuchung RE1400001 von K00001 /	1171	Vorsteuer Material + Dienstlei			26,00	170,60		0,00
01.06.2014	7	01.06.2014	Rückbuchung RE1400002 von K00001 /	1171	Vorsteuer Material + Dienstlei			14,65	155,95		0,00
01.06.2014	8	01.06.2014	Rückbuchung RE1400003 von K00001 /	1171	Vorsteuer Material + Dienstlei			14,65	141,30		0,00
01.06.2014	10	01.06.2014	Rückbuchung RE1400004 von K00001 /	1171	Vorsteuer Material + Dienstlei			1,85	139,45		0,00
01.06.2014	11	01.06.2014	Rückbuchung RE1400005 von K00001 /	1171	Vorsteuer Material + Dienstlei			14,65	124,80		0,00
01.06.2014	12	01.06.2014	Rückbuchung RE1400006 von K00001 /	1171	Vorsteuer Material + Dienstlei			14,40	110,40		0,00
01.06.2014	17	01.06.2014	Rückbuchung RE1400008 von K00008 /	1171	Vorsteuer Material + Dienstlei			0,95	109,45		0,00
01.06.2014	21	01.06.2014	Rückbuchung RE1400014 von K00008 /	1171	Vorsteuer Material + Dienstlei			38,40	71,05		0,00
01.06.2014	22	01.06.2014	Rückbuchung RE1400015 von K00007 /	1171	Vorsteuer Material + Dienstlei			0,95	70,10		0,00
01.06.2014	30	01.06.2014	Rückbuchung RE1400016 von K00003 /	1171	Vorsteuer Material + Dienstlei			32,00	38,10		0,00
01.06.2014	33	01.06.2014	Rückbuchung RE1400017 von K00003 /	1171	Vorsteuer Material + Dienstlei			40,00	0,00		0,00
			Summen			0,00	0,00	411,10			
			Differenz				-411,10				

11.8.2.3 Posten aufbereiten

Mit 'Posten aufbereiten' werden die steuerrelevanten Buchungen (Normal-Buchungen wie auch Korrekturbuchungen) bis und mit Stichdatum markiert. Die Aufbereitung ist Voraussetzung, damit die provisorischen Abrechnungen ausgeführt werden können.

MWSt Positionen Erstellen
Demo
Service Hilfe

Alle Buchungen mit Buchungsdatum bis ...

11.8.2.4 Postenliste provisorisch

Auf der Postenliste provisorisch werden nun auch die Korrekturbuchungen auf dem definierten Korrekturschlüssel aufgeführt.

MWSt Verkauf - Schlüssel: 801 Korr. USt vereinnahmt 8.0% (aus 201)

Buchungsdatum	BS	Dok. Nr.	Buchungstext	Betrag	MWSt Betrag
31.03.2012	1	11	Korrektur 100.02 von K00002 / Meier, Gossau	8.00	8.00
31.03.2012	1	12	Korrektur 100.04 von K00002 / Meier, Gossau	16.00	16.00
31.03.2012	1	13	Korrektur 100.03 von K00002 / Meier, Gossau	16.00	16.00
31.03.2012	1	14	Korrektur 100.05 von K00002 / Meier, Gossau	32.00	32.00
31.03.2012	1	15	Korrektur 100.06 von K00002 / Meier, Gossau	40.00	40.00
31.03.2012	1	17	Korrektur 100.50 von K00002 / Meier, Gossau	17.65	17.65
31.03.2012	1	19	Korrektur 100.07 von K00002 / Meier, Gossau	-40.00	-40.00
Total				89.65	89.65

11.8.2.5 Abrechnung provisorisch

Auf der Abrechnung provisorisch werden nun auch die Korrekturbuchungen auf dem definierten Korrekturschlüssel summiert aufgeführt. Die abzuliefernde Umsatzsteuer reduziert sich im Beispiel um 89.65.

MWSt Abrechnung (Provisorisch) per 31.03.2012
Alle Betriebsstätten

Seite 1 von 1

MWSt Verkauf

Schlüssel	Beschreibung	Betrag	MWSt Betrag
201	Umsatzsteuer Normalsatz 8.00%	-2'818.00	-208.74
211	Umsatzsteuer reduzierter Satz 2.50%	-589.50	-14.38
220	Umsatzsteuer steuerfrei	-777.00	0.00
801	Korr. USt vereinnahmt 8.0% (aus 201)	89.65	89.65
Total		-4'094.85	-133.47

11.8.2.6 Weitere Vorgehen

Das weitere Vorgehen in der Steuerabrechnung unterscheidet sich nicht von der vereinbarten Methode. Nach allfälligen Buchungs-Anpassungen /-Änderungen sind die Posten nochmals aufzubereiten. Bei stimmigen Steuerbeträgen / Postenliste / Abrechnung (provisorisch) müssen die Posten geschlossen werden. Zum Schluss wird die definitive Postenliste/Abrechnung aufgerufen.